

Beteiligungsbericht 2007

Herausgeber: Stadt Münster
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Abteilung Beteiligungsmanagement
48127 Münster

Druck: Eigendruck

Auflage: 400, Oktober 2008

Vorwort

Der vorgelegte Bericht dokumentiert im Sinne einer Gesamtschau die Vielfalt des „Konzerns Stadt Münster“. Das auf gesonderte Unternehmen übertragene Aufgabenspektrum reicht von der Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen der Grundversorgung über Wohnungsbau und Freizeiteinrichtungen bis zur Stadtgestaltung und Stadtentwicklung.

Bereits vor einigen Jahren hat die Stadt Münster ein professionelles Beteiligungsmanagement zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings als eigenständige Fachstelle des Amtes für Finanzen und Beteiligungen implementiert. Zusätzlich wurden ein stringentes Konzern-Berichtswesen sowie weitere Konzernsteuerungsmethoden (z. B. Management-Kontrakte) zum Einsatz gebracht. Die Umstellung vom Instrumentarium einer „Beteiligungsverwaltung“ zu den modernen Techniken des „Beteiligungsmanagements“ hat sich bewährt und gefestigt.

Dieser nunmehr bereits im vierzehnten Jahr vorgelegte Bericht hat zum Ziel, den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Münster transparent zu machen. Dabei werden die wirtschaftlichen Eckdaten der einzelnen Gesellschaften auf der Basis der geprüften Abschlüsse 2007 ergänzt um einen Ausblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf für das Jahr 2008. Die aktuellen Veränderungen in der städtischen Beteiligungsstruktur sind zudem in einem kurzen Abriss aufgezeigt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitarbeiter/innen des Beteiligungsmanagements für die umfangreichen Arbeiten bei der Zusammenstellung der Daten und Fakten und für die Erstellung des Beteiligungsberichtes bedanken.

Münster, im Oktober 2008

Dr. Berthold Tillmann
Oberbürgermeister

Helga Bickeböller
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	
1. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	1
1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster	1
1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen	1
1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen	3
Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen	3
Privatrechtliche Unternehmensformen	4
Wahl der Unternehmensform	5
1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster	6
Beteiligungsmanagement	6
Steuerung über die Gesellschaftsorgane	6
2. Die Beteiligungen der Stadt Münster	7
2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2007, Ausblick auf 2008	7
2.2 Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2007, graphische Darstellung	9
2.3 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster	10
3. Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster	11
3.1 <u>Stadtwerke Münster GmbH</u>	12
Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	12
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	14
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	16
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	17
3.2 <u>Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH</u>	18
Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	18
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	19
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	22
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	22
3.3 <u>Halle Münsterland GmbH</u>	23
Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	23
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	24
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	26
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	27
3.4 <u>Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH</u>	28
Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	28
Wirtschaftliche Unternehmensdaten	29
Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	32
Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	32

3.5	<u>Regionalverkehr Münsterland GmbH</u>	33
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	33
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	35
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	37
3.6	<u>Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH</u>	38
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	38
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	39
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	40
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	41
3.7	<u>GML Gewerbepark Münster- Loddeneide GmbH</u>	42
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	42
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	43
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	44
3.8	<u>Abfallwirtschaftsbetriebe Münster</u>	45
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	45
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	46
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	47
3.9	<u>Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH</u>	48
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	48
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	49
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	50
3.10	<u>citeq</u>	51
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	51
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	52
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	53
3.11	<u>Münster Marketing</u>	54
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	54
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	55
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	56
3.12	<u>ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH</u>	57
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	57
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	57
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	59
3.13	<u>Wirtschaftsförderung Münster GmbH</u>	60
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	60
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	61
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	63
3.14	<u>AirportPark FMO GmbH</u>	64
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	64
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	65
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	66
3.15	<u>IStG gGmbH</u>	67
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	67
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	69

4.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Stadtwerke Münster GmbH	70
4.1	<u>Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH</u>	70
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	70
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	71
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	72
4.2	<u>Westfälische Bauindustrie GmbH</u>	73
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	73
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	74
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	77
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	77
4.3	<u>Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH</u>	78
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	78
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	79
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	80
4.4	<u>Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH</u>	81
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	81
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	81
4.5	<u>FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH</u>	83
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	83
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	84
	Verflechtung mit dem städtischen Haushalt	86
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	87
4.6	<u>FMO Luftfahrtförderungs-GmbH</u>	88
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	88
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	88
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	90
4.7	<u>FMO Parking Services GmbH</u>	91
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	91
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	91
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	93
4.8	<u>FMO Cargo Services GmbH</u>	94
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	94
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	94
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	96
4.9	<u>FMO Passenger Services GmbH</u>	97
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	97
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	97
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	99
4.10	<u>FMO Airport Services GmbH</u>	100
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	100
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	100
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	101
4.11	<u>FMO Security Services GmbH</u>	102
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	102
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	102
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	103

4.12	<u>AHS Aviation Handling Services GmbH</u>	104
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	104
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	105
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	106
4.13	<u>items GmbH</u>	107
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	107
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	108
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	110
4.14	<u>Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH</u>	111
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	111
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	112
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	114
4.15	<u>WLE-Spediton GmbH</u>	115
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	115
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	115
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	117
4.16	<u>Energiehandels-gesellschaft West mbH</u>	118
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	118
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	119
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	120
4.17	<u>Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH</u>	121
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	121
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	121
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	123
4.18	<u>NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.</u>	124
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	124
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	124
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	125
4.19	<u>Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH</u>	126
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	126
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	126
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	127
5.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH	128
5.1	<u>RVM Verkehrsdienst GmbH</u>	128
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	128
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	129
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	130
6.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Wirtschaftsförderung Münster GmbH	131
6.1	<u>Technologieförderung Münster GmbH</u>	131
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	131
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	132
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	133

6.2	<u>Centre of Nanotechnology GmbH (CeNTech GmbH)</u>	135
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	135
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	136
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	137
7.	Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	138
7.1	<u>Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH</u>	138
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	138
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	139
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	140
8.	Sonstiges	141
8.1	<u>Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost</u>	141
	Allgemeine Unternehmensdaten für 2007	141
	Wirtschaftliche Unternehmensdaten	143
	Zukünftige Entwicklung des Unternehmens	145
8.2	<u>Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften</u>	146
	Volksbank Münster eG	146
	Münchener Hypothekenbank eG	146
8.3	Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften	147
8.4	Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters	149

Anhang

Anlage 1: Begriffserläuterungen

Anlage 2: Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

Anlage 4: Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

Alphabetische Beteiligungsübersicht

1 Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

1.1 Gegenstand des Beteiligungsberichtes der Stadt Münster

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, „einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist.“ Als Adressaten des Beteiligungsberichtes werden der Rat und die Einwohner der Gemeinde genannt.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Münster umfasst alle unmittel- und mittelbaren städtischen Gesellschaften und Beteiligungen. Neben den genannten gesetzlichen "Pflichtinformationen" als wesentlichem Inhalt wird ein Abriss der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Gesellschaften gegeben. Die Angaben zu finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen waren bereits in den vergangenen Jahren in den Kapiteln "Finanzielle Verflechtung mit dem Haushaltsplan" Gegenstand des Beteiligungsberichtes.

Die wirtschaftlichen Daten der Gesellschaften basieren auf den Jahresergebnissen für das Geschäftsjahr 2007. Die Zeitreihenvergleiche umfassen die Jahre 2004 bis 2007.

1.2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NRW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

- „1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.“

Als nicht-wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NRW unter anderem die Einrichtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner sowie Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung).

Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NRW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird und
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 5 GO NRW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den "Wirtschaftsgrundsätzen" des § 109 GO NRW definiert. Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

1.3 Rechtsformen kommunaler Unternehmen

1.3.1 Öffentlich-rechtliche Unternehmensformen

Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist ein rechtlich und wirtschaftlich unselbständiger Betriebszweig der öffentlichen Verwaltung. Er besitzt kein eigenes Vermögen. Die Rechnungslegung erfolgt mit Hilfe der kameralistischen Buchführung, da eine Bindung an den Haushaltsplan der betreffenden Gebietskörperschaft, in dem sich sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Regiebetriebes unsaldiert (Bruttoprinzip) niederschlagen, besteht. Beispiele für Regiebetriebe der Stadt Münster sind die Abwasserbeseitigung, das Friedhofswesen und der Rettungsdienst. Es handelt sich zugleich um kostenrechnende Einrichtungen, die nach dem System der erweiterten Kameralistik eine jährliche Gebührenkalkulation und Betriebsabrechnung mit Hilfe eines ausgebauten betriebswirtschaftlichen Kostenrechnungssystems vorlegen. Regiebetriebe unterliegen aufgrund ihrer direkten Einbindung in die Verwaltung der ständigen direkten Einflussnahme und Kontrolle.

Eigenbetrieb und eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Bei einem Eigenbetrieb handelt es sich um einen vermögensmäßig verselbständigten Betrieb mit eigener Verfassung (Betriebssatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich aus dem Vermögen der Gemeinde ausgegliedert. Der Eigenbetrieb verfügt einerseits über besondere Leitungs- und Kontrollorgane (Werkleitung und Werksausschuss), untersteht andererseits dem Rat und dem/r Oberbürgermeister/in als Verwaltungschef/in.

Der Eigenbetrieb kommt als Betriebsform für öffentliche Einrichtungen in Betracht, die nach kommunalem Wirtschaftsrecht als wirtschaftliche Unternehmen gelten. Unternehmen, die sich nicht-wirtschaftlich i. S. d. § 107 Abs. 2 GO NRW betätigen, können als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen geführt werden. Die Stadt Münster besitzt keine Eigenbetriebe, die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Münster Marketing und die citeq sind eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, die entsprechend den Vorschriften über Eigenbetriebe geführt werden.

Anstalt des öffentlichen Rechts

§ 114 a GO NRW eröffnet die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden gemäß GO NRW durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt.

Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen des Aufgabenkataloges aus § 114 a Abs. 7 GO NRW zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (Erlass von Satzungen, Beteiligungen) den Weisungen des Rates der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden. Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rates der Stadt sind insbesondere durch die Satzungsaufstellung definiert.

Betrieb gewerblicher Art/Hoheitsbetrieb

Die Begriffe "Betrieb gewerblicher Art (BgA)" und "Hoheitsbetrieb" sind inhaltlich von den zuvor dargestellten juristischen Ausgestaltungen der wirtschaftlichen Betätigungsformen zu trennen und haben in diesem Zusammenhang nur steuerrechtliche Bedeutung. Während die privatrechtlichen Unternehmensformen kraft Rechtsform steuerpflichtig sind, greift die Steuerpflicht für Regie- und Eigenbetriebe nur insoweit, als diese nicht überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dienen (Hoheitsbetriebe). Solche Betriebe werden steuerrechtlich als Betriebe gewerblicher Art bezeichnet, wenn sie weitere Merkmale (z.B. Umsatzgrenzen) erfüllen.

1.3.2 Privatrechtliche Unternehmensformen

Aufgrund der Vorschriften über die Begrenzung der kommunalen Haftung nach § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW ist die Wahl der privatrechtlichen Organisationsform eingeschränkt. Geeignete Rechtsformen sind vorrangig die Kapitalgesellschaften wie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Aktiengesellschaft (AG) oder die eingetragene Genossenschaft (eG). Zusätzlich kann sich eine Kommune als Kommanditistin an einer Kommanditgesellschaft (KG) oder GmbH & Co. KG beteiligen.

Ist die Gemeinde im Besitz aller Geschäftsanteile einer Gesellschaft, so ist diese eine kommunale Eigengesellschaft. Sind weitere Körperschaften oder auch Private an der Gesellschaft beteiligt, so spricht man von einer Beteiligungsgesellschaft. Die Stadt Münster ist u.a. über die Eigengesellschaft "Stadtwerke Münster GmbH" an weiteren Gesellschaften mittelbar beteiligt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Schulden der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln.

Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden, bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten ist die Bildung eines Aufsichtsrates zwingend vorgeschrieben (z.B. Stadtwerke Münster GmbH).

Aktiengesellschaft

Ebenso wie die GmbH besitzt auch die Aktiengesellschaft (AG) eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter (Aktionäre) erwerben ihre Rechte durch die Übernahme von Anteilen des in Aktien zerlegten Grundkapitals. Für Schulden der Gesellschaft haftet auch hier nur das Gesellschaftsvermögen. Im Gegensatz zur freien Gestaltung des Gesellschaftsverhältnisses in der GmbH enthält das Aktiengesetz umfangreiche bindende Regelungen und Formvorschriften, so dass für ergänzende Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre untereinander wenig Raum bleibt. Als Organe der AG fungieren die Hauptversammlung, der Vorstand und der Aufsichtsrat. Die Beteiligung einer Gemeinde an einer AG ist gem. § 108 Abs. 3 GO NRW nur eingeschränkt möglich.

Eingetragene Genossenschaft

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

Personengesellschaften

Personengesellschaften wie Offene Handelsgesellschaften (OHG) oder Kommanditgesellschaften (KG) eignen sich grundsätzlich nicht als Rechtsform eines kommunalen Unternehmens, da die Gesellschafter entgegen der Regelung des § 108 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften. Möglich ist aber die Beteiligung als Kommanditistin an einer KG oder die Rechtsform der GmbH & Co. KG. Bei der Kommanditistin ist die Haftung auf eine bestimmte Kapitaleinlage beschränkt. Die GmbH & Co. KG ist eine KG, bei der der persönlich haftende Gesellschafter eine GmbH ist, deren Gesellschafter in der Regel zugleich Kommanditisten der KG sind. Auf diese Weise wird die Haftung der Kommune als Gesellschafterin beschränkt.

1.3.3 Wahl der Unternehmensform

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in der Form rechtlich selbständiger Gesellschaften wird dann gewählt, wenn aus organisatorischen, wirtschaftlichen oder steuerrechtlichen Überlegungen die Verselbständigung einer Verwaltungseinheit vorteilhaft ist. Wesentliche Entscheidungskriterien für die privatrechtliche Organisationsform sind:

- Beschleunigung der Entscheidungsprozesse,
- Markt- bzw. Kundenorientierung,
- flexiblere Personalwirtschaft,
- Entlastung des städtischen Haushalts,
- Beteiligung Dritter,
- Verbesserung des Rechnungswesens,
- steuerrechtliche Aspekte.

Die Stadt Münster hat für ihre privatrechtlich-wirtschaftliche Betätigung weitgehend die Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt. Das GmbH-Gesetz räumt den Gesellschaftern im Gegensatz zum Aktienrecht eine weitgehende Gestaltungsfreiheit und somit die Möglichkeit der Wahrnehmung umfassender Rechte gegenüber der Gesellschaft ein.

1.4 Steuerung der Beteiligungen der Stadt Münster

1.4.1 Beteiligungsmanagement

Zum derzeitigen Aufgabenspektrum der Abteilung „Beteiligungsmanagement“ gehört die Betreuung der städtischen Gesellschaften bei der Einhaltung gesellschaftsrechtlicher und kommunalrechtlicher Bestimmungen, die Begleitung bei steuer- und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen und die Koordination der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der geschäftlichen Aktivitäten der einzelnen Gesellschaften auf den städtischen Haushalt. Daneben stellt die Betreuung/Information der städtischen Vertreter in den Organen der Gesellschaften einen Schwerpunkt des Beteiligungsmanagements dar.

Aus gesamtstädtischer Sicht übernimmt das Beteiligungsmanagement die Aufgabe, über die jeweilige Einzelgesellschaft hinaus Transparenz für den gesamten Dienstleistungsverbund Stadt Münster zu schaffen.

Die Weiterentwicklung der früheren „Beteiligungsverwaltung“ in Richtung eines umfassenden Beteiligungsmanagements und -controllings war nicht zuletzt aufgrund der fortschreitenden Verlagerung "klassischer" städtischer Aufgaben in privatrechtliche Organisationsformen dringend geboten. Zur Optimierung der Steuerung ihrer Beteiligungen und zur Sicherung eines verbesserten Beteiligungscontrollings hat die Stadt Münster auf gutachterlicher Basis ein Konzern-Berichtswesen implementiert. Nach Einführung des Konzern-Berichtswesens werden derzeit Zielvereinbarungen für ausgewählte Gesellschaften erarbeitet, die anschließend in sogenannten „Management-Kontrakten“ zwischen der Stadt Münster und den Gesellschaften fixiert werden.

1.4.2 Steuerung über die Gesellschaftsorgane

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung sind die Steuerungs- und Kontrollgremien der Gesellschaften. Hier wird insbesondere über die Beratung und Genehmigung der Wirtschaftspläne und der Investitions- und Finanzpläne Einfluss auf die jeweiligen Leistungsprogramme der Gesellschaften genommen. Daneben gibt es je nach Spezifizierung im Gesellschaftsvertrag weitere Zustimmungsvorbehalte durch den Aufsichtsrat bzw. die Gesellschafterversammlung.

Bei dem kommunalen Gesellschafter "Stadt Münster" erfolgt die Willensbildung hinsichtlich der Frage, welche Haltung der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung einnehmen soll, durch den Rat der Stadt Münster.

2 Die Beteiligungen der Stadt Münster

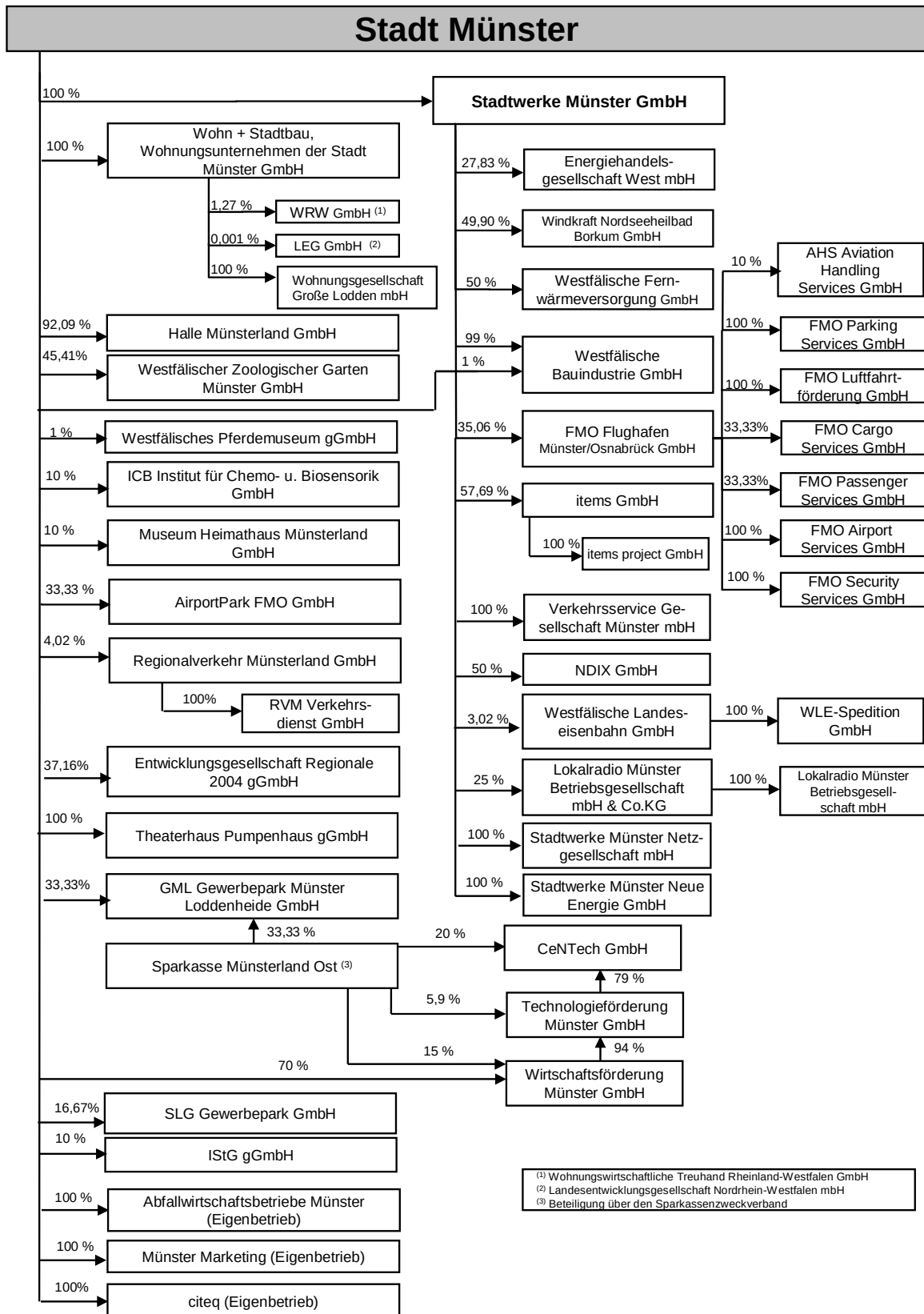
2.1 Veränderungen in der Beteiligungsstruktur 2007, Ausblick auf 2008 und 2009

Der Beteiligungsbericht 2007 basiert auf den Abschlüssen der städtischen Gesellschaften bzw. Beteiligungen für das Geschäftsjahr 2007. Im Folgenden werden die seit der Vorlage des letzten Beteiligungsberichtes vollzogenen bzw. eingeleiteten Veränderungen unter dem Aspekt einer möglichst aktuellen Berichterstattung dargestellt.

- Zum 30.09.2007 wurden die sich im städtischen Besitz befindlichen Stammkapitalanteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH in Höhe von 10.240 € an den Geschäftsführer der Gesellschaft verkauft. Zeitgleich schieden weitere Kommunen als Gesellschafter der ekz.bibliotheksservice GmbH aus.
- Die Gründung der items project GmbH erfolgte zum 15. November 2007. Alleinige Gesellschafterin ist die items GmbH, das Stammkapital beträgt 50.000 €. Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und die Einführung von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie die damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für den Gesellschafter und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat.
- Zu Beginn der neuen Spielzeit erfolgte zum 1. September 2008 die Umwandlung der Städtischen Bühnen Münster in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster.
- Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH ist im Jahr 2007 als 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Münster GmbH gegründet worden. Wesentliches Aufgabenfeld der neuen Gesellschaft ist der Ausbau von Anlagen zur Energieerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien. Das Stammkapital beläuft sich auf 200 T€.
- Vor dem Hintergrund der Liberalisierung des Zähler- und Messwesens zum 01.01.2009 und der gesetzlich geforderten flächendeckenden Einführung einer neuen Zählergeneration, beabsichtigt die Stadtwerke Münster GmbH mit den Stadtwerken Osnabrück AG eine neue Tochtergesellschaft, die smart optimo GmbH & Co. KG, zu gründen. Diese Gesellschaft soll alle Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Zähl- und Messwesen in den Versorgungsgebieten der Gesellschafter erbringen.
- Die Löschung der Regionale 2004 „Kultur- und Naturräume in NRW 2004 gGmbH“ wurde im Dezember 2007 beim Amtsgericht Münster beantragt und die Beendigung der Liquidation der Gesellschaft und ihre Löschung am 16.06.2008 im Handelsregister eingetragen.

- Für die Auflösung der SLG Gewerbepark GmbH, Greven, wurde bereits im Juni 2004 ein Gesellschafterbeschluss mit Wirkung zum 1. Juli 2004 gefasst. Im Oktober 2007 wurde die Aufforderung zur dreimaligen Bekanntmachung im Bundesanzeiger in die Wege geleitet, sodass die danach mögliche Schlussverteilung des Gesellschaftsvermögens voraussichtlich Ende 2008 erfolgen wird.
- Es ist beabsichtigt, die Minderheitsbeteiligung der Stadt Münster an der ICB-Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH (ICB GmbH) an die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) zu verkaufen. Denn inzwischen ist die Universität Hauptgesellschafterin und damit eine weitere Beteiligung der Stadt im Sinne eines standortpolitischen Engagements nicht mehr notwendig.

2.2 Bestand an Beteiligungen und Eigengesellschaften zum 31.12.2007 graphische Darstellung:



2.3 Bedeutung der Beteiligungen für die Stadt Münster

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Diese reichen von der Versorgung der Bevölkerung mit Energie, der Entsorgung von Abfällen über die Bereitstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs bis hin zu Angeboten im Kultur- und Freizeitsektor sowie den Bau von Wohnungen, Parkhäusern, Bereitstellung von Gewerbeflächen und Büroräumen für Existenzgründer.

Um einen Eindruck über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu erhalten, werden im Folgenden einige Unternehmensdaten der großen und wirtschaftlich bedeutenden städtischen Beteiligungen vorgestellt und den entsprechenden Daten des städtischen Haushalts gegenübergestellt.

Organisationseinheit	Bilanz- volumen in T€	Anlage- vermögen in T€	Eigen- kapital in T€	Betriebs- aufwand in T€	Anzahl der Be- schäftigten
Stadtwerke Münster GmbH	478.077	332.651	157.349	531.406	966
Wohn + Stadtbau GmbH	180.819	150.699	36.869	41.600	57
Halle Münsterland GmbH	9.452	4.143	7.241	9.599	50
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	20.946	13.117	18.138	9.428	82
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	77.679	32.426	8.529	46.134	320
Summe Gesellschaften	766.973	533.036	228.126	638.167	1.475
Stadt Münster					
- Ausgaben Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in T€				791.858	
- Ist Beschäftigte in 2007					3.329
Summe Gesamt				1.430.025	4.804

Die insgesamt 4.804 Beschäftigten der Stadtverwaltung und der fünf großen städtischen Beteiligungen haben zusammen in 2007 zur Herstellung von Gütern und Dienstleistungen ein Volumen von rd. 1,43 Mrd. € "bewegt".

Beim Vergleich des Betriebsaufwandes der städtischen Beteiligungen mit dem Volumen des städtischen Haushalts ist zu berücksichtigen, dass dieser einer Aufwandsrechnung entstammt, während die Ausgaben der Stadt Münster reine Zahlungsvorgänge sind. Da unter anderem Investitionen unterschiedlich behandelt werden, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen begrenzt. Dennoch verdeutlichen diese wenigen Zahlen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

Der im nächsten Jahr erscheinende Beteiligungsbericht wird durch die verwaltungsweite Einführung des NKF – Neues kommunales Finanzmanagement – sowie durch den in diesem Zusammenhang aufzustellenden Konzernabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) der Stadt Münster eine noch höhere Aussagekraft gewährleisten als das vorliegende Exemplar. Dadurch wird die Stadt Münster ab dem Jahr 2010 ihren Anforderungen als wirtschaftlich handelndem „Konzern“ gerecht.

Die Bedeutung der städtischen Gesellschaften für die Stadt Münster wird auch an den finanziellen Verflechtungen deutlich, die in der nachfolgenden Übersicht aufgeführt werden. Die städtischen Ausgaben sind mit "-" und die Einnahmen ohne Vorzeichen gekennzeichnet. Nicht aufgeführt sind Zahlungen, die aufgrund "normaler" Geschäftsbeziehungen geleistet wurden (z.B. die Zahlung der Stromrechnung der Stadt an die Stadtwerke).

Gesellschaft	Art der Zahlung	Höhe der Zahlung in T€	
Stadtwerke Münster GmbH	Konzessionsabgabe	17.172	
	Ausschüttung	5.176	
	Erstattung von persönlichen Ausgaben	184	
	Erträge aus Bürgschaftsprovisionen	350	
	Personalausgaben	-182	
	Rücklagenzuführung	-24	
	Saldo Stadtwerke Münster GmbH		22.676
Halle Münsterland GmbH	Mieteinnahme	622	
	Überlassung von Marktflächen	94	
	Rücklagenzuführung	-3.100	
	Saldo Halle Münsterland GmbH		-2.384
	<i>Nachrichtlich:</i>		
	Sachausgaben	-190	
	Bauunterhaltungskosten	-194	
	Baukosten Umbau und Erweiterung der Halle	-29	
	Summe nachrichtlich	-413	
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	Rücklagenzuführung		-3.200
Wirtschaftsförderung Münster GmbH	Anteil Innovationsfonds		-150
AirportPark FMO GmbH	Rücklagenzuführung		-100
Technologieförderung Münster GmbH	Rücklagenzuführung		-815
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	Betriebsmittelzuschuss		-322
Westfälische Bauindustrie GmbH	Ausschüttung		9
	Einnahmen des städt. Haushalts		23.607
	Ausgaben des städt. Haushalts		-7.893
	Gesamt – Saldo		15.714

Im Jahre 2007 erzielte der städtische Haushalt Einnahmen von den städtischen Gesellschaften in Höhe von ca. 23,6 Mio. € aus der Zahlung von Konzessionsabgaben, Gewinnausschüttungen sowie Pachteinahmen. Dem standen Ausgaben in Höhe von ca. 7,9 Mio. € für Zuschusszahlungen und Rücklagenzuführungen an die städtischen Gesellschaften gegenüber, so dass unter rein fiskalischer Betrachtung ein positiver Saldo von ca. 15,7 Mio. € zu verzeichnen ist. Da die Halle Münsterland GmbH eine reine Betriebsgesellschaft ist, wurden die Ausgaben für investive Maßnahmen an der Halle Münsterland GmbH lediglich nachrichtlich aufgeführt und bei der Berechnung des Saldos nicht berücksichtigt.

3 Die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Münster

3.1 Stadtwerke Münster GmbH

3.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Stadtwerke Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 1967

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadt Münster	51.200	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Westfälische Bauindustrie GmbH	21.414	99,00
FMO Flughafen Münster-Osnabrück GmbH	7.946	35,06
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	384	50,00
items GmbH	300	52,22
Westfälische Landes- Eisenbahn GmbH	118	3,02
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co KG	64	25,00
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	55	49,90
Energiehandelsgesellschaft West mbH	933	27,83
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	26	100,00
NDIX B. V., Enschede	200	50,00
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH	100	100,00
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH	200	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Der Stadtwerke Münster GmbH obliegt gemäß § 2 ihres Gesellschaftsvertrages die Versorgung der Bevölkerung – vornehmlich der Stadt Münster – mit Energie und Wasser, der öffentliche Personennahverkehr, der Hafenbetrieb, die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung, die Beteiligung an Unternehmen der Versorgungs- und Verkehrswirtschaft sowie die Beteiligung an sonstigen Unternehmen, insbesondere insoweit, als diese geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern, sowie die Telekommunikation und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen sowie Geschäfte jeder Art, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks mittelbar oder unmittelbar dienen.

Bei der Versorgung mit Energie und Wasser sollen vorhandene Ressourcen, insbesondere die natürlichen Vorräte an Energieträgern und an Wasser, so weit als möglich geschont und die Belastung der Umwelt durch Emissionen so gering wie möglich gehalten werden. Die Versorgung mit Energie und Wasser umfasst auch die Beratung der Kunden und der Bevölkerung mit dem Ziel, den Verbrauch an Energie und Wasser zu reduzieren. Außerdem soll die Bereitschaft zum Einsatz regenerativer Energieträger gefördert werden. Im Geschäftsjahr 2007 hat die Stadtwerke Münster GmbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Ing. Norbert Ohlms, technischer Geschäftsführer

Dr. rer. pol. Werner Spickenheuer, kaufmännischer Geschäftsführer (bis 31.10.2007)

Aufsichtsrat:

von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Ratsherr Stefan Weber (Vorsitzender)

Ratsherr Joachim Tonn (2. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Frank Baumann

Ratsherr Wilhelm Breitenbach

Ratsherr Ulrich Eisenack

Ratsherr Dr. Michael Jung

Ratsherr Rudolf Klein (bis 12.12.2007)

Ratsherr Dieter Maager

Ratsherr Andreas Nicklas

Ratsherr Carsten Peters

Ratsherr Robert Otte (ab 13.12.2007)

Inge Jachmann

vom Oberbürgermeister entsandte Vertreterin:

Frau Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Belegschaftsmitglieder:

Heinz Röhricht, Arbeitnehmervertreter (1. stellv. Vorsitzender)

Andrea Bleckmann, Arbeitnehmervertreterin

Werner Frenzel, Arbeitnehmervertreter

Antonio Machado, Arbeitnehmervertreter

Michael Weidekamp, Arbeitnehmervertreter

Rolf Wischer, Arbeitnehmervertreter

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

In der Aufgabenerfüllung ist die Stadtwerke Münster GmbH kommunal-, energie-, verkehrs- und umweltpolitischen Zielen verpflichtet. Des Weiteren sind ihre unternehmerischen Tätigkeiten gemäß der Unternehmensleitlinie an den Zielen Kunden- und Mitarbeiterorientierung, Versorgungssicherheit, Qualitätsbewusstsein, innovative Lösungen und Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Die Stadtwerke Münster GmbH haben auf Grundlage der schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die planmäßige Markterschließung bestehender und neuer Geschäftsfelder weiter vorangetrieben, durch Kooperation im operativen Bereich Geschäftskosten weiter gesenkt sowie durch konsequente, benchmarkorientierte Kontrolle der Arbeitsprozesse Kostensenkungsprogramme vorangetrieben und umgesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007 weist mit 20,4 Mio. € ein um 3,5 Mio. € niedrigeres Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

Die Stadtwerke haben auch im Berichtsjahr konsequent Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt. Bedingt durch die gestiegenen Energiebeschaffungskosten sowie durch Absatzrückgänge in den Wärmesparten und im Verkehrsbereich kam es trotzdem zu einem leichten Rückgang der Rohmarge im Vergleich zum Jahr 2006.

Die Investitionen bewegen sich auch weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Versorgungsnetze wurden erweitert, zudem wurde zum 31.12.2007 die Übernahme von 183 Heizungsanlagen, darunter drei Blockheizkraftwerke von der Stadt Münster vollzogen.

Insgesamt ist für das Jahr 2007 ein Jahresüberschuss in Höhe von 6,8 Mio. € zu verzeichnen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Stadtwerke Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Leistungsdaten der einzelnen Betriebsbereiche

Betriebsbereich	Leistung	2004	2005	2006	2007	Veränd. ggü. 2006
Stromversorgung	Stromabgabe in MWh	1.173.200	1.342.100	1.483.900	1.586.200	6,9%
	Umsatz in Mio. €	130,0	168,8	195,9	229,3	17,0%
Gasversorgung	Gasabgabe in MWh	2.740.100	3.084.300	3.719.100	3.651.600	-1,8%
	Umsatz in Mio. €	84,6	102,1	115,3	101,5	-12,0%
Fernwärmeversorgung	Fernwärmeabgabe in MWh	578.100	539.300	534.700	523.700	-2,1%
	Umsatz in Mio. €	24,7	27,4	33,8	36,5	8,0%
Wasser-versorgung	Wasserabgabe in 1.000 m³	17.000	16.800	16.800	16.500	-1,8%
	Umsatz in Mio. €	31,8	44,4	46,4	44,8	-3,4%
Verkehrsbetriebe	Fahrgäste in 1.000	31.100	31.500	33.100	32.700	-1,2%
	Umsatz in Mio. €	20,5	24,3	21,2	20,5	-3,3%
Hafenbetrieb	Hafenumschlag in 1.000 t	341	266			
	Umsatz in Mio. €	0,5	0,5			
Sonstige Aktivitäten *	Umsatz in Mio. €			11,2	11,6	3,6%
Gesamtumsatz in Mio. €		292,1	367,5	423,8	444,2	4,8%

* Sonstige Aktivitäten beinhalten Hafenbetrieb, Beteiligungen, Immobilien/Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation, Asset-Service, Interner Service und Marketing/Vertrieb

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.486.508	0,3	980.880	0,2	1.277.417	0,3	1.246.460	0,3
Sachanlagevermögen	254.553.899	57,9	301.712.157	63,0	280.713.550	59,3	263.351.912	55,1
Finanzanlagevermögen	59.396.949	13,5	75.901.692	15,8	71.701.825	15,1	68.052.555	14,2
=Anlagevermögen	315.437.356	71,7	378.594.730	79,1	353.692.792	74,7	332.650.927	69,6
Vorräte	3.705.435	0,8	3.294.473	0,7	4.642.808	1,0	4.040.425	0,8
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	41.748.536	9,5	52.379.404	10,9	49.519.983	10,5	70.985.188	14,8
Flüssige Mittel	78.865.314	17,9	44.466.360	9,3	17.187.896	3,6	10.292.256	2,2
Wertpapiere	0	0,0	5.000	0,0	48.179.813	10,2	60.003.760	12,6
=Umlaufvermögen	124.319.285	28,3	100.140.237	20,9	119.530.500	25,3	145.321.629	30,4
Rechnungsabgrenzungsposten	178.890	0,0	150.696	0,0	84.195	0,0	104.574	0,0
Aktiva	439.935.532	100,0	478.890.662	100,0	473.307.488	100,0	478.077.131	100,0
Gezeichnetes Kapital	51.200.000	11,6	51.200.000	10,7	51.200.000	10,8	51.200.000	10,7
Rücklagen	72.807.200	16,5	72.842.337	15,2	72.874.482	15,4	72.898.630	15,2
Gewinnrücklagen	8.600.000	2,0	24.280.000	5,1	32.480.000	6,9	32.480.000	6,8
Bilanzgewinn/-verlust	8.840.000	2,0	8.410.000	1,8	560.000	0,1	770.000	0,2
=Eigenkapital	141.447.200	32,2	156.732.337	32,7	157.114.482	33,2	157.348.630	32,9
Sonderposten mit Rücklageanteil	1.164.291	0,3	1.439.712	0,3	2.547.107	0,5	2.063.377	0,4
Empfangene Ertragszuschüsse	49.605.085	11,3	44.899.616	9,4	40.366.706	8,5	35.979.687	7,5
Rückstellungen	93.488.220	21,3	105.718.596	22,1	119.538.275	25,3	122.801.491	25,7
Verbindlichkeiten	153.564.262	34,9	169.340.978	35,4	152.100.727	32,1	154.382.359	32,3
Rechnungsabgrenzungsposten	666.475	0,2	759.424	0,2	1.640.191	0,3	5.501.586	1,2
Passiva	439.935.532	100,0	478.890.662	100,0	473.307.488	100,0	478.077.131	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		311.968.144	389.385.509	452.130.910	481.212.762
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		44.782	-46.222	131.531	455.682
Andere aktivierte Eigenleistungen		4.058.251	2.928.293	2.119.427	3.876.093
Sonstige betriebliche Erträge		13.630.414	96.295.056	97.707.375	97.360.264
Erträge aus Beteiligungen		1.310.187	1.334.802	1.921.991	1.455.732
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		2.525.409	2.970.374	2.662.958	4.374.008
Erträge		333.537.187	492.867.812	556.674.191	588.734.541
Materialaufwand		157.519.640	301.168.684	349.313.426	356.240.301
Personalaufwand		55.873.161	59.954.116	56.853.737	57.314.796
Abschreibungen		35.838.985	28.842.774	41.046.489	40.720.871
Sonstige betriebliche Aufwendungen		39.800.378	38.055.965	50.731.734	53.498.103
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.415.256	5.275.475	4.420.184	5.901.532
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	946.251	2.136.384	17.730.890
Aufwendungen		293.447.420	434.243.264	504.501.953	531.406.494
Erträge		333.537.187	492.867.812	556.674.191	588.734.541
Aufwendungen		293.447.420	434.243.264	504.501.953	531.406.494
Steuern		30.249.765	33.534.548	36.412.238	50.558.047
Jahresergebnis		9.840.002	25.090.000	15.760.000	6.770.000
Entnahme aus Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0	0	0
Vorabgewinnausschüttung		-1.000.000	-1.000.000	-7.000.000	-6.000.000
Einstellung in Gewinnrücklagen		0	-15.680.000	-8.200.000	0
Bilanzgewinn/-verlust		8.840.002	8.410.000	560.000	770.000

Anzahl der Beschäftigten zum Jahresende

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Geschäftsführung	2	2	2	2
Versorgung	454	456	449	420
Verkehr/Hafen	321	316	311	306
Verwaltung	220	207	205	200
Auszubildende	37	41	40	38
Insgesamt	1.034	1.022	1.007	966
davon schwerbehinderte Beschäftigte	75,0	77,6	70,2	67,2

3.1.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt**Verwaltungshaushalt**

Konzessionsabgabe der Versorgungsbetriebe	17.171.585,91 €
Ausschüttung	5.175.840,00 €
Erstattung von persönlichen Ausgaben	184.418,40 €
Erträge aus Bürgschaftsprovisionen	350.175,37 €
Personalausgaben	182.181,35 €
Summe	22.699.838,33 €

Vermögenshaushalt

Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Münster GmbH	24.148,16 €
Summe	24.148,16 €

	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	18.545.597,67 €	18.213.946,60 €	22.882.019,68 €
Ausgaben des städt. Haushalts	35.136,99 €	37.145,55 €	206.329,51 €

3.1.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 setzt die Absatzerwartungen vorsichtig an, es wird aber auch weiterhin von einer Fortsetzung der Expansionsstrategie ausgegangen.

Die Sachanlageinvestitionen werden auch 2008 weiterhin auf einem hohen Niveau liegen.

Die Novellierung der Gemeindeordnung durch den Landtag hat nach Ansicht der Gesellschaft zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten der kommunalen Unternehmen geführt. Tätigkeiten außerhalb des Kerngeschäftes sind noch mit Einschränkungen möglich. Der nun zunehmende Wettbewerb mit privaten Großanbietern lässt Margenverluste erwarten, die nicht durch andere Bereiche der Gesellschaft ausgeglichen werden können.

3.2 Wohn + Stadtbau

Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

3.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Wohn + Stadtbau

Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Steinfurter Straße 60

48149 Münster

Telefon: (02 51) 70 08-01

Gründungsjahr: 1928 (als Deutsches Heim GmbH,
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster)

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	7.000.000	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
WRW GmbH (Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen GmbH)	11.760	1,267
LEG GmbH (Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen mbH)	1.846	0,001
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	25.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Gegenstand der Gesellschaft wie folgt festgelegt:

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern, Erbbaurechte ausgeben und erwerben sowie Gemeinschaftsanlagen, Läden und Gewerbebauten errichten und auch als Dienstleistungen betreuen. Zur Erreichung des genannten Zwecks kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck dienen. Sie ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der sozialen Belange im Sinne des Gesellschaftsvertrages.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper (Geschäftsführer)

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster (stimmberechtigte Mitglieder):

Ratsherr Markus Funk (Vorsitzender, bis 12.12.2007)

Ratsherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender)

Ratsfrau Helga Bennink

Ratsherr Meik Bolte (ab 24.10.2007)

Herr Michael Dauskardt

Ratsherr Edgar Drüge

Ratsfrau Beanka Ganser

Ratsfrau Magdalene Gefroi (bis 23.09.2007)

Ratsherr Hubert Lenich

Ratsherr Josef Messing

Ratsherr Udo Reiter

Herr Reinhard Scholz

Ratsherr Florian Steinforth (ab 12.12.2007)

vom Oberbürgermeister entsandter Wahlbeamter mit beratender Funktion:

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs (bis 10.05.2007)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß (ab 10.05.2007)

von der Mitarbeiterschaft entsandter Vertreter mit beratender Funktion:

Herr Stefan Wismann

Gesellschafterversammlung:

Der Rat der Stadt Münster als Organ der Gesellschafterin Stadt Münster

3.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Bereich der Vermietung konnte die Wohn + Stadtbau im Jahr 2007 ein überraschend gutes Ergebnis bei einer hohen Nachfrage nach Mietwohnungen hauptsächlich im preisgünstigen Bereich erzielen.

Insgesamt gab es zum Stichtag 31.12.2007 6 Leerstände (> 3 Monate). Leicht vermindert hat sich die Kündigungsquote, sie liegt für 2007 bei 9,1 %. Zum Ende des Geschäftsjahres gab es 3.359 Wohnungsbewerber bei Wohn + Stadtbau. Eine Zahl, die zeigt, dass der Punktmarkt Münster aus Sicht eines Anbieters in Ordnung ist.

Schwerpunkte des Eigenheimgeschäftes sind gemäß den politischen Vorgaben zukünftig die Erschließung von Baugrundstücken. Im Jahr 2007 sind 16 Grundstücke und 13 Eigenheime veräußert worden.

Trotz einer Erhöhung des Angebotes an Gewerbeflächen in Münster und einer allgemeinen Zurückhaltung bei der Neuvermietung von Gewerbeflächen ist Wohn + Stadtbau in diesem Bereich eine Vollvermietung gelungen.

Der Wohnungsbestand hat sich in 2007 um 79 Wohneinheiten, 10 Gewerbeeinheiten und 72 Garagen erhöht. Gleichzeitig ist der Abgang von 12 Wohneinheiten und 3 Garagen zu verzeichnen. Insgesamt betrug der Bestand an Wohnungen zum 31.12.2007 4952 Mietwohnungen, 86 Gewerbeeinheiten und 1160 Garagen. Zudem wurde angepachteter Besitz (1012 Wohnungen, 255 Garagen und 52 gewerbliche Einheiten) verwaltet.

Die Bilanzsumme hat sich im Jahre 2007 um rund 8,9 Mio. auf 180,8 Mio. € erhöht. Die Neubautätigkeit führte zu einer Steigerung des Anlagevermögens um 9,5 Mio. Die Finanz- und Liquiditätsslage ist gesichert und ohne Bedenken. Die Ertragslage ist weiterhin zufriedenstellend. Als Jahresüberschuss wird ein Betrag von 2.771 T€ ausgewiesen.

Der zum Bilanzstichtag von der Gesellschaft insgesamt verwaltete Bestand gliedert sich wie im Folgenden dargestellt:

	Eigener Bestand		Angepachteter Bestand		Insgesamt	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Mietwohnungen	4.952	4.881	1.012	990	5.964	5.871
gewerbliche Einheiten	86	77	52	53	138	130
Garagen	1.160	1.091	255	255	1.415	1.346
Wohn-/Nutzfläche (in m²)	373.327	364.581	76.190	75.099	449.517	439.680

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.063	0,0	14.428	0,0	56.327	0,0	56.648	0,0
Sachanlagevermögen	128.655.944	82,6	133.906.661	83,8	140.742.967	81,9	150.179.972	83,1
Finanzanlagevermögen	38.713	0,0	378.502	0,2	378.085	0,2	462.668	0,3
Anlagevermögen	128.712.720	82,6	134.299.591	84,0	141.177.378	82,1	150.699.287	83,3
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	22.220.846	14,3	24.250.262	15,2	23.874.221	13,9	26.759.725	14,8
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	2.873.288	1,8	867.960	0,5	2.431.391	1,4	2.786.189	1,5
Flüssige Mittel	1.596.950	1,0	17.649	0,0	3.747.502	2,2	13.893	0,0
Umlaufvermögen	26.691.084	17,1	25.135.870	15,7	30.053.114	17,5	29.559.808	16,3
Rechnungsabgrenzungsposten	417.288	0,3	435.701	0,3	694.668	0,4	559.664	0,3
Aktiva	155.821.092	100,0	159.871.162	100,0	171.925.160	100,0	180.818.759	100,0
Gezeichnetes Kapital	7.000.000	4,5	7.000.000	4,4	7.000.000	4,1	7.000.000	3,9
Rücklagen	22.269.167	14,3	22.269.168	13,9	26.969.168	15,7	29.769.168	16,5
Bilanzgewinn/-verlust	2.164.789	1,4	2.231.244	1,4	128.260	0,1	99.593	0,1
Eigenkapital	31.433.956	20,2	31.500.411	19,7	34.097.428	19,8	36.868.761	20,4
Sonderposten mit Rücklagenanteil	433.634	0,3	574.715	0,4	667.040	0,4	90.005	0,0
Rückstellungen	1.723.635	1,1	931.653	0,6	1.308.232	0,8	633.781	0,4
Verbindlichkeiten	122.036.543	78,3	126.425.729	79,1	135.422.638	78,8	142.453.585	78,8
Rechnungsabgrenzungsposten	193.324	0,1	438.654	0,3	429.823	0,3	772.627	0,4
Passiva	155.821.092	100,0	159.871.162	100,0	171.925.160	100,0	180.818.759	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	2004	2005	2006	2007
€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	42.122.437	38.747.288	41.403.383	40.480.415
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.640.874	-457.455	1.434.143	2.460.822
Andere aktivierte Eigenleistungen	279.230	194.100	329.300	441.900
Sonstige betriebliche Erträge	1.887.775	677.894	630.526	1.321.639
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	68.989	49.237	172.429	163.410
Erträge aus Beteiligungen	2.379	0	1.456	2.956
Erträge aus anderen Wertpapieren/Finanzvermögen	1.070	1.277	11.053	11.548
Erträge	42.721.006	39.212.341	43.982.291	44.882.691
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen	26.111.100	23.615.598	26.823.032	26.792.811
Personalaufwand	2.885.694	2.906.116	2.935.463	3.062.004
Abschreibungen	6.314.429	5.796.167	5.807.712	6.870.601
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.684.429	1.244.989	1.271.336	1.324.371
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.956.559	3.201.151	3.566.195	3.550.707
Aufwendungen	39.952.210	36.764.022	40.403.738	41.600.493
Erträge	42.721.006	39.212.341	43.982.291	44.882.691
Aufwendungen	39.952.210	36.764.022	40.403.738	41.600.493
Steuern/Erstattungen (-)	724.352	1.004.590	381.536	510.865
Jahresergebnis	2.044.444	1.443.730	3.197.017	2.771.333
Gewinnvortrag	2.120.345	2.164.789	2.231.244	128.260
Vorabgewinnausschüttung	-2.000.000	-1.377.275	-600.000	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	-4.700.000	-2.800.000
Bilanzgewinn/-verlust	2.164.789	2.231.244	128.260	99.593

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Kaufmännische Mitarbeiter	29	29	29	30
Technische Mitarbeiter	12	12	12	13
Gewerbliche Mitarbeiter	8	9	9	9
Auszubildende	5	6	6	5
Insgesamt	54	56	56	57
davon schwerbehinderte Beschäftigte	2	2	2	1

3.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	1.231.972,49 €	536.700,00 €	0,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Das Bauprogramm des Jahres 2008 wird die Vielfalt der lt. Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Aufgaben widerspiegeln. Schwerpunkt wird der preisgünstige Mietwohnungsbau für Kleinhaushalte, Senioren und kinderreiche Familien sein. Zudem werden die Baulanderschließungen, der Verkauf von erschlossenen Grundstücken, Eigenheimprojekte für besondere Gruppen von Interessenten und Gewerbeobjekte in zukunftssträchtigen Lagen zu den Aufgaben von Wohn- und Stadtbau gehören. Der Umfang und die Vielfalt wird Wohn + Stadtbau und die Stadt Münster ein gutes Stück nach vorne bringen.

Auch im Jahr 2008 werden die seit 1998 durchgeführten Modernisierungen und Sanierungen fortgeführt. In den vergangenen Jahren konnten durchschnittlich mehr als 18,00 € je qm Wohn- /Nutzfläche für die Instandhaltung ausgegeben werden.

Da somit kein Instandhaltungsbau vorliegt, kann der Bestand entsprechend den Wünschen der Mieter und den allgemeinen Anforderungen, z.B. dem Klimaschutz, angepasst werden.

Ab dem Jahr 2008 bis einschließlich 2012 ist mit der Stadt Münster ein Managementkontrakt abgeschlossen worden, der eine jährliche Ausschüttung in Höhe von 2 Mio. € an die Stadt Münster vorsieht.

Wohn + Stadtbau erwartet für 2008 wieder ein befriedigendes Ergebnis. Die Nachfrage nach Mietwohnungen auf dem lokalen Markt Münster wird dazu führen, dass auch für das Jahr 2008 eine Vollvermietung erwartet wird. Große Risiken sind nicht erkennbar, allerdings wird sich der Bereich des Eigenheimbaus abschwächen. Der Verkauf von Grundstücken, die durch Wohn + Stadtbau erschlossen wurden, wird in 2008 erheblich zunehmen. Im gewerblichen Bau muss mit Vorsicht gehandelt werden.

3.3 Halle Münsterland GmbH

3.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Halle Münsterland GmbH
 Albersloher Weg 32
 48155 Münster
 Telefon: (02 51) 66 00-0

Gründungsjahr: 1926

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	1.191.350	92,09
Rinder-Union West e.G.	51.150	3,95
Westf. Pferdestammbuch e.V	25.600	1,98
Schweinezüchterverband Nord-West e.V	25.600	1,98
<u>Gesamt:</u>	<u>1.293.700</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Gesellschaft führt im Interesse der Stadt Münster und der Gemeinden des Münsterlandes und deren Bürger und Bürgerinnen Veranstaltungen aller Art im eigenen und fremden Namen durch. Sie betreibt insbesondere die Halle Münsterland.

Zu den Veranstaltungsaufgaben gehören insbesondere Tagungen und Kongresse, öffentliche Versammlungen und Feste sowie kulturelle, gesellschaftliche, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, landwirtschaftliche Veranstaltungen und Märkte sowie Ausstellungen und Messen.

Außerhalb der Stadt Münster wird die Gesellschaft in größerem Umfang (z.B. Ausstellungen und Messen) nur im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde oder der zuständigen Organisation tätig.

Die Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Sie hat kein eigenes Grundeigentum, sondern nutzt Grund und Boden und Gebäude im Rahmen eines Pachtvertrages mit der Stadt Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Frau Dr. Ursula Paschke

Aufsichtsrat:

Ratsfrau Helga Welker (Vorsitzende)

Herr Jürgen Siekmann (1. stellv. Vorsitzender)

Herr Hugo Balster (2. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Heinz-Georg Buddenbäumer

Herr Heinrich Götting

Ratsherr Heribert Klas

Ratsfrau Gabriele Kubig-Steltig

Herr Gustav Meyer zu Hartum

Ratsherr Robert Otte

Herr Ludger Overhues

Ratsherr Carsten Peters

Ratsherr Josef Rickfelder

Ratsherr Günter Schulze Blasum

Ratsherr Holger Wigger

Herr Werner Wilkes

vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter:

Herr Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse des Jahres 2007 entsprechen dem Niveau der umsatzschwächeren ungeraden Jahre. Insgesamt wurden im Jahr 2007 Umsatzerlöse in Höhe von 7.839 T€ erzielt, im Hinblick auf das gerade Vorjahr 2006 ist ein Rückgang um 378 T€ zu verzeichnen. Die erzielten Umsatzerlöse für das Jahr 2007 entsprechen jedoch einer Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan in Höhe von 7,7 % bzw. 559 T€. Der Jahresfehlbetrag fällt allerdings um 208 T€ höher aus als geplant, bedingt durch Bauunterhaltungsaufwendungen und sonstige Kostensteigerungen.

Der Geschäftsbereich Messen zeigte mit einem Anteil von 33 % am Gesamterlös eine positive Entwicklung der Eigenveranstaltungen, ebenso wie der Geschäftsbereich Congresses, der mit einem Anteil von 12,5 % an den Gesamterlösen ein erfreuliches Ergebnis erwirtschaftete.

Erstmals seit drei Jahren konnten im Bereich Events wieder steigende Besucherzahlen (+ 17 %) verzeichnet werden. Trotzdem konnte dieser Bereich mit einem Anteil am Gesamterlös von 21,5 % nur ein geringes Wachstum verzeichnen.

Im Geschäftsbereich Gastronomie konnte das Niveau des letzten Jahres annähernd gehalten werden, erfreulicherweise gab es Steigerungen zum letzten ungeraden Jahr 2005. Dieser Bereich hat auch weiterhin den höchsten Anteil (33 %) am Gesamterlös der Halle Münsterland GmbH.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle								
Vermögensgegenstände	8.946	0,1	23.348	0,3	28.457	0,4	27.403	0,3
Sachanlagen	2.257.211	30,2	1.951.280	25,8	1.904.441	24,2	4.115.555	43,5
Anlagevermögen	2.266.157	30,4	1.974.628	26,1	1.932.897	24,6	4.142.958	43,8
Vorräte	132.131	1,8	114.128	1,5	111.710	1,4	123.246	1,3
Forderungen / sonstige								
Vermögensgegenstände	472.457	6,3	345.279	4,6	772.770	9,8	685.186	7,2
Flüssige Mittel	4.575.407	61,3	5.120.201	67,6	5.015.162	63,8	4.451.981	47,1
Umlaufvermögen	5.179.995	69,4	5.579.608	73,7	5.899.642	75,0	5.260.413	55,7
Rechnungsabgrenzungsposten	16.460	0,2	17.284	0,2	32.458	0,4	48.731	0,5
Aktiva	7.462.612	100,0	7.571.521	100,0	7.864.998	100,0	9.452.101	100,0
Gezeichnetes Kapital	1.293.700	17,3	1.293.700	17,1	1.293.700	16,4	1.293.700	13,7
Kapitalrücklage	4.349.736	58,3	4.299.764	56,8	4.333.319	55,1	5.969.743	63,2
Bilanzgewinn/-verlust	-22.751	-0,3	-22.751	-0,3	-22.751	-0,3	-22.751	-0,2
Eigenkapital	5.620.685	75,3	5.570.713	73,6	5.604.268	71,3	7.240.693	76,6
Rückstellungen	693.997	9,3	631.075	8,3	719.567	9,1	235.785	2,5
Verbindlichkeiten	1.027.720	13,8	1.222.911	16,2	1.312.288	16,7	1.859.972	19,7
Rechnungsabgrenzungsposten	120.210	1,6	146.821	1,9	228.875	2,9	115.652	1,2
Passiva	7.462.612	100,0	7.571.521	100,0	7.864.998	100,0	9.452.101	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		7.705.148	7.253.354	8.217.398	7.839.399
Sonstige betriebliche Erträge		62.323	58.678	100.965	124.805
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		65.997	79.676	128.957	182.032
Außerordentliche Erträge		0	0	0	0
Erträge		7.833.469	7.391.708	8.447.320	8.146.236
Herstellungskosten		8.617.668	8.098.721	9.027.618	8.874.942
Vertriebskosten		210.700	259.407	244.858	309.294
Allgemeine Verwaltungskosten		363.418	351.514	345.935	361.982
Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.352	30.075	84.126	52.465
Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		73	31	427	662
Aufwendungen		9.224.211	8.739.749	9.702.963	9.599.345
Erträge		7.833.469	7.391.708	8.447.320	8.146.236
Aufwendungen		9.224.211	8.739.749	9.702.963	9.599.345
Steuern/Erstattungen (-)		12.947	10.512	21.104	10.467
Jahresergebnis		-1.403.689	-1.358.553	-1.276.747	-1.463.575
Verlustvortrag		550.417	22.751	22.751	22.751
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		1.931.355	1.358.553	1.276.747	1.463.575
Bilanzgewinn/-verlust		-22.751	-22.751	-22.751	-22.751

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Halle	43	37	37	37
Gastronomie	13	14	12	13
Insgesamt	59	51	49	50
davon schwerbehinderte Beschäftigte	1	1	2	2

3.3.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Die Halle Münsterland GmbH ist eine reine Betriebsgesellschaft. Die Grundstücke und Gebäude befinden sich im Eigentum der Stadt Münster. Die Ausgaben für die Bauunterhaltung und die investiven Ausgaben für den Umbau und die Erweiterung der Halle Münsterland werden direkt aus dem städtischen Haushalt geleistet. Um einen Überblick über den Komplex Halle Münsterland zu erhalten, werden diese Einnahmen und Ausgaben nachrichtlich aufgeführt.

Verwaltungshaushalt

Mieteinnahmen	622.077,21 €
Überlassung von Marktplätzen	94.000,00 €
Summe Einnahmen	716.077,21 €

Nachrichtlich:

Sachausgaben	189.581,14 €
Bauunterhaltungskosten	193.550,31 €
Summe Ausgaben nachrichtlich	383.131,45 €

Vermögenshaushalt

Zuführung zur Kapitalrücklage	3.100.000,00 €
-------------------------------	----------------

Nachrichtlich:

Baukosten Umbau und Erweiterung der Halle Münsterland	28.871,51 €
Summe nachrichtlich	3.128.871,51 €

	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	809.929,00 €	678.456,65 €	716.077,21 €
Ausgaben des städt. Haushalts	1.739.230,00 €	1.667.944,69 €	3.512.002,96 €

3.3.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die Schwankungen in den Umsatzerlösen zwischen geraden und ungeraden Jahren im Bereich von 10 – 12 % werden nach Meinung der Geschäftsführung ab dem Jahr 2008 ausgeglichen. Erwartet wird wiederum das Überschreiten der 8 Mio.-Umsatzgrenze. Durchgeführte Eigenveranstaltungen sowie Attraktivitätssteigerungen sollen die Umsätze bis 2011 auf diesem Niveau halten bzw. leicht steigern.

Insgesamt werden die Geschäftsbereiche Messen, Gastronomie und Serviceleistungen den Großteil der Umsatzerlöse der Halle Münsterland GmbH ausmachen und somit das Geschäftsergebnis im Wesentlichen bestimmen. Zusätzlich soll der Bereich Teilnehmer-, Aussteller- und Besuchermanagement (PCO) weiterhin ausgebaut werden und positiv zum Geschäftserfolg beitragen.

Die Planung für 2008 ergibt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,6 Mio. €, der bis zum Jahr 2011 in kleinen Schritten auf 1,5 Mio. € gesenkt werden soll. Insgesamt haben sich die Rahmenbedingungen der Branche nicht verbessert. Es ist weiterhin ein Überangebot bei gleichbleibender Nachfrage vorhanden.

3.4 Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

3.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH
 Sentruper Str. 315
 48161 Münster
 Telefon: (02 51) 89 04 - 0

Gründungsjahr: 1874, seit 1985 als GmbH

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	6.507.650	45,41
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050	54,59
<u>Gesamt</u>	<u>14.331.700</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines zoologischen Gartens in Münster.

Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen wecken und fördern. Es gehört deshalb zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Ihre Einrichtungen sollen der naturwissenschaftlichen Belehrung und der zoologischen Forschung dienen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung und hat daher keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist bestrebt, die notwendigen Ausgaben durch Eintrittsgelder, Spenden und sonstige Zuschüsse Dritter zu decken (§ 3 des Gesellschaftsvertrages).

Der Zoologische Garten wurde am jetzigen Standort auf der Sentruper Höhe am 2. Mai 1974 eröffnet. Die Gesellschaft verfügt über Grundbesitz in Höhe von knapp 30 Hektar. Die Wärmeversorgung erfolgt über ein zoeigenes Heizkraftwerk, das mit Erdgas bzw. Heizöl betrieben wird. Zusätzlich wird von einem auf dem Zoogelände auf Erdgasbasis von der Stadtwerke Münster GmbH betriebenen Blockheizkraftwerk Wärme bezogen. Das benötigte Brauchwasser wird aus zoeigenen Brunnen in den Aa-Niederungen gefördert.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Werner Schmitz, kaufmännischer Geschäftsführer

Herr Hans Jörg Adler, zoologisch-technischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Vertreter der Stadt Münster:

Ratsfrau Sybille Benning (stellv. Vorsitzende)

Herr Axel Bercht

Ratsfrau Anika Bergner

Ratsfrau Elfriede Dalla Riva-Hanning

Ratsfrau Maria-Elisabeth Kosmider

Ratsherr Jörn Möltgen

vom Oberbürgermeister entsandter Vertreter:

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs

Vertreter des Westf. Zoologischer Garten e.V.:

Herr Rainer Knoche (Vorsitzender)

Herr Tono Dressen

Herr Dirk Hambloch

Herr Dr. Karl Kaiser

Frau Dr. Katharina Krüger

Herr Stephan Pahl

Herr Helge Peters

Herr Dr. Klaus Schüling

Gesellschafterversammlung:

Städtischer Vertreter: Ltd. Städt. Direktor Alfons Reinkemeier

3.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 weist mit einem Jahresfehlbetrag von 1.896 T€ ein im Vergleich zum abgelaufenen Jahr um 83 T€ verbessertes Ergebnis auf.

Bei den Umsatzerlösen ist für 2007 eine Steigerung um 87 T€ auf 6,64 Mio. € zu verzeichnen. Zwar hat die Zahl der Besucher leicht um 12.053 zahlende Besucher auf nunmehr 988.336 abgenommen, allerdings hat der Anteil der Jahreskartenbesucher an der Gesamtbesucherzahl leicht um 2 % zugenommen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Steigerung von 199 T€ zu vermerken. Besonders ist hier auf die gestiegenen Spenden, Erbschaften, Vermächtnisse (+ 162 T€) sowie auf die um 139 T€ gestiegenen Erstattungen aus Versicherungsschäden hinzuweisen.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind erhöhte Aufwendungen um 49 T€ auf 854 T€ zu verzeichnen, insbesondere verursacht durch die erneut deutlich gestiegenen Kosten für Energie zur Wärmeerzeugung.

Der Personalaufwand ist infolge tarifvertraglicher Vereinbarungen zur Entgeltentwicklung der Zoomitarbeiter bei einem lediglich geringfügig niedrigeren Personalstand um 56 T€ bzw. 2 % auf 2,87 Mio. € gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich um 248 T€ auf 4.047 T€, hauptsächlich bedingt durch den gegenüber dem Vorjahr um 109 T€ höheren Aufwand aus Versicherungsschäden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	68.828	0,37	64.282	0,35	46.539	0,24	34.349	0,16		
Sachanlagen	14.252.624	76,22	14.286.727	77,12	13.190.413	67,49	13.082.242	62,46		
=Anlagevermögen	14.321.452	76,59	14.351.009	77,46	13.236.952	67,72	13.116.592	62,62		
Vorräte	99.937	0,53	93.933	0,51	141.824	0,77	157.762	0,75		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	423.864	2,27	317.369	1,71	496.971	2,54	452.853	2,16		
Sonstige Wertpapiere	545.727	2,92	0	0,00	0	0,00	0	0,00		
Flüssige Mittel	3.308.696	17,69	3.763.815	20,32	5.669.706	29,01	7.219.135	34,46		
=Umlaufvermögen	4.378.224	23,41	4.175.117	22,54	6.308.502	32,28	7.829.749	37,38		
Aktiva	18.699.676	100,0	18.526.125	100,0	19.545.453	100,0	20.946.341	100,0		
Gezeichnetes Kapital	14.331.700	76,64	14.331.700	77,36	14.331.700	73,32	14.331.700	68,42		
Rücklagen	2.724.700	14,57	4.500.000	24,29	4.482.278	22,93	5.702.863	27,23		
Jahresfehlbetrag	-3.312.431	-17,7	-2.629.990	-14,2	-1.979.415	-10,1	-1.896.176	-9,05		
Verlustvortrag	0	0,0	-587.731	-3,2	0	0,00	0	0,00		
=Eigenkapital	13.743.969	73,50	15.613.978	84,28	16.834.563	86,13	18.138.387	86,59		
Sonderposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00		
Rückstellungen	3.213.455	17,18	1.384.372	7,47	1.793.183	9,17	1.862.459	8,89		
Verbindlichkeiten	1.553.244	8,31	1.306.991	7,05	665.176	3,40	686.264	3,28		
Rechnungsabgrenzungsposten	189.007	1,01	220.784	1,19	252.531	1,29	259.231	1,24		
Passiva	18.699.675	100,0	18.526.125	100,0	19.545.453	100,0	20.946.341	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	5.181.039	5.467.554	6.553.051	6.640.948	
Sonstige betriebliche Erträge	435.919	290.357	440.524	653.611	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104.369	77.307	127.731	265.236	
Erträge aus Zuschüssen	6.900	6.900	6.900	6.900	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	498.379	0	0	0	
Erträge	6.226.606	5.842.118	7.128.206	7.566.696	
Materialaufwand	692.670	752.940	805.190	853.784	
Personalaufwand	3.726.815	3.635.069	3.574.149	3.606.407	
Abschreibungen	1.372.642	845.721	905.101	918.470	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.728.887	3.027.824	3.799.178	4.047.196	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.517	155.633	2.238	2.087	
Aufwendungen	9.523.532	8.417.187	9.085.856	9.427.945	
Erträge	6.226.606	5.842.118	7.128.206	7.566.696	
Aufwendungen	9.523.532	8.417.187	9.085.856	9.427.945	
Steuern	15.505	54.921	21.766	34.927	
Jahresergebnis	-3.312.431	-2.629.990	-1.979.415	-1.896.176	

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Geschäftsführer	2	2	2	2
Kaufmännischer Bereich	8,5	8	8	8
Zoologisch- Technischer Bereich	73	74	72,5	72
Insgesamt	83,5	84,0	82,5	82
davon schwerbehinderte Beschäftigte	4,5	3,5	4	6

Angaben zu Besucherzahlen und Eintrittspreisen

Besucherzahlen	2005	2006	2007
Tageskarten	510.829	557.718	528.586
Jahreskarten	325.220	317.180	318.360
Mitglieder-Jahreskarten	127.260	141.980	157.080
Jahresfreikarten	5.680	4.840	5.580
Kinderzuschlag (3 % der Anzahl der erwachsenen Einzelbesucher)	8.335	9.619	9.148
Gesamtzahl der Besucher	977.324	1.031.337	1.018.754
Anzahl der nichtzahlenden Besucher	29.437	30.948	30.418
Anzahl der zahlenden Besucher	947.887	1.000.389	988.336

Eintrittspreise

Das Delphinarium und das Pferdemuseum sind ohne zusätzlichen Eintritt geöffnet.

Tageskarten	€
Erwachsene	12,50
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	6,30

Tageskarten für Gruppen	
Erwachsene	10,80
Kinder und Jugendliche von 3 bis einschließl. 18 Jahren	5,40
Kindergärten, Schulklassen	5,40

Jahreskarten	
Familienjahreskarte	135,00
Jahreskarte für Erwachsene	65,00
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	32,50

Jahreskarten Mitglieder Zooverein	
Familienjahreskarte	135,00
Jahreskarte für Erwachsene	70,00
Jahreskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	32,50

3.4.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Vermögenshaushalt:

Rücklagenzuführung 3.200.000 €

	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00
Ausgaben des städt. Haushalts	4.500.000,00 €	3.200.000,00 €	3.200.000,00

3.4.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Die Besucherzahlen des ersten Quartals 2008 bewegen sich etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Allerdings sind die Zahlen für die in diesem Jahr früh gelegenen Osterferien bei ungünstigen Witterungsverhältnissen deutlich geringer als im Vorjahr. Zudem wird sich der Zusammenfall der Feiertage 1. Mai und Christi Himmelfahrt negativ auf die Besucherzahlen auswirken. Auch sind benachbarten Zoos mit neuen Investitionen und deutlichen Attraktivitätssteigerungen Vorteile beizumessen.

Am April 2008 soll die neugestaltete Nashornaußenanlage sowie die neu errichtete Erdmänncheninnen- und außenanlage eröffnet werden. Diese Neuerungen führen zu einer erheblichen Verbesserung der Tierhaltung und außerdem zu einer deutlichen Attraktivitätssteigerung des Allwetterzoos.

Negative Auswirkungen werden die weiterhin steigenden Energiekosten, die Kostenentwicklung im Instandhaltungsbereich sowie die Auswirkungen des neuen Tarifvertrages im öffentlichen Dienst auf das Ergebnis des Zoos haben. Zudem müssen die zusätzlichen finanziellen Belastungen aus der Umsatzsteuerbefreiung der Zoo GmbH beachtet werden.

Die Geschäftsführer machen den Gesellschaftern den Vorschlag, den Jahresfehlbetrag 2007 in Höhe von 1.896.176,14 € durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

3.5 Regionalverkehr Münsterland GmbH

3.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Regionalverkehr Münsterland GmbH
Geschäftsführung:
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: (02 51) 62 70 - 0

Gründungsjahr: 1979

Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	308.300	4,02
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	2.236.360	29,16
Kreis Coesfeld	963.830	12,57
Kreis Steinfurt	793.720	10,34
Kreis Warendorf	669.840	8,73
Kreis Borken	575.300	7,50
Stadt Ibbenbüren	218.880	2,85
44 weitere Städte und Gemeinden der Region (Geschäftsanteile jeweils unter 2 %)	1.903.170	24,83
<u>Gesamt:</u>	<u>7.669.400</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
RVM-Verkehrsdienst GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie Güterverkehr auf Schiene und Straße, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer

Herr Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Von der Gesellschafterversammlung gewählte Mitglieder:

Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick, Bocholt (Vorsitzender)

Erster Landesrat Dr. Hans-Ulrich Predeick, Münster (1. stv. Vorsitzender, bis 20.06.2007)

Erster Landesrat Dr. Fritz Bauer, Münster (1. stv. Vorsitzender, ab 20.06.2007)

Bürgermeister Richard Borgmann, Lüdinghausen

Kreisdirektor Joachim L. Gilbeau, Coesfeld

Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Warendorf

Bürgermeister Josef Himmelmann, Olfen

Bürgermeister Rolf Lührmann, Borken

Bürgermeister Georg Moenikes, Emsdetten

1. Beigeordneter Klaus Muermans, Ahlen

Ltd. Kreisbaudirektor Franz Niederau, Steinfurt

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster

1. Beigeordneter Volker Strothmann, Ibbenbüren

Von der Belegschaft gewählte Mitglieder:

Herr Peter Schwerbrock, Ennigerloh (2. stv. Vorsitzender)

Herr Karl-Heinz Brauer, Rheine

Herr Herbert Geesink, Südlohn

Herr Manfred Giese, Recke

Herr Heinz Horstmann, Lüdinghausen

Herr Udo Lindemann, Hopsten

Beirat:

Bürgermeister Felix Büter, Ahaus

Bürgermeister Friedhart Drebing, Nordkirchen

Bürgermeister Alfred Holz, Senden

Bürgermeister Helmut Kellinghaus, Mettingen

Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder, Rheine

Bürgermeister Peter Nebelo, Bocholt

Bürgermeister Friedrich Prigge, Lengerich

Bürgermeister Jan-Dirk Püttmann, Dülmen

Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum

Verwaltungsleiter Alfred Wagner, Neuenkirchen

Bürgermeister Jochen Walter, Warendorf

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Leistungsdaten der RVM im Personenverkehr entwickelten sich wie folgt:

Personenverkehr	2004	2005	2006	2007
Linienlänge in km	9.086	9.197	9.143	9.216
Omnibusse - gesamt	596	573	601	603
- eigene	112	111	113	110
- angemietete Leistung	484	462	488	493
Wagen-km Omnibus gesamt in Tsd.	24.674	24.439	24.474	24.349
- eigene Leistung	7.891	7.840	7.933	8.000
- angemietete Leistung	16.783	16.599	16.541	16.349
beförderte Personen gesamt in Tsd*	33.519	29.926	30.127	29.543

*Die Gesellschaft hat Umstellungen bei der Erfassung der Fremdnutzer für die Jahre 2005 und 2006 vorgenommen, daher sind die Zahlen nicht mehr mit denen für das Jahr 2004 vergleichbar.

Zur Ertragslage der Gesellschaft ist grundsätzlich festzustellen, dass die Gesellschaft verkehrspolitische Aufgaben wahrnimmt, die nicht aufwandsdeckend durchgeführt werden können. Die RVM ist zur Erfüllung ihrer Aufgaben auf fortlaufende und ausreichende Zuführung liquider Mittel ihrer Gesellschafter angewiesen.

- Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich um rd. 1,4 Mio. € verbessert und schließt nun mit einem positiven Ergebnis von 190 T€ ab. Ursächlich ist dafür neben Restrukturierungserfolgen auch die Einnahme von rd. 5 Mio. € Sondererträgen aus den Vorjahren, bei denen es sich hauptsächlich um Erträge aus Ausgleichsleistungen für den Schülerlinienverkehr der Jahre 2000 bis 2006 sowie um Nachzahlungen aus der Einnahmearteilung der Verkehrsgemeinschaft Münsterland handelt.

Personenverkehr:

Bei einem leicht gesunkenen Fahrgastaufkommen von 29,5 Mio. Fahrgästen ist ein ebenso leichter Anstieg der Erträge aus Fahrscheinverkäufen um ca. 1,2 Mio. € zu verzeichnen, der überwiegend aus Tarifierhöhungen und verbesserten Einnahmeansprüchen aus Fremdverkäufen resultiert.

Eisenbahngüterverkehr:

Der Bereich Güterverkehr wurde mit einem Transportvolumen von 479.900 t ein Zuwachs von 2 % gegenüber dem Vorjahr erreicht. Allerdings sind in diesem Bereich weiterhin hohe Zuzahlungen der Gesellschafter zur Substanzerhaltung des Fahrwegs erforderlich.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der RVM. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	156.153	0,5	135.485	0,5	134.593	0,5	103.012	0,4
Sachanlagen	8.598.301	25,4	9.814.153	32,7	10.268.374	34,9	11.740.418	44,9
Finanzanlagen	87.920	0,3	75.211	0,3	69.396	0,2	62.581	0,2
=Anlagevermögen	8.842.375	26,1	10.024.849	33,4	10.472.363	35,6	11.906.011	45,6
Vorräte	333.725	1,0	363.654	1,2	358.857	1,2	366.005	1,4
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	24.253.685	71,6	18.847.944	62,9	16.504.422	56,2	13.210.002	50,5
Flüssige Mittel	239.873	0,7	558.722	1,9	1.879.828	6,4	503.002	1,9
=Umlaufvermögen	24.827.283	73,3	19.770.320	66,0	18.743.108	63,8	14.079.010	53,9
Rechnungsabgrenzungsposten	184.568	0,5	181.867	0,6	165.565	0,6	151.696	0,6
Aktiva	33.854.226	100,0	29.977.037	100,0	29.381.036	100,0	26.136.717	100,0
Gezeichnetes Kapital	7.669.400	22,7	7.669.400	25,6	7.669.400	26,1	7.669.400	29,3
Rücklagen	485.533	1,4	485.533	1,6	485.533	1,7	485.533	1,9
Verlustvortrag	-777.168	-2,3	-777.168	-2,6	-777.168	-2,6	-777.168	-3,0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0	0,0	170.663	0,7
=Eigenkapital	7.377.765	21,8	7.377.765	24,6	7.377.765	25,1	7.548.429	28,9
Sonderposten	21.911	0,1	5.038	0,0	2.400	0,0	6.700	0,0
Rückstellungen	8.711.400	25,7	9.957.258	33,2	7.794.493	26,5	7.097.533	27,2
Verbindlichkeiten	17.726.715	52,4	12.620.148	42,1	14.191.148	48,3	11.468.964	43,9
Rechnungsabgrenzungsposten	16.434	0,0	16.827	0,1	15.230	0,1	15.092	0,1
Passiva	33.854.226	100,0	29.977.037	100,0	29.381.036	100,0	26.136.717	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	46.466.902	48.128.425	53.326.557	53.331.025
Andere aktivierte Eigenleistungen	8.345	10.200	0	48.978
Sonstige betriebliche Erträge	2.327.468	1.526.062	1.633.135	1.928.111
Erträge aus Beteiligungen	150	180	180	180
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	243.070	268.907	287.764	266.668
Erträge aus Verlustübernahme	5.022.216	3.496.083	1.229.348	0
Erträge	54.068.150	53.429.857	56.476.984	55.574.962
Materialaufwand	34.596.921	35.352.558	37.479.751	37.238.369
Personalaufwand	13.071.790	12.254.834	12.061.986	11.695.321
Abschreibungen	1.695.400	1.594.848	2.017.666	2.087.205
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.398.967	3.948.420	4.694.195	4.168.222
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286.003	260.166	204.824	195.891
Aufwendungen	54.049.081	53.410.826	56.458.422	55.385.008
Erträge	54.068.150	53.429.857	56.476.984	55.574.962
Aufwendungen	54.049.081	53.410.826	56.458.422	55.385.008
Steuern	19.069	19.031	18.562	19.291
Jahresergebnis	0	0	0	170.663

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Personenverkehr	304	286	280	278
davon Auszubildende	8	10	10	10
Güterverkehr	11	9	10	10
Insgesamt	323	305	300	298

3.5.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Bestandsgefährdende Risiken werden z. Z. nicht gesehen, ebenso wenig liegen Beschlüsse der Unternehmensorgane vor, die eine solche Annahme stützen könnten.

Gefährdungen bestehen im Zusammenhang mit der abzusehenden abnehmenden Schülerzahl und dem verstärkten Nachmittagsunterricht. Dabei könnte es zu einer Gefährdung der für die Regionalverkehr Münsterland GmbH wichtigen Schülerlinienverkehre kommen.

Somit wird für das Jahr 2008 mit deutlich geringeren Erträgen gerechnet. Zwar werden Sondererträge erwartet, aber nicht in der Ausprägung des abgelaufenen Jahres.

3.6 Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

3.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH

Gartenstraße 123

48147 Münster

Telefon: (02 51) 20 13 80

Fax: (02 51) 2 30 23 78

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	50.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters im ehemaligen Pumpenhaus zur Förderung von Kunst und Kultur.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Ludger Schnieder

Beirat:

Herr Hartmut Viehoff (Vorsitzender)

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (stellv. Vorsitzender)

Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson

Herr Klaus Ehling

Stadträtin Dr. Andrea Hanke

Herr Martin Scharfenberger

Herr Dr. Ulrich Schäfer

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Gesellschafterin Stadt Münster

3.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH ist eingebettet in das Gesamtsystem der städtischen Förderung „Freien Theaters“ und spielt neben der Produktionsförderung für „Freie Gruppen“ als „intelligenter Dienstleister“ eine zentrale Rolle.

Mit dem Theaterzentrum soll ein Aufführungs- und Produktionsort, ein Zentrum geschaffen werden, in dem intensiv gearbeitet werden kann und in dem ständig die Auseinandersetzung um die aktuellen künstlerischen Fragen auf der Höhe des nationalen und internationalen Diskurses stattfindet. Die Aufgabenstellung eines solchen Hauses ergibt sich aus folgenden Bereichen des freien Theaters:

- qualifiziertes und deutliches Engagement für die besten Produktionen des freien Theaters
- Präsentation von nationalem und internationalem freiem Theater in der Stadt
- Kooperation mit Institutionen anderer Kunstsparten
- Entwicklung interdisziplinärer Programme
- Gastgeber für wichtige Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland
- Forum für wissenschaftliche, theaterästhetische und theaterpädagogische Auseinandersetzung
- Adresse für qualifizierte Aus- und Fortbildung von Künstler und Künstlerinnen
- Erprobung neuer Arbeitsfelder und -strukturen für Künstler und Künstlerinnen

Die Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH hat sich diesen Aufgaben auch in ihrem neunten Geschäftsjahr erfolgreich gestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 4.330,61 € aus.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	492	0,4	374	0,2	256	0,1	138	0,1		
Sachanlagen	21.142	15,9	18.815	12,4	39.778	18,9	41.801	28,1		
=Anlagevermögen	21.634	16,2	19.189	12,6	40.034	19,1	41.939	28,2		
Vorräte	1.945	1,5	1.549	1,0	3.098	1,5	1.222	0,8		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	55.123	41,3	12.452	8,2	65.674	31,3	36.654	24,6		
Flüssige Mittel	49.387	37,0	114.921	75,5	97.823	46,6	68.476	46,0		
=Umlaufvermögen	106.455	79,8	128.923	84,7	166.595	79,3	105.130	70,6		
Rechnungsabgrenzungsposten	5.254	3,9	4.161	2,7	3.400	1,6	606	0,4		
Aktiva	133.343	100,0	152.273	100,0	210.029	100,0	148.897	100,0		
Gezeichnetes Kapital	50.000	37,5	50.000	32,8	50.000	23,8	50.000	33,6		
Rücklagen	1.129	0,8	1.129	0,7	1.129	0,5	1.129	0,8		
Gewinn-/Verlustvortrag	-38.937	-29,2	-37.175	-24,4	-33.812	-16,1	-28.032	-18,8		
Jahresfehlbetrag /-überschuss	1.762	1,3	3.363	2,2	5.780	2,8	4.331	2,9		
=Eigenkapital	13.954	10,5	17.317	11,4	23.097	11,0	27.427	18,4		
Rückstellungen	33.000	24,7	60.000	39,4	52.000	24,8	30.700	20,6		
Verbindlichkeiten	81.267	60,9	49.956	32,8	90.267	43,0	72.380	48,6		
Rechnungsabgrenzungsposten	5.122	3,8	25.000	16,4	44.665	21,3	18.390	12,4		
Passiva	133.343	100,0	152.273	100,0	210.029	100,0	148.897	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	169.851		152.050		168.963		155.645			
Sonstige betriebliche Erträge	497.128		482.932		556.757		505.972			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	989		1.563		1.931		2.964			
Erträge	667.968		636.545		727.651		664.580			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	125.046		147.108		232.896		154.305			
Personalaufwand	134.939		128.535		133.417		137.365			
Abschreibungen	11.196		8.345		18.214		23.614			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	395.025		349.194		337.345		344.966			
Aufwendungen	666.206		633.182		721.871		660.250			
Erträge	667.968		636.545		727.651		664.580			
Aufwendungen	666.206		633.182		721.871		660.250			
Jahresergebnis	1.762		3.363		5.780		4.331			

3.6.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Verwaltungshaushalt:

	2004	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	304.330,00 €	322.170,00 €	322.170,00 €	322.170,00 €

3.6.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Die finanziellen Handlungsspielräume der Gesellschaft sind stark eingeschränkt. Ein dem Aufgabenprofil des Theaters angemessener Gesamtetat ist nur durch stabile öffentliche Mittel sicherzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, so müssen konzeptionelle, strukturelle und personelle Veränderungen durchgeführt werden, die den Kern der künstlerischen Arbeit des Theaters betreffen.

Die Gesellschaft ist aber trotz der eingeschränkten Handlungsspielräume für das Geschäftsjahr 2008 gebremst optimistisch, da im künstlerischen Bereich überzeugende Resultate abgeliefert werden.

3.7 Gewerbepark Münster- Loddenheide GmbH

3.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
 Weseler Straße 230
 48151 Münster
 Telefon: (02 51) 5 98 - 2 14 46

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	204.517	33,33
2 Unternehmen aus dem Finanzbereich	409.033	66,67
<u>Gesamt</u>	<u>613.550</u>	<u>100.00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des Grundstücks Münster-Loddenheide, Flur 178, Flurstücke 309, 310 und 388 sowie dessen Baureifmachung, Bebauung, Veräußerung und Verwaltung. Darüber hinaus darf die Gesellschaft alle Arten von Grundstücksentwicklungen und städtebaulichen Maßnahmen durchführen, die der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in Münster dienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Thomas Robbers

Herr Frank Knura

Herr Jürgen Hartung (bis 23.01.2007)

Frau Anne Santen (ab 23.01.2007)

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Geschäftsjahr 2007 wurden insgesamt Grundstücksflächen in einer Größenordnung von 52.920 qm veräußert. Die Umsatzerlöse sind mit 5.093.755 € um rund 3.749 T€ höher als im Vorjahr ausgefallen. Allerdings ist das gute Ergebnis hauptsächlich auf den Verkauf von 42.000 qm zum Preis von 4.267,4 T€ an einen einzelnen Kunden zurückzuführen. Diesem Kunden ist bis zum 31.12.2009 ein Rücktrittsrecht eingeräumt worden. Sollte der Kunde dieses Recht in Anspruch nehmen, wird dies - durch die dann notwendige Ausbuchung des Gewinnanteils - das Jahresergebnis des Geschäftsjahres, in dem der Rücktritt erfolgt, belasten.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von 1.029 T€ abgeschlossen.

Weiterhin wird im Lagebericht darauf hingewiesen, dass nach jedem Grundstücksverkauf die Erlöse (zu einem festgelegten Anteil) zur Tilgung des Rahmenkredits verwandt werden. Der Erlös des Großkunden wurde aufgrund des Rücktrittsrechts nicht zur Tilgung des Kredits beansprucht, sondern als Liquiditätsreserve auf separaten Konten festgelegt. Derzeit ist die Liquidität der Gesellschaft ausreichend gesichert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	8.802	0,0	7.454	0,0	6.106	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	8.802	0,0	7.454	0,0	6.106	0,0	0	0,0
Vorräte	23.466.506	98,8	25.134.712	98,3	23.828.361	93,0	20.367.508	82,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	264.172	1,1	352.830	1,4	295.351	1,2	9.454	0,0
Flüssige Mittel	1.137	0,0	71.259	0,3	1.503.685	5,9	4.402.246	17,8
=Umlaufvermögen	23.731.816	100,0	25.558.801	100,0	25.627.397	100,0	24.779.208	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	439	0,0	0	0,0	0	0,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	23.740.618	100,0	25.566.694	100,0	25.633.503	100,0	24.779.208	100,0
Gezeichnetes Kapital	613.550	2,6	613.550	2,4	613.550	2,4	613.550	2,5
Gewinn- /Verlustvortrag	-2.236.316	-9,4	-3.187.443	-12,5	-4.014.230	-15,7	-2.985.227	-12,0
Kapitalrücklage	10.800.000	45,5	10.800.000	42,2	12.750.000	49,7	12.750.000	51,5
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	9.177.234	38,7	8.226.107	32,2	9.349.321	36,5	10.378.323	41,9
Rückstellungen	862.172	3,6	3.763.751	14,7	3.615.419	14,1	3.346.762	13,5
Verbindlichkeiten	13.701.211	57,7	13.576.837	53,1	12.668.763	49,4	11.054.122	44,6
Passiva	23.740.618	100,0	25.566.694	100,0	25.633.503	100,0	24.779.208	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		1.502.245	1.998.658	1.345.232	5.093.755
sonstige betriebliche Erträge		285	0	0	0
sonstige Zinsen/Finanzerträge		1.672	0	0	25.072
Erträge		1.504.202	1.998.658	1.345.232	5.118.827
Materialaufwand		1.048.814	1.920.791	1.316.101	3.288.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen		275.904	585.430	341.789	231.229
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		725.837	443.568	514.128	570.191
Aufwendungen		2.050.554	2.949.789	2.172.018	4.089.824
Erträge		1.504.202	1.998.658	1.345.232	5.118.827
Aufwendungen		2.050.554	2.949.789	2.172.018	4.089.824
Steuern/-Erstattungen		1	-3	0	0
Jahresergebnis		-546.353	-951.128	-826.786	1.029.002
Gewinn-/Verlustvortrag		-1.689.962	-2.236.315	-3.187.443	-4.014.229
Gewinnausschüttung		0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-2.236.315	-3.187.443	-4.014.229	-2.985.226

3.7.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Es sind bereits Erfolg versprechende Verhandlungen geführt worden, die die Gesellschaft auf einen positiven Verlauf des neuen Geschäftsjahres hoffen lassen.

3.8 Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

3.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Rösnerstraße 10

48155 Münster

Telefon: (02 51) 60 52-0

Gründungsjahr: 1996

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	500.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Abfallwirtschaftsbetriebe sind eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entsprechen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster geführt. Dem Eigenbetrieb einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe obliegen die Stadtreinigung inklusive Winterdienst und Abfallwirtschaft (Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, Aufstellung und Umsetzung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes) im gesamten Stadtgebiet.

Das Einsammeln und Befördern von gebrauchten Einweg- und Verkaufsverpackungen aus Papier / Pappe / Karton, Kunststoffen, Metallen und Verbunden erfolgt im Rahmen des privatwirtschaftlich organisierten Dualen Systems der DSD GmbH. Die Stadt Münster wird insoweit als Vertragspartner der DSD GmbH tätig. Dieses System ist formalrechtlich Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung, jedoch für den Gebührenzahler kostenneutral.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Werkleitung:

Herr Patrick Hasenkamp

Werksausschuss:

Bürgermeister Hans Varnhagen (Vorsitzender)

Ratsherr Jörn Möltgen (stellv. Vorsitzender, bis 10.05.2007)

Ratsfrau Rita Stein-Redent (stellv. Vorsitzende, ab 10.05.2007)

Ratsherr Dr. Dietmar Erber

Ratsherr Dr. Michael Jung

Ratsfrau Hannelore Wiesenack-Hauß

Ratsherr Holger Wigger

Ratsherr Frank Baumann
 Herr Thomas Marczinkowski
 Herr Hugo Tork (Beschäftigtenvertreter)
 Herr Rolf Kuschel (Beschäftigtenvertreter)
 Herr Karsten Markfort (Beschäftigtenvertreter)
 Herr Karl-Heinz Falkhausen (Beschäftigtenvertreter)

3.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im Wirtschaftsjahr 2007 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 489.909,16 € erwirtschaftet worden. Der Gewinnausweis resultiert aus den Unterschieden zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz, aus Überschüssen im DSD-Bereich sowie aus Erträgen von Anlagenabgängen.

Die Investitionen lagen im Jahr 2007 bei 2.897 T€. Davon entfallen 817 T€ auf Investitionen in Anlagen der Stadtreinigung und 1.653 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft. Der Restanteil in Höhe von 427 T€ entfällt auf Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten, Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Vermögensgegenstände sowie in Höhe von 127 T€ auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die vorgenannten Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immat. Vermögensgegenstände	114.722	0,1	59.237	0,1	254.940	0,3	183.313	0,2
Sachanlagen	24.974.739	29,9	23.565.314	28,7	24.146.649	30,2	23.252.740	29,9
Finanzanlagen	8.985.799	10,8	8.985.799	11,0	8.989.488	11,3	8.989.488	11,6
=Anlagevermögen	34.075.260	40,8	32.610.350	39,8	33.391.077	41,8	32.425.541	41,7
Vorräte	428.376	0,5	458.363	0,6	509.504	0,6	453.272	0,6
Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	30.990.289	37,2	30.267.823	36,9	27.751.395	34,8	25.581.288	32,9
Flüssige Mittel	17.895.531	21,5	18.674.146	22,8	18.162.804	22,7	19.193.830	24,7
=Umlaufvermögen	49.314.196	59,1	49.400.332	60,2	46.423.703	58,1	45.228.390	58,2
Rechnungsabgrenzungsposten	29.733	0,0	24.909	0,0	24.012	0,0	25.051	0,0
Aktiva	83.419.189	100,0	82.035.591	100,0	79.838.792	100,0	77.678.981	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	0,6	500.000	0,6	500.000	0,6	500.000	0,6
Rücklagen	6.793.550	8,1	7.006.136	8,5	7.275.898	9,1	7.539.483	9,7
Bilanzgewinn/-verlust	212.587	0,3	269.762	0,3	275.899	0,3	489.909	0,6
=Eigenkapital	7.506.136	9,0	7.775.898	9,5	8.051.797	10,1	8.529.393	11,0
Sonderposten aus DSD-Überschüssen	725.320	0,9	720.280	0,9	720.280	0,9	732.593	0,9
Sonderposten aus Zuweisung	26.389	0,0	7.895	0,0	871	0,0	0	0,0
Rückstellungen	50.342.733	60,3	51.118.135	62,3	51.362.839	64,3	51.884.656	66,8
Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	15.132.047	18,1	13.526.839	16,5	11.189.989	14,0	10.228.676	13,2
Verbindlichkeiten	9.686.564	11,6	8.886.545	10,8	8.513.017	10,7	6.273.001	8,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	30.663	0,0
Passiva	83.419.189	100,0	82.035.591	100,0	79.838.792	100,0	77.678.981	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	41.198.188	41.120.499	41.963.578	44.011.142
Veränderung des Bestands an fertigen Leistungen	1.861	-9.178	-824	9.749
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.665	30.778	26.331	6.592
Sonstige betriebliche Erträge	1.415.033	990.459	1.453.038	888.010
davon Inanspruchnahme der Rückstellungen für				
Gebührenüberschüsse	0	1.718.507	2.336.849	965.252
Auflösung Sonderposten Gebühren-/DSD-Überschüsse	24.869	5.041	0	0
Auflösung Sonderposten Zuweisung d. öffentl. Hand	22.076	18.494	7.025	871
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	412.347	415.729	554.358	801.684
Erträge	43.090.040	44.290.330	46.340.355	46.683.299
Materialaufwand	16.942.243	21.001.799	21.873.958	22.574.018
Personalaufwand	13.691.167	14.177.182	13.951.489	13.722.608
Abschreibungen	3.857.302	3.844.885	3.980.769	3.758.508
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.480.116	4.690.616	5.679.735	5.915.056
Zuführung zu Rückstellungen für				
Gebührenüberschüsse	3.557.603	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	282.857	241.165	213.505	163.937
Aufwendungen	42.811.288	43.955.647	45.699.456	46.134.127
Erträge	43.090.040	44.290.330	46.340.355	46.683.299
Aufwendungen	42.811.288	43.955.647	45.699.456	46.134.127
Steuern	66.165	64.921	365.000	59.263
Jahresergebnis	212.587	269.762	275.899	489.909

Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt

Betriebsbereich	2004	2005	2006	2007
Beamte	7,5	7,0	6,0	6
Beschäftigte	314,8	316,0	311,0	314
Insgesamt	322,3	323,0	317,0	320
davon schwerbehinderte Beschäftigte	-	13	11	12

3.8.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die AWM haben sich nicht erfolgreich an der Ausschreibung für den Aufgabenbereich Sammlung und Transport von Leichtverpackungen der DSD GmbH beteiligen können. Ab dem 01.01.2008 wird diese Aufgabe im Gebiet der Stadt Münster durch ein anderes Unternehmen durchgeführt. Ob die Kostenanteile, die bisher über die DSD-Sparte refinanziert wurden, ab 2008 mit in die durch die Bürger zu zahlenden Abfallgebühren einfließen müssen, muss abgewartet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr 2008 sind Investitionen in Höhe von 6.174 T€ geplant. 984 T€ dieser Neu- und Reinvestitionen entfallen auf den Bereich der Stadtreinigung und 4.920 T€ auf den Bereich der Abfallwirtschaft. Der Restbetrag in Höhe von 270 T€ soll überwiegend in gemeinsame Anlagen investiert werden. Die Finanzierung der Investitionen soll durch Aufnahme von Krediten in Höhe von 763 T€ erfolgen, der Großteil wird über Abschreibungen und Eigenmittel finanziert.

3.9 Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH

3.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH

Sentruper Str. 311

48161 Münster

Telefon: (02 51) 48 42 7 - 0

Gründungsjahr: 2000

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Verein zur Förderung des Westfälischen Pferdemuseums in Münster e. V.	49.500	99,00
Stadt Münster	500	1,00
<u>Gesamt</u>	<u>50.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung, die Einrichtung und der Betrieb des Westfälischen Pferdemuseums in Münster.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Peter Weeke

Frau Sybill Ebers

Beirat:

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster

Herr J. Adler

Herr Dr. H. Knirim

Frau M. Wehling

Herr Michael Stoffregen-Büller

Gesellschafterversammlung:

Stadträtin Dr. Andrea Hanke, Münster

3.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2007 ein Eigenkapital von 128 T€ auf. Es ist darauf hinzuweisen, dass die im Sonderposten passivierten Zuschüsse zum Anlagevermögen (2.348 T€) ebenfalls zum großen Teil Eigenkapitalcharakter haben.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 2 % (15 T€) gesunken. Ursächlich dafür sind weniger Einnahmen aus Eintrittsgeldern (- 1 %). Außerdem wurden weniger Erlöse aus dem Museumsshop/Cafeteria erzielt (-12 %).

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein im Vergleich zum Vorjahr um 3 T€ besseres Jahresergebnis in Höhe von nun 42 T€ erwirtschaftet. Der cash-flow erhöhte sich um 8 T€ auf 151 T€, was im Wesentlichen auf das bessere Jahresergebnis sowie die erhöhten Abschreibungen zurückzuführen ist.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.354	0,1	4.911	0,1	9.954	0,2	7.515	0,2
Sachanlagen	4.733.066	97,9	4.478.874	95,5	4.312.898	94,3	4.032.953	95,0
=Anlagevermögen	4.738.420	98,0	4.483.785	95,6	4.322.852	94,6	4.040.468	95,2
Vorräte	20.385	0,4	21.093	0,4	21.874	0,5	21.930	0,5
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	62.227	1,3	120.187	2,6	123.151	2,7	87.644	2,1
Flüssige Mittel	4.272	0,1	65.097	1,4	103.334	2,3	93.758	2,2
=Umlaufvermögen	86.884	1,8	206.378	4,4	248.358	5,4	203.332	4,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1.503	0,0	864	0,0	455	0,0	246	0,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.399	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	4.834.205	100,0	4.691.026	100,0	4.571.665	100,0	4.244.047	100,0
Gezeichnetes Kapital	50.000	1,0	50.000	1,1	50.000	1,1	50.000	1,2
Gewinnrücklagen							30.000	0,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-29.967	-0,6	53.254	1,1	39.418	0,9	0	0,0
Gewinn- /Verlustvortrag	-27.432	-0,6	-57.399	-1,2	-4.144	-0,1	0	0,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.399	0,2	0	0,0	0	0,0	47.565	1,1
=Eigenkapital	0	0,0	45.855	1,0	85.273	1,9	127.565	3,0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.821.861	58,4	2.635.353	56,2	2.538.231	55,5	2.348.110	55,3
Rückstellungen	18.840	0,4	89.740	1,9	80.470	1,8	35.450	0,8
Verbindlichkeiten	1.993.504	41,2	1.920.078	40,9	1.867.691	40,9	1.732.922	40,8
Passiva	4.834.205	100,0	4.691.026	100,0	4.571.665	100,0	4.244.047	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		736.882	787.972	797.788	783.524
Sonstige betriebliche Erträge		205.249	244.919	270.884	252.605
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	372	720	2.086
Erträge		942.131	1.033.263	1.069.393	1.038.215
Materialaufwand		55.526	49.563	46.298	41.403
Personalaufwand		234.366	238.642	242.971	248.799
Abschreibungen		282.239	287.113	291.002	298.528
Sonstige betriebliche Aufwendungen		219.807	311.999	360.331	322.670
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		180.160	92.691	89.374	84.523
Aufwendungen		972.098	980.008	1.029.975	995.923
Erträge		942.131	1.033.263	1.069.393	1.038.215
Aufwendungen		972.098	980.008	1.029.975	995.923
Jahresergebnis		-29.967	53.254	39.418	42.292

3.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird grundsätzlich positiv gesehen.

Nach derzeitiger Planung wird davon ausgegangen, dass in der Regel ein leicht positives Jahresergebnis erzielt werden kann. Endgültige Ergebnisprognosen sind schwierig, da letztlich die eingehenden Spenden sowie die Besucherzahlen nur schwer voraussehbar sind.

3.10 citeq

3.10.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

citeq
 Scheibenstraße 109
 48153 Münster
 Tel.: (02 51) 4 92-18 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	200.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die citeq ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster. Sie entspricht den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die citeq geführt. Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie (IT) einschließlich der Kommunikationstechnologie für die Stadt Münster, die übrigen Kooperationspartner der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Inanspruchnahme der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq der Stadt Münster) und sonstiger Kunden im Rahmen des § 107 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Werkleitung:
 Herr Rolf Tewes

Werksausschuss:
 Ratsfrau Marliese Kosmider (Vorsitzende)
 Ratsherr Christoph Jahn (stellv. Vorsitzender)
 Ratsfrau Helga Welker
 Herr Christian Moll
 Frau Gertrud Sparding
 Ratsherr Moritz von Schmeling (bis 29.08.2007)
 Ratsherr Dr. Michael Jung (ab 29.08.2007)
 Herr Jürgen Lemke

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW:
 Herr Sebastian Lücke
 Herr Arne Reuter

3.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Im aktuellen Jahr wurde mit 1.536 T€ ein um 467 T€ geringerer Jahresüberschuss im Vergleich zu 2006 erzielt. Dies ist insbesondere auf die Umsetzung aus dem Rödl & Partner-Gutachten, Anpassungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen und reduzierten Preisen in einigen Bereichen zurückzuführen. Hierbei handelt es sich überwiegend um einmalige Effekte, so dass eine Übertragung auf die Folgejahre nicht möglich ist.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.596.578	12,0	2.565.660	11,0	2.789.223	10,5	2.563.625	9,4
Sachanlagen	7.316.586	33,9	6.946.963	29,8	6.073.803	22,8	4.929.501	18,1
Finanzanlagen	2.154.352	10,0	4.286.362	18,4	5.430.068	20,4	6.999.248	25,7
=Anlagevermögen	12.067.516	55,9	13.798.984	59,1	14.293.094	53,7	14.492.374	53,2
Vorräte	95.527	0,4	91.247	0,4	81.331	0,3	65.106	0,2
Forderungen / sonst. Vermögensgegenstände	8.687.696	40,3	8.697.553	37,2	11.373.658	42,7	12.059.998	44,2
=Umlaufvermögen	8.783.223	40,7	8.788.800	37,6	11.454.989	43,1	12.125.105	44,5
Rechnungsabgrenzungsposten	717.743	3,3	763.132	3,3	857.246	3,2	636.994	2,3
Aktiva	21.568.482	100,0	23.350.916	100,0	26.605.329	100,0	27.254.473	100,0
Gezeichnetes Kapital	200.000	0,9	200.000	0,9	200.000	0,8	200.000	0,7
Rücklagen	1.745.373	8,1	2.129.341	9,1	2.514.043	9,4	3.603.843	13,2
Jahresgewinn/ -verlust	1.610.426	7,5	2.324.471	10,0	2.003.059	7,5	1.535.616	5,6
=Eigenkapital	3.555.800	16,5	4.653.812	19,9	4.717.102	17,7	5.339.459	19,6
Sonderposten aus Zuschüssen öffentlicher Hand	57.889	0,3	34.360	0,1	5.276	0,0	3.851	0,0
Rückstellungen	10.263.896	47,6	10.931.419	46,8	11.817.976	44,4	13.976.197	51,3
Verbindlichkeiten	7.690.898	35,7	7.731.325	33,1	10.064.975	37,8	7.934.966	29,1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	21.568.482	100,0	23.350.916	100,0	26.605.329	100,0	27.254.473	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		16.347.679	18.770.324	18.773.342	19.146.374
Sonstige betriebliche Erträge		74.328	154.005	170.883	176.781
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		533.212	515.114	566.945	518.641
Erträge		16.955.219	19.439.442	19.511.170	19.841.796
Materialaufwand		3.782.746	4.390.587	4.656.226	4.871.264
Personalaufwand		6.025.955	6.289.455	6.510.164	7.769.045
Abschreibungen		3.431.460	4.355.678	4.471.390	3.998.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.952.452	1.919.446	1.686.908	1.570.330
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		144.115	136.993	163.089	128.626
Aufwendungen		15.336.729	17.092.159	17.487.777	18.337.440
Erträge		16.955.219	19.439.442	19.511.170	19.841.796
Aufwendungen		15.336.729	17.092.159	17.487.777	18.337.440
Steuern/-Erstattungen		8.064	22.812	20.334	-31.260
Jahresergebnis		1.610.426	2.324.471	2.003.059	1.535.616

3.10.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die Leistungen der citeq werden verstärkt von den Kommunen nachgefragt. Es konnten bereits neue Kunden auch im weiteren Umkreis bis nach Niedersachsen gewonnen werden.

Auf Grund der engen Beziehungen zur Stadt Münster als Hauptabnehmer der Leistungen der citeq, der langjährigen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und der Kündigungsfrist von mindestens 18 Monaten im Rahmen der ÖrV für Leistungen der citeq ist das unternehmerische Risiko zur Zeit als gering zu bezeichnen.

3.11 Münster Marketing

3.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Münster Marketing
Klemensstraße 10
48143 Münster

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	25.000	100,00

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen durch Instrumente des Stadtmarketings und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Münster Marketing kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster und individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Werkleitung:

Frau Bernadette Spinnen

Herrn Hermann Meyersick (stellv. Werksleiter)

Werksausschuss:

Andrea Arcais

Ratsfrau Sybille Benning

Heinrich Götting

Rastherr Heribert Klas

Ratsherr Robert Otte

Ratsherr Carsten Peters

Ratsfrau Ursula Schaffstein

Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsen

Ratsfrau Helga Welker

Ratsfrau Simone Wendland

Ratsherr Karl-Heinz Winter

Herr Detlef Wolff

3.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Münster Marketing erzielte im Geschäftsjahr 2007 ein positives Jahresergebnis in Höhe von 92 T€. Es setzt sich aus Erträgen in Höhe von 3.418 T€ zusammen, in denen im Wesentlichen Zuwendungen und Zuschüsse, insbesondere der Stadt Münster, in Höhe von 2.572 T€ enthalten sind und den Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.352 T€. Darüber hinaus betrugen die Zinsen und ähnliche Erträge insgesamt 26 T€.

Insgesamt waren in 2007 30,5 Stellen besetzt. Davon waren 26,5 Stellen durch Beschäftigte und 4 Stellen durch Beamte/Beamtinnen besetzt. Darunter befanden sich keine schwerbehinderten Beschäftigten.

Die unter der Rubrik *Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.818	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	19.290	1,9	15.094	1,8	42.669	5,7	51.768	6,2
=Anlagevermögen	21.108	2,0	15.094	1,8	42.669	5,7	51.768	6,2
Vorräte	74.392	7,2	106.754	12,8	99.626	13,4	71.483	8,6
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	432.739	41,7	370.642	44,5	329.285	44,2	161.579	19,3
Liquide Mittel	492.591	47,5	325.497	39,1	254.781	34,2	539.348	64,6
=Umlaufvermögen	999.723	96,4	802.893	96,4	683.691	91,7	772.410	92,5
Rechnungsabgrenzungsposten	15.920	1,5	14.653	1,8	19.401	2,6	11.310	1,4
Aktiva	1.036.752	100,0	832.639	100,0	745.761	100,0	835.487	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.000	2,4	25.000	3,0	25.000	3,4	25.000	3,0
Rücklagen	123.628	11,9	123.628	14,8	123.628	16,6	123.628	14,8
Jahresüberschuss	-54.936	-5,3	22.016	2,6	-39.374	-5,3	92.312	11,0
Verlustvortrag	0	0,0	-54.936	-6,6	-32.921	-4,4	-72.295	-8,7
=Eigenkapital	93.691	9,0	115.707	13,9	76.333	10,2	168.645	20,2
Rückstellungen	643.342	62,1	474.349	57,0	537.586	72,1	534.124	63,9
Verbindlichkeiten	206.397	19,9	242.582	29,1	131.843	17,7	132.719	15,9
Rechnungsabgrenzungsposten	93.321	9,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	1.036.752	100,0	832.639	100,0	745.761	100,0	835.487	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		722.217	660.390	697.177	798.099
Zuweisungen und Zuschüsse		2.972.080	2.979.580	2.692.080	2.572.020
Sonstige betriebliche Erträge		90.814	62.746	48.620	48.015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.857	15.412	12.899	26.691
Erträge		3.805.968	3.718.128	3.450.776	3.444.825
Materialaufwand		637.579	564.669	511.090	449.255
Personalaufwand		1.597.962	1.510.515	1.559.458	1.585.344
Abschreibungen		8.900	8.975	5.520	6.477
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.615.929	1.611.194	1.413.241	1.310.860
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		534	760	840	577
Aufwendungen		3.860.905	3.696.112	3.490.150	3.352.513
Erträge		3.805.968	3.718.128	3.450.776	3.444.825
Aufwendungen		3.860.905	3.696.112	3.490.150	3.352.513
Steuern/-Erstattungen		0	0	0	0
Jahresergebnis		-54.936	22.016	-39.374	92.312
Einstellung in Rücklagen		0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		-54.936	22.016	-39.374	92.312

3.11.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Das Jahr 2008 wird als Folgejahr der skulptur projekte münster 07 vom touristischen Ertrag her deutlich geringer ausfallen als 2007. Umso intensiver soll die Arbeit darauf ausgerichtet werden, neue Zielgruppen an Münster zu binden und die Kommunikation nach außen gezielt zu verstärken. Dazu sollen insbesondere durch den neuen Internetauftritt neue Zielgruppen des Wissenschaftsstandortes Münster – neben den Eltern und ausländischen Studenten auch „Studium im Alter“ – angeworben werden. Zudem sind für 2008 bereits Aktionen und Kooperationen mit verschiedensten Partnern in Münster geplant.

In Münster muss das Marketing in der Lage sein, mit den wichtigsten Netzwerkpartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Stadtgesellschaft und auch Partnern aus städtischen Ämtern die Qualitäten Münsters als Stadt des Wissens, der Bildung und der Kultur mit einer besonderen Lebensart zu kommunizieren und zielgruppengerecht zu übersetzen.

Die Stärken der Stadt Münster intelligent und einfallsreich zu kommunizieren und sie mit bestem Service für die Gäste zu hinterlegen, das ist die bleibende Aufgabe von Münster Marketing.

3.12 ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH

3.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH
Mendelstraße 7
48149 Münster
Tel.: (02 51) 9 80 28 00

Gründungsjahr: 2003

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
TecMedic Technology und Medicine GmbH, Gelsenkirchen	22.500	90,00
Stadt Münster	2.500	10,00
<u>Gesamt</u>	<u>25.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung von Verfahren und Produkten auf den Gebieten der Chemo- und Biosensorik, Mess- und Analysetechnik, Mikrosystemtechnik, Biochemie und -technologie sowie der dazugehörige Technologietransfer, insbesondere der Erwerb, das Halten und die Veräußerung bzw. Lizenzierung von Schutzrechten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Wolfgang Kleiböhmer, Münster

Beirat:

Herr Prof. Dr. Peter Schulte, Gelsenkirchen

Herr Egon Rohoff, Gelsenkirchen (bis 20.11.2006)

Herr Rainer Dietrich, Düsseldorf (bis 27.03.2007)

Es müssen noch neue Mitglieder für den Beirat benannt werden.

3.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2007 beträgt 37 T€ und fiel damit im Vergleich zum Vorjahr um 95 T€ geringer aus.

Das Ergebnis ist hauptsächlich auf die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen, die aber teilweise durch gestiegene Umsatzerlöse kompensiert werden konnten. Der Personalaufwand konnte weiterhin reduziert werden.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Gesellschaft im Berichtsjahr durch bewusstes Kostenmanagement bei gleichzeitiger Umsatzsteigerung ein positives Ergebnis erzielen konnte.

Zahlungsunfähigkeit liegt zur Zeit nicht vor. Die Gesellschaft kann liquide Mittel in entsprechender Höhe vorweisen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	168.402	7,7	154.163	8,0	34.157	2,0		
Sachanlagen	801.873	36,8	760.399	39,6	744.835	44,3		
=Anlagevermögen	970.275	44,5	914.562	47,6	778.992	46,3		
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	153.795	7,1	33.615	1,7	25.883	1,5		
Liquide Mittel	51.906	2,4	102.939	5,4	44.156	2,6		
=Umlaufvermögen	205.701	9,4	136.553	7,1	70.039	4,2		
Rechnungsabgrenzungsposten	800	0,0	700	0,0	644	0,0		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.002.816	46,0	869.692	45,3	832.881	49,5		
Aktiva	2.179.593	100,0	1.921.507	100,0	1.682.557	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.000	1,1	25.000	1,3	25.000	1,5		
Verlustvortrag	1.030.330	47,3	-1.027.816	-53,5	-894.692	-53,2		
Jahresfehlbetrag	2.514	0,1	133.124	6,9	36.810	2,2		
Nicht gedeckter Fehlbetrag	1.002.816	46,0	869.692	45,3	832.881	49,5		
=Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0		
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	931.448	42,7	851.305	44,3	730.694	43,4		
Rückstellungen	182.450	8,4	86.200	4,5	58.300	3,5		
Verbindlichkeiten	1.065.694	48,9	984.002	51,2	893.562	53,1		
Passiva	2.179.593	100,0	1.921.507	100,0	1.682.557	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		1.421.448	871.333	831.908	902.111
Bestandsveränderungen		-27.000	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		193.060	168.408	99.793	180.792
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		425	0	0	0
Erträge		1.641.933	1.039.742	931.702	1.082.903
Materialaufwand		13.994	12.351	0	0
Personalaufwand		408.146	260.374	242.597	222.128
Abschreibungen		85.422	90.466	90.743	136.236
Sonstige betriebliche Aufwendungen		993.503	603.206	401.724	628.928
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		74.987	61.296	53.980	49.266
Aufwendungen		1.576.052	1.027.693	789.043	1.036.558
Erträge		1.641.933	1.039.742	931.702	1.082.903
Aufwendungen		1.576.052	1.027.693	789.043	1.036.558
Steuern/-Erstattungen		9.756	9.534	9.534	9.534
Jahresergebnis		56.124	2.514	133.124	36.810

3.12.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Für das neue Geschäftsjahr 2008 wird - insbesondere aufgrund der bestehenden Mietverträge und der bestehenden Nachfrage - ein positives Geschäftsergebnis erwartet. Mit Preisänderungen auf dem Mietmarkt wird nicht gerechnet. Ausfälle durch Zahlungsunfähigkeit der Mieter sind nicht erkennbar, da es sich hauptsächlich um Körperschaften des öffentlichen Rechts handelt.

Forschung und Entwicklung sollen ab dem Jahr 2008 wieder durch eigenes Personal erfolgen, teilweise in Kooperation mit anderen Institutionen.

3.13 Wirtschaftsförderung Münster GmbH

3.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Steinfurter Straße 60 A
48149 Münster
Tel.: (02 51) 6 86 42-0

Gründungsjahr: 2004

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Münster	350.000	70,00
Sparkasse Münsterland Ost	75.000	15,00
Sparda-Bank Münster eG	37.500	7,50
Volksbank Münster eG	37.500	7,50
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligung der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Technologieförderung Münster GmbH	4.086.000	93,996

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2004 aufgenommen. Dabei ist sie im Auftrag der Stadt Münster tätig und hat die Aufgaben der zuvor als städtisches Amt agierenden Wirtschaftsförderung übernommen.

Die WFM verfolgt eine öffentliche Zwecksetzung. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Münster. Mit der Begleitung von Existenzgründern, der Beratung von örtlichen und auswärtigen Unternehmen, der Vermarktung von Gewerbegrundstücken und Gewerbeimmobilien, der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten sowie dem Einsatz von Marketing-Instrumenten begegnet die WFM ihrem Auftrag.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Thomas Robbers

Aufsichtsrat:
Ratsfrau Ursula Schaffstein (Vorsitzende)

Ratsherr Udo Reiter (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Alexander Bercht (bis 28.02.2007)
Ratsherr Georg Berding
Herr Rolf Domikowsky
Ratsherr Dr. Dietmar Erber
Ratsherr Richard-Michael Halberstadt
Herr Enrico Kahl
Ratsherr Heribert Klas
Ratsherr Wolfgang Klein
Frau Dr. Britta Obszerninks
Ratsherr Robert Otte
Ratsherr Carsten Peters
Herr Klaus Richter
Herr Markus Rietkötter
Herr Friedhelm Schade
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß
Ratsherr Franziskus-Pius Graf von Merveldt
Ratsherr Karl-Heinz Winter (ab 01.03.2007)

3.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der im Geschäftsjahr 2007 erzielte Fehlbetrag in Höhe von rund 2.880 T€ überschreitet den in der Wirtschaftsplanung prognostizierten Verlust (1.465 T€) um 1.415 T€ und den Jahresfehlbetrag des Vorjahres (1.202 T€) um 1.678 T€.

Die negative Planungsabweichung resultiert im Wesentlichen aus einer im Plan nicht enthaltenen ergebniswirksamen Abschreibung der Beteiligung an der Technologieförderung Münster GmbH, die mit einem Betrag von 2.181 T€ alleine 76 % des Jahresfehlbetrages ausmacht.

Die Bewertung der mit Wirkung zum 31.12.2006 von der Stadt Münster in die Wirtschaftsförderung eingebrachten Beteiligung an der Technologieförderung Münster GmbH bildete einen Schwerpunkt im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2007. Da aufgrund des Gesellschaftszwecks der Technologieförderung geplante Verluste erwirtschaftet werden, wurde die Beteiligung durch den Wirtschaftsprüfer aktuell nach dem Substanzwertverfahren bewertet und eine entsprechende Abschreibung notwendig.

Im Rahmen des durch diese Abschreibung hohen Fehlbetrages konnte die Gesellschaft aber ein gutes Ergebnis aus dem Grundstücksgeschäft erzielen. So verkaufte die WFM im Geschäftsjahr sieben Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 31.600 qm aus eigenem Bestand. Der Umsatzerlös belief sich auf rund 1,8 Mio. €, der Rohertrag macht insgesamt rund 390 T€ (Vorjahr rund 339 T€) aus. Damit konnte der im Wirtschaftsplan prognostizierte Rohertrag in Höhe von 340 T€ um 50 T€ überschritten werden.

Die Gesellschaft wird - insbesondere durch die Zahlung im Rahmen des Managementkontraktes sowie die Einlage der Anteile an der Technologieförderung Münster GmbH durch die Stadt Münster zum Ende des Jahres 2006 - fast vollständig durch Eigenkapital finanziert (Eigenkapitalquote 98,8 %).

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.241	0,2	5.514	0,1	45.805	0,2	38.463	0,1
Sachanlagevermögen	55.764	1,2	66.070	0,6	62.145	0,3	55.909	0,2
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	4.086.000	17,9	2.720.000	9,7
=Anlagevermögen	66.005	1,4	71.584	0,7	4.193.950	18,4	2.814.372	10,1
Vorräte	0	0,0	7.544.487	73,5	6.800.054	29,8	15.302.290	54,7
Forderungen / Sonstige Vermögensgegenstände	63.109	1,3	274.193	2,7	263.604	1,2	439.572	1,6
Flüssige Mittel	4.558.572	97,2	2.374.201	23,1	11.541.782	50,6	9.408.919	33,6
=Umlaufvermögen	4.621.680	98,6	10.192.881	99,3	18.605.440	81,6	25.150.782	89,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	618	0,0	1.919	0,0	1.988	0,0
Aktiva	4.687.685	100,0	10.265.083	100,0	22.801.308	100,0	27.967.142	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	10,7	500.000	4,9	500.000	2,2	500.000	1,8
Rücklagen	3.926.553	83,8	9.518.946	92,7	21.895.001	96,0	27.126.973	97,0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	4.426.553	94,4	10.018.946	97,6	22.395.001	98,2	27.626.973	98,8
Rückstellungen	69.885	1,5	205.969	2,0	202.547	0,9	231.524	0,8
Verbindlichkeiten	191.248	4,1	40.168	0,4	203.760	0,9	106.645	0,4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2.000	0,0
Passiva	4.687.685	100,0	10.265.083	100,0	22.801.308	100,0	27.967.142	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		69.607	526.112	1.797.387	1.818.508
Erhöhung des Grundstücksbestands		0	169.662	-744.433	-531.894
Sonstige betriebliche Erträge		69.336	277.963	197.558	234.233
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		109.390	72.723	62.566	446.668
Erträge		248.334	1.046.460	1.313.079	1.967.514
Materialaufwand		0	601.927	714.103	896.737
Personalaufwand		831.611	1.099.420	908.814	917.420
Abschreibungen		39.691	12.459	21.072	2.203.199
Sonstige betriebliche Aufwendungen		644.985	1.040.193	869.611	829.393
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		186	809	768	678
Aufwendungen		1.516.473	2.754.808	2.514.367	4.847.427
Erträge		248.334	1.046.460	1.313.079	1.967.514
Aufwendungen		1.516.473	2.754.808	2.514.367	4.847.427
Steuern/Erstattung (-)		0	159	463	339
Jahresergebnis		-1.268.140	-1.708.507	-1.201.751	-2.880.252
Verlustvortrag aus Vorjahr		-5.308	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage		1.273.447	1.708.507	1.201.751	2.880.252
Bilanzgewinn/-verlust		0	0	0	0

3.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die aktuelle Vermarktungssituation lässt erwarten, dass die für 2008 geplanten Grundstücksverkäufe mit einem Umfang von 30.000 qm bzw. 1.980 T€ mindestens erreicht werden können.

Die WFM streben in 2008 ein geplantes Umsatzvolumen von 1.980 T€ an sowie sonstige betriebliche Erträge von 200 T€, die sich hauptsächlich aus der Vermarktungsleistung GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH sowie aus Projekterlösen ergeben.

Auf dieser Grundlage erwartet die Wirtschaftsförderung im folgenden Jahr einen Jahresfehlbetrag aus dem originären Geschäft in Höhe von 1.130 T€. Betrachtet man zusätzlich noch das Beteiligungsergebnis sowie das aus dem Innovationsfonds finanzierte Projekt „Kompetenzfeldentwicklung“ wird ein Defizit von 2.045 T€ prognostiziert.

3.14 AirportPark FMO GmbH

3.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

AirportPark FMO GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (0 25 51) 69 27 00

Gründungsjahr: 2004

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadt Greven	100.000	33,33
Kreis Steinfurt	100.000	33,33
Stadt Münster	100.000	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>300.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Vorbereitung, Erreichung und Umsetzung aller planerischen Voraussetzungen für das regionale Gewerbegebiet am Flughafen Münster/Osnabrück sowie die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung dieses Gewerbegebietes zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Rechtsgeschäfte und -handlungen vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Wolfgang Bischoff (bis September 2007)

Herr Franz Niederau (bis September 2007)

Herr Frank Muench (ab Oktober 2007)

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Peter Vennemeyer (Vorsitzender)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster (stellv. Vorsitzender)

Herr Hans Dieter Bez, Greven

Herr Johannes Hennigfeld, Greven

Herr Dieter Maager, Münster

Herr Karl Kleine-Wilke, Münster

Herr Holger Wigger, Münster

Landrat Thomas Kubendorff, Steinfurt

Herr Wilfried Grunendahl, Steinfurt

Herr Kurt Reidegeld, Steinfurt

Herr Rolf Hötter, Steinfurt
Herr Prof. Gerd Stöwer (beratendes Mitglied)
Herr Wilfried Roos (Vorsitzender des Beirates)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das dritte volle Geschäftsjahr der Gesellschaft wurde mit einem Fehlbetrag von 159.887 € abgeschlossen. Umsatzerlöse konnten nicht erzielt werden, da man auch in 2007 - noch - kein Planungsrecht für die eigenen Flächen vorweisen konnte und man sich zur Zeit noch im Aufbau des eigenen Geschäftsfeldes, dem Verkauf von Grundstücken im AirportPark, befindet. Die Eigenkapitalquote hat sich u.a. durch den Jahresfehlbetrag und die Aufnahme eines kurzfristigen Darlehens von 78,8 % in 2006 auf 74,1 % in 2007 reduziert.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2.385	0,1
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2.385	0,1
Vorräte	2.071.436	86,3	1.993.480	56,6	2.072.113	49,3	4.600.641	98,9
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	10.198	0,4	17.762	0,5	397.440	9,5	48.546	1,0
Flüssige Mittel	319.849	13,3	1.512.488	42,9	1.731.572	41,2	1.436	0,0
=Umlaufvermögen	2.401.484	100,0	3.523.730	100,0	4.201.125	100,0	4.650.623	99,9
Aktiva	2.401.484	100,0	3.523.730	100,0	4.201.125	100,0	4.653.008	100,0
Gezeichnetes Kapital	300.000	12,5	300.000	8,5	300.000	7,1	300.000	6,4
Rücklagen	1.000.000	41,6	2.000.000	56,8	3.000.000	71,4	3.300.000	70,9
Verlustvortrag	0	0,0	-66.098	-1,9	92.244	2,2	10.064	0,2
Jahresergebnis	-66.098	-2,8	158.342	4,5	-82.180	-2,0	-159.887	-3,4
=Eigenkapital	1.233.902	51,4	2.392.244	67,9	3.310.064	78,8	3.450.177	74,1
Rückstellungen	5.600	0,2	67.267	1,9	6.500	0,2	6.500	0,1
Verbindlichkeiten	1.161.981	48,4	1.064.219	30,2	884.561	21,1	1.196.332	25,7
Passiva	2.401.484	100,0	3.523.730	100,0	4.201.125	100,0	4.653.008	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		0	563.136,00	0,00	0
Bestandsveränderung Grundstücke		2.071.436	-77.956	78.633	2.528.528
Sonstige betriebliche Erträge		0	8.795	9.054	12.100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.282	18.115	35.401	42.227
Erträge		2.074.717	512.090	123.088	2.582.855
Materialaufwand		2.092.304	180.656	125.153	2.559.822
Personalaufwand		0	0	0	28.403
Abschreibungen		0	0	0	252
Sonstige betriebliche Aufwendungen		42.028	53.696	61.402	103.477
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.483	41.355	35.055	37.211
Aufwendungen		2.140.815	275.708	221.610	2.729.166
Erträge		2.074.717	512.090	123.088	2.582.855
Aufwendungen		2.140.815	275.708	221.610	2.729.166
Steuern/-Erstattungen		0	78.040	-16.341	13.576
Jahresergebnis		-66.098	158.342	-82.180	-159.887

3.14.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

In den Jahren 2008 und 2009 stehen Investitionen an, die im Wirtschaftsplan mit rund 6,4 Mio. € angegeben werden. Investitionsmaßnahmen sind in den ersten Jahren der Vermarktungstätigkeit überproportional im Vergleich zur Gesamtlaufzeit des Projektes. Dem stehen nur moderate Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken gegenüber. Somit erwartet die Geschäftsführung in den kommenden zwei Jahren Verluste, die aber aufgrund der Kapitalausstattung der Gesellschaft nicht als bestandsgefährdend eingestuft werden.

3.15 IStG gGmbH

3.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Institut für vergleichende Städtegeschichte – IStG – gGmbH
 Königsstr. 46
 48143 Münster
 Tel.: (0251) 83-275-12

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V.	10.000	40,0
Westfälische Wilhelms-Universität	5.000	20,0
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	5.000	20,0
Deutscher Städtetag	2.500	10,0
Stadt Münster	2.500	10,0
<u>Gesamt</u>	<u>25.000</u>	<u>100,0</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Forschung

Das Institut fördert und betreibt Wissenschaft und Forschung im Bereich der vergleichenden Städtegeschichte, insbesondere durch

- Forschungsprojekte,
- Entwicklung und Erprobung methodischer Ansätze
- Publikationen,
- Tagungen,
- Lehrveranstaltungen und Vorträge,
- Bereitstellung von stadtgeschichtlicher Literatur, Karten-, Bild- und weiterem Forschungsmaterial.

Ausgehend vom westfälischen Raum bildet die Geschichte der deutschen und der europäischen Stadt den Schwerpunkt der wissenschaftlichen Forschung des Instituts, wobei in vergleichender Perspektive auch der außereuropäische Raum Gegenstand der Forschung sein kann.

Bibliothek

Das Institut

- a) betreut und erweitert nach Maßgabe der ihm zur Verfügung stehenden Mittel treuhänderisch und in alleiniger Verwaltung und wissenschaftlicher Verantwortung die im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Universität Münster, stehende, bislang vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V., Münster, treuhänderisch verwalteten Bibliotheksbestände zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung.
- b) kann - soweit die Finanzierung gesichert ist - nach Maßgabe näherer vertraglicher Absprache mit der Universität Münster und ggf. weiterer Einrichtungen die vom Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e.V. übernommene Fachbibliothek zu einer Spezialbibliothek zur vergleichenden Stadtgeschichtsforschung entwickeln.

Allgemeine Förderung

Das Institut ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Insbesondere kann das Institut gleichgerichtete Unternehmen und/oder Projekte errichten, erwerben, sich an ihnen beteiligen und/oder materiell unterstützen, soweit diese Maßnahmen und Projekte gemeinnützig sind. Die Gesellschaft trägt bei ihrer Tätigkeit der Gleichstellung von Frauen und Männern Rechnung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Prof. Dr. Peter Johanek, Prof. em., Münster (bis 30.04.2007)

Prof. Dr. Werner Freitag, Gütersloh (ab 01.05.2007)

Josef Sudbrock, Erster Landesrat a.D., Münster (bis 31.03.2007)

Matthias Löb, Landesrat, Senden (01.04.2007)

Aufsichtsrat:

Frau Prof. Dr. Ursula Nelles (Vorsitzende)

Herr Prof. Dr. Karl Teppe (stellv. Vorsitzender)

Herr Prof. Dr. Gerhard Fouquet

Herr Prof. Dr. Wilfried Reininghaus

Herr Raimund Bartella

Stadträtin Frau Dr. Andrea Hanke

Frau Prof. Dr. Ursula Braasch-Schwersmann

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

3.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die IStG gGmbH weist im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 280.831,00 € aus. Die Kapitalrücklage wurde in entsprechender Höhe aufgelöst.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	14.717	4,7	10.705	2,6	8.671	2,5		
=Anlagevermögen	14.717	4,7	10.705	2,6	8.671	2,5		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	219.871	69,9	378.078	92,4	319.050	91,6		
Flüssige Mittel	72.933	23,2	13.468	3,3	13.865	4,0		
=Umlaufvermögen	292.804	93,2	391.546	95,7	332.915	95,6		
Rechnungsabgrenzungsposten	6.814	2,2	6.814	1,7	6.814	2,0		
Aktiva	314.335	100,0	409.064	100,0	348.399	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.000	8,0	25.000	6,1	25.000	7,2		
Kapitalrücklage	396.593	126,2	191.531	46,8	104.071	29,9		
Verlustvortrag	-2.000	-0,6	0	0,0	0	0,0		
Jahresfehlbetrag	-263.156	-83,7	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	156.438	49,8	216.531	52,9	129.071	37,0		
Rückstellungen	25.150	8,0	18.800	4,6	31.600	9,1		
Verbindlichkeiten	12.147	3,9	7.284	1,8	7.014	2,0		
Rechnungsabgrenzungsposten	120.600	38,4	166.450	40,7	180.715	51,9		
Passiva	314.335	100,0	409.064	100,0	348.399	100,0		

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr		2005		2006		2007	
	€		€		€		€	
Sonstige betriebliche Erträge	312.099		349.075		333.265			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.637		7.757		11.440			
Erträge aus Wertpapieren	0		0		26			
Erträge	319.736		356.832		344.731			
Personalaufwand	279.138		396.449		384.547			
Abschreibungen	10.782		5.695		4.951			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	292.970		201.665		236.061			
Zinsaufwendungen	2		1		4			
Aufwendungen	582.892		603.810		625.562			
Erträge	319.736		356.832		344.731			
Aufwendungen	582.892		603.810		625.562			
Jahresergebnis	-263.156		-246.978		-280.831			
Gewinn-/Verlustvortrag	-2.000		-265.156		0			
Auflösung Kapitalrücklage	0		512.134		280.831			
Bilanzgewinn-/Verlust	-265.156		0		0			

4 Die mittelbaren Beteiligungen über die Stadtwerke Münster GmbH

4.1 Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH

4.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH

Hafenplatz 1

48155 Münster

Telefon: (02 51) 6 94 - 0

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	100.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH, Münster, erbringt den Betrieb, die Wartung und den Ausbau der Energie- und Wassernetze der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung, insbesondere in Münster.

Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Versorgungsnetz hat die Gesellschaft im Zuge von Pacht- und Betriebsführungsverträgen von der Stadtwerke Münster GmbH gepachtet. Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Grundbesitz und betreibt ihr Unternehmen in angemieteten Büroräumen am Standort Münster.

Im Geschäftsjahr 2007 hat die Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH ausschließlich diese satzungsmäßigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausgeübt. Sie erfüllt damit die ihr von der mittelbaren Alleingesellschafterin Stadt Münster übertragenen kommunalen Aufgaben der Daseinsvorsorge für ihre Bevölkerung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dipl.-Ing. Andreas Wunderer

Gesellschafterversammlung:

Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist auch weiterhin vom Aufbau des aktiven Geschäfts geprägt.

Die hauptsächlich durch Netzentgelte bestimmten Umsatzerlöse wurden zu 95.113 T€ in den regulierten Sparten Strom und Gas und zu 30.792 T€ in den nicht regulierten Sparten erzielt.

Wesentliche Aufwendungen in Höhe von 108,8 Mio. € sind für Pachtentgelte für die Versorgungsnetze sowie für Netzdienstleistungen zu Planung, Bau und Betrieb der Netze angefallen. Für die Nutzung vorgelagerter Netze, Stromeinspeisung und Netzverluste wurden 23,9 Mio. € ausgegeben.

Der Jahresfehlbetrag von 17.731 T€ ist unter Berücksichtigung der Diskrepanz zwischen der zur Deckung der Pachtentgelte genehmigten Erlöse und den von den Stadtwerken Münster zur Aufrechterhaltung ihrer Rechtsauffassung geforderten Pachtzahlungen zu beurteilen. Zusätzlich müssen die Belastungen durch die Bildung von Rückstellungen zur Netzinstandhaltung, bestehende Netzentgeltrisiken sowie die Ausgleichszahlungen für KWK betrachtet werden. Insgesamt ist das Jahresergebnis noch als zufriedenstellend anzusehen.

Das negative Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Münster GmbH ausgeglichen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1.132	0,0	1.045	0,0		
Sachanlagen	0	0,0	2.385	0,0	8.164	0,0		
Finanzanlagen	0	0,0	43.551	0,3	55.014	0,2		
=Anlagevermögen	0	0,0	47.068	0,3	64.223	0,2		
Forderungen/ Sonstige Vermögensgegenstände	3.283.462	79,5	16.889.782	98,3	23.495.268	84,4		
Flüssige Mittel	847.567	20,5	231.368	1,3	271.273	1,0		
=Umlaufvermögen	4.131.029	100,0	17.121.150	99,7	23.766.541	85,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	5.700	0,0	4.004.029	14,4		
Aktiva	4.131.029	100,0	17.173.918	99,7	27.834.793	100,0		
Gezeichnetes Kapital	100.000	2,4	100.000	0,6	100.000	0,4		
=Eigenkapital	100.000	2,4	100.000	0,6	100.000	0,4		
Rückstellungen	2.378.883	57,6	5.660.740	33,0	6.927.197	24,9		
Verbindlichkeiten	1.652.146	40,0	11.413.178	66,5	16.809.267	60,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	3.998.329	14,4		
Passiva	4.131.029	100,0	17.173.918	100,0	27.834.793	100,0		

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2005	2006	2007
		€	€	€
Umsatzerlöse		128.427.123	133.624.054	125.904.991
Sonstige betriebliche Erträge		2.126.080	10.737.658	9.006.423
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	1.068	992
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	273.720	159.742
Erträge aus Verlustübernahme		946.251	2.136.384	17.730.890
Erträge		131.499.454	146.772.884	152.803.038
Materialaufwand		126.512.872	135.410.283	132.664.689
Personalaufwand		712.579	665.723	730.747
Abschreibungen		0	3.104	6.196
Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.134.320	10.688.037	19.400.704
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	5.670	17
Aufwendungen		131.359.772	146.772.817	152.802.355
Erträge		131.499.454	146.772.884	152.803.038
Aufwendungen		131.359.772	146.772.817	152.802.355
Steuern		139.683	67	684
Jahresergebnis		0	0	0

4.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen und die weitere Marktentwicklung beinhalten Chancen und Risiken für die Gesellschaft.

Für das Geschäftsjahr 2008 liegen die erzielbaren Erlöse weitgehend fest. Sollten sie in den Sparten Strom und Gas durch beispielsweise Witterungseinflüsse unter- oder überschritten werden, wird dies durch die periodenübergreifende Saldierung mittelfristig ausgeglichen.

Es besteht die Gefahr, dass für die regulierten Netze Strom und Gas erhebliche Umsatzeinbußen durch die Senkung der Netzentgelte entstehen.

Die Festlegung der Bundesnetzagentur zu einheitlichen Geschäftsprozessen und Datenformaten zur Abwicklung der Belieferung von Kunden mit Gas fordert die Umsetzung ab dem 01. August 2008. Hierzu sind durch die Gesellschaft IT-Projekte gestartet worden. Es besteht jedoch das Risiko, dass die Prozesse bis zum vorgegebenen Zeitpunkt nicht vollständig von der Software unterstützt und abgewickelt werden können.

4.2 Westfälische Bauindustrie GmbH

4.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Westfälische Bauindustrie GmbH

Engelstraße 49

48143 Münster

Telefon: (02 51) 9 72 32 - 0

Gründungsjahr: 1924

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	21.413.700	99,00
Stadt Münster	216.300	1,00
<u>Gesamt</u>	<u>21.630.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- (1) die umfassende Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Münster, es baut und betreibt Parkhäuser, Umsteigeanlagen zur Vernetzung von MIV (Motorisierter Individualverkehr) und ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr), Park and Ride-Anlagen, Fahrradparkanlagen, etc.,
- (2) die Vermarktung des Spezialwissens durch Übernahme von Beratungs- und Planungsaufträgen für den Bau von Parkhäusern und -anlagen für Dritte,
- (3) die Errichtung von gewerblichen Bauten im eigenen oder fremden Namen, insbesondere in solchen Bereichen, die strukturell zur Stadtentwicklung beitragen,
- (4) Die Gesellschaft bewirtschaftet das eigene Grundvermögen. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben und erwerben.
- (5) die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften, soweit die Gesellschaft Miteigentümerin ist oder dies auf Veranlassung eines Gesellschafters erfolgt,
- (6) die Betreibung aller in den vorstehenden Absätzen genannten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (7) die Führung der Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klaus Kötterheinrich

Aufsichtsrat:

Ratsherr Rudolf Klein (Vorsitzender)

Ratsherr Stefan Weber (stellv. Vorsitzender)

Ratsfrau Helga Bennink

Ratsfrau Elfriede Dalla Riva-Hanning (ab 12.12.2007)

Frau Mechthild Düsing

Herr Fritz Krüger

Ratsherr Jürgen Reuter

Herr Reinhard Scholz

Ratsherr Heinz-Dieter Sellenriek (bis 12.12.2007)

Ratsfrau Barbara Stober

Ratsfrau Simone Wendland

Ratsherr Holger Wigger

Herr Dr. Werner Spickenheuer (bis 01.11.2007)

Herr Dr. Norbert Ohlms (ab 01.11.2007)

Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Mitglied der Stadtwerke Münster GmbH und dem Oberbürgermeister der Stadt Münster. Angelegenheiten, die der Beratung und der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung bedürfen, sind vorher den zuständigen Gremien der Stadt Münster zur Entscheidung vorzulegen.

4.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Veränderungen im Kerngeschäft, der Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs, prägten das Geschäft der Gesellschaft im Jahr 2007. Trotz der Einstellung des Betriebes des Parkplatzes Stubengasse konnten durch den erstmaligen ganzjährigen Betrieb der Tiefgarage Münster-Arkaden sowie eine höhere Auslastung der bestehenden Parkeinrichtungen die Parkungen stabil bei etwa 2.100.000 gehalten werden.

Eine zum Mitte des Jahres eingeführte Entgelterhöhung sowie das im Vergleich zu den gesellschaftseigenen innerstädtischen Parkimmobilien um 25 % höhere Parkentgelt in der Tiefgarage Münster-Arkaden führten zu höheren Erlösen in diesem Bereich von 12,3 %.

Der Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen war auch in 2007 mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 85 % der mit Abstand größte Geschäftsbereich der Gesellschaft.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der WBI. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Zusammenstellung der von der WBI bewirtschafteten bzw. verwalteten Objekte:

A. Parkeinrichtungen im Eigentum der WBI

	Anzahl der Einstellplätze	Jährliche Kurzparkungen			
		2004	2005	2006	2007
Parkhaus Aegidiimarkt	780	504.189	524.663	550.998	553.107
Parkhaus Theater	793	401.834	415.032	422.467	422.548
Parkhaus Bremer Platz	416	212.208	175.024	179.885	194.791
Parkhaus Bahnhofstraße	339	170.683	154.946	153.889	156.538
Parkhaus Engelschanze	480	133.967	165.420	178.050	211.810
Parkhaus Münster Arkaden	250	0	0	0	171.095
Parkhaus Stubengasse	234	136.068	145.688	154.093	180.625
Summe der Kurzparkungen		1.558.949	1.580.773	1.639.382	1.890.514

Die Tiefgarage Münster-Arkaden (seit 26.10.2006) ist von der Münster Arkaden B.V. LH Hoofddorp/Niederlande angepachtet. Die Tiefgarage Kinderhaus (340 Einstellplätze) und die Parkplätze Stubengasse (279 Einstellplätze, bis 24.06.2007), Hafenstraße (49 Einstellplätze) und Domagkstraße/Coesfelder Kreuz (260 Einstellplätze) sind von der Stadt Münster angepachtet. Die Radstation am Hauptbahnhof von Münster verpachtet die Gesellschaft an einen privaten Betreiber.

B. Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und Vermietung der WBI-eigenen Objekte

	WBI-eigene Objekte	Fremdeigentum Gewerbliche Objekte	Fremd- eigentum Wohnungen	Gemeinschaft- liches Eigentum	Summe
Eigentümergemeinschaft Aaseemarkt	25	7	38	1 (Hausmeister- wohnung)	71
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 1-29 (im Ein- kaufszentrum Coerdemarkt)	4	25	-	Parkplatz mit 147 Einstellplätzen	29
Eigentümergemeinschaft Hamannplatz 30-40 (im Ein- kaufszentrum Coerdemarkt)	-	12	-	Parkplatz mit 35 Einstellplätzen	12
Eigentümergemeinschaft Aegidiimarkt	10	21	56	1 (Hausmeister- wohnung)	88
Summe	39	65	94	2	200

Die WBI verwaltet zusätzlich den "Salzhof" der Eigentümergemeinschaft Stadtmuseum/Salzhof (Eigentümer: Stadt Münster/Stadtmuseum und Dawnay, Day Vermögensverwaltungsgesellschaft, Immobilie Münster GmbH)

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	556.338	1,8	491.093	1,5	429.706	1,4	368.319	1,1
Sachanlagen	23.556.225	74,8	23.225.288	71,7	22.039.935	69,4	21.342.029	66,1
Finanzanlagen	1.508.763	4,8	1.504.763	4,6	503.513	1,6	5.113	0,0
=Anlagevermögen	25.621.326	81,3	25.221.144	77,9	22.973.154	72,4	21.715.460	67,2
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	462.227	1,5	449.674	1,4	472.969	1,5	517.187	1,6
Flüssige Mittel	5.360.031	17,0	6.653.680	20,5	8.256.315	26,0	10.035.399	31,1
=Umlaufvermögen	5.822.258	18,5	7.103.355	21,9	8.729.284	27,5	10.552.587	32,7
Rechnungsabgrenzungsposten	65.411	0,2	54.357	0,2	43.928	0,1	34.090	0,1
Aktiva	31.508.995	100,0	32.378.855	100,0	31.746.367	100,0	32.302.137	100,0
Gezeichnetes Kapital	21.630.000	68,6	21.630.000	66,8	21.630.000	68,1	21.630.000	67,0
Rücklagen	8.294.703	26,3	8.294.703	25,6	8.294.703	26,1	8.304.173	25,7
Bilanzgewinn/-verlust	1.039.754	3,3	1.549.363	4,8	1.132.439	3,6	1.465.303	4,5
=Eigenkapital	30.964.457	98,3	31.474.066	97,2	31.057.142	97,8	31.399.476	97,2
Rückstellungen	150.732	0,5	579.197	1,8	393.631	1,2	461.810	1,4
Verbindlichkeiten	390.694	1,2	322.074	1,0	292.332	0,9	382.622	1,2
Rechnungsabgrenzungsposten	3.112	0,0	3.518	0,0	3.261	0,0	58.230	0,2
Passiva	31.508.995	100,0	32.378.855	100,0	31.746.367	100,0	32.302.137	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	6.204.235	6.442.011	6.808.752	7.440.055
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	107.088	885.775	88.812	125.053
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	144.494	178.269	247.350	387.641
Erträge	6.455.817	7.506.055	7.144.913	7.952.748
Materialaufwand/ bezogene Lieferungen und Leistungen	2.383.410	2.377.623	2.644.584	2.984.303
Personalaufwand	795.671	833.394	866.155	798.741
Abschreibungen	1.349.205	1.331.302	1.444.768	1.432.717
Sonstige betriebliche Aufwendungen	247.663	298.974	258.219	237.691
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	159	8.753	3.109	265
Aufwendungen	4.776.108	4.850.046	5.216.835	5.453.717
Erträge	6.455.817	7.506.055	7.144.913	7.952.748
Aufwendungen	4.776.108	4.850.046	5.216.835	5.453.717
Steuern/-Erstattungen	737.604	1.146.400	845.002	1.066.167
Jahresergebnis	942.105	1.509.609	1.083.076	1.432.864
Gewinn-/Verlustvortrag	97.649	39.754	49.363	32.439
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1.039.754	1.549.363	1.132.439	1.465.303

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2007 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 14 Arbeitnehmer, schwerbehinderte Beschäftigte befanden sich nach eigener Aussage nicht darunter.

4.2.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Verwaltungshaushalt:

Ausschüttung der WBI 8.679,00 €
 Steuererstattung nach § 44 c Abs. 2 EstG 0 €

	2004	2005	2006	2007
Einnahmen des städt. Haushalts	8.051,00 €	8.945,00 €	13.417,50 €	8.679,00 €
Steuererstattung	1.055,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben des städt. Haushalts	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

4.2.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Bestandsgefährdende Risiken für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.

Die Errichtung weiterer Stellplätze lt. Parkraumkonzept Münster 2010 wird durch private Investoren realisiert. Die Gesellschaft wird die Tiefgarage Stubengasse und das Parkhaus am Alten Steinweg ab 2009 im Rahmen der bereits abgeschlossenen Pachtverträge bewirtschaften. Das Parkhaus Stubengasse wird mit Datum 01.01.2009 aufgegeben. Insgesamt erhöht sich das Angebot an Stellplätzen im Laufe des Jahres 2009 auf 3.750 Plätze.

Wirtschaftlich ist die WBI in der Lage, durch Investitionen zur Attraktivitätssteigerung Münsters beizutragen.

4.3 Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH

4.3.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH

Hafenplatz 1

48155 Münster

Telefon: (02 51) 6 94 – 0

Gründungsjahr: 1968

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	383.469	50,00
Stadtwerke Dinslaken GmbH	383.469	50,00
<u>Gesamt</u>	<u>766.938</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Fernheizwerken (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Die Versorgungsbereiche sind entsprechend den Verbundleitungen mit dem Heizkraftwerk Hafen der Stadtwerke Münster GmbH in die Bereiche Nord (Heizwerk Coerde einschließlich Verbundnetz Nord), Süd (Heizwerk Angelmöde einschließlich Verbundnetz Süd) und West (Heizwerk Echelmeyerstraße) gegliedert, deren Wärmeversorgung aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH durch Bezugsverträge geregelt ist. Weiterhin ist seit dem 01.01.1996 die Durchleitung von Wärme zur Versorgung der Stadtwerke-Kunden im Neubaugebiet Mecklenbeck-Mitte gestattet.

Mit Ausnahme der eigenen Wärmeerzeugung im Spitzenbetrieb wird die Wärme ganzjährig aus dem Heizkraftwerk der Stadtwerke Münster GmbH bezogen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Markus Manderfeld, Prokurist Stadtwerke Dinslaken GmbH

Dr. Werner Spickenheuer, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH (bis 31.10.2007)

Norbert Frankemölle, Prokurist Stadtwerke Münster GmbH (ab 11.12.2007)

Beirat:

Ratsherr Dieter Maager (Vorsitzender)

Bürgermeisterin Sabine Weiss, Dinslaken (stellv. Vorsitzende)

Herr Dr. Thomas Götz, Geschäftsführer Stadtwerke Dinslaken GmbH

Herr Dr. Norbert Ohlms, Geschäftsführer Stadtwerke Münster GmbH

Herr Heinz Röhrich, Aufsichtsratsmitglied Stadtwerke Münster GmbH
Ratsherr Horst Dwenger, Dinslaken

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.3.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das abgelaufene Geschäftsjahr kann hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung als befriedigend dargestellt werden.

Im nach 2006 erneut sehr warmen Jahr 2007 sank die Wärmeabgabemenge aufgrund der wiederum gesunkenen Gradtagszahlen um insgesamt 2,9 % auf 107.704 MWh.

Im Berichtsjahr wurde zum 01. April eine Preissenkung von 9,97 % durchgeführt, zum 01. Oktober wurden die Preise wiederum um 4,26 % erhöht. Trotz gesunkener Wärmeabgabemengen ergab sich eine Steigerung in den Umsatzerlösen um 417 T€ bzw. 5,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Nach Steuern erhöhte sich der Jahresüberschuss um 35 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 422 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	2.601.316	40,0	2.279.215	36,2	1.952.759	27,6	1.734.314	28,3
Finanzanlagen	14.893	0,2	14.060	0,2	13.208	0,2	12.336	0,2
=Anlagevermögen	2.616.209	40,2	2.293.276	36,4	1.965.967	27,8	1.746.650	28,5
Vorräte	120.304	1,8	152.610	2,4	146.459	2,1	135.619	2,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	3.414.949	52,5	3.694.119	58,6	3.019.578	42,7	3.134.930	51,1
Flüssige Mittel	351.879	5,4	159.528	2,5	1.944.857	27,5	1.111.941	18,1
=Umlaufvermögen	3.887.132	59,8	4.006.257	63,6	5.110.894	72,2	4.382.491	71,5
Aktiva	6.503.341	100,0	6.299.532	100,0	7.076.860	100,0	6.129.141	100,0
Gezeichnetes Kapital	766.938	11,8	766.938	12,2	766.938	10,8	766.938	12,5
Rücklagen	1.365.719	21,0	1.365.719	21,7	1.365.719	19,3	1.365.719	22,3
Bilanzgewinn/-verlust	322.000	5,0	432.500	6,9	387.100	5,5	421.800	6,9
=Eigenkapital	2.454.657	37,7	2.565.157	40,7	2.519.757	35,6	2.554.457	41,7
Empfangene Ertragszuschüsse	2.253.937	34,7	2.062.570	32,7	1.875.614	26,5	1.691.182	27,6
Rückstellungen	548.795	8,4	672.073	10,7	706.716	10,0	607.569	9,9
Verbindlichkeiten	1.184.597	18,2	962.919	15,3	1.962.502	27,7	1.275.933	20,8
Rechnungsabgrenzungsposten	61.355	0,9	36.813	0,6	12.271	0,2	0	0,0
Passiva	6.503.341	100,0	6.299.532	100,0	7.076.860	100,0	6.129.141	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	6.367.540	6.832.978	7.371.215	7.788.256
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.367	0	9.019	4.610
Sonstige betriebliche Erträge	226.707	170.162	223.553	231.291
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	311	292	272	252
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.440	94.954	107.168	129.628
Erträge	6.675.364	7.098.386	7.711.228	8.154.037
Materialaufwand	4.530.296	4.957.217	5.769.944	6.071.811
Personalaufwand	405.502	407.887	413.922	455.313
Abschreibungen	646.660	438.582	319.955	269.046
Sonstige betriebliche Aufwendungen	550.338	518.339	549.543	548.895
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.451	53.967	10.018	484
Aufwendungen	6.137.248	6.375.993	7.063.382	7.345.549
Erträge	6.675.364	7.098.386	7.711.228	8.154.037
Aufwendungen	6.137.248	6.375.993	7.063.382	7.345.549
Steuern/-Erstattungen	216.116	289.894	260.746	386.687
Jahresergebnis	322.000	432.500	387.100	421.800

4.3.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Für das neue Geschäftsjahr wird planmäßig mit steigenden Umsatzerlösen und einem positiven Jahresergebnis gerechnet, das über dem des Jahres 2007 liegt. Die Geschäftsentwicklung wird befriedigend verlaufen.

Die Verdichtungsmaßnahmen in den Neubaugebieten werden fortgesetzt. Die Anschlusswerte werden sich etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, mittelfristig werden sich diese umsatzsteigernd auswirken. Für die Wärmeabgabe werden leicht steigende Absatzmengen vorausgesagt.

4.4 Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH

4.4.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Hindenburgstraße 110
26757 Borkum

Gründungsjahr: 1991

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	54.890	49,90
Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH	55.110	50,10
<u>Gesamt</u>	<u>110.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Windkraftanlagen (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Andreas Fey, Borkum

Herr Norbert Frankemölle, Münster

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.4.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Gesellschaft betreibt eine Windkraftanlage zur Erzeugung von elektrischer Energie. Sie beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, sondern bedient sich zur Erledigung ihrer Aufgaben der Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH und der Stadtwerke Münster GmbH.

Im Geschäftsjahr konnten 6.641.249 kWh (Vorjahr: 6.105.595 kWh) an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH geliefert werden. Der 5-Jahreszeitraum, in dem die erhöhte Anfangsvergütung von 0,09 €/kWh gezahlt wurde, ist im April 2007 abgelaufen. Da der Referenzbetrag nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bereits erwirtschaftet war, wurden danach als Einspeisevergütung nur noch 0,061 €/kWh gezahlt.

Trotz gestiegener Stromerzeugung sanken die Umsatzerlöse im Jahr 2007 bedingt durch die Senkung der Vergütung auf 483 T€ (Vorjahr: 550 T€).

Als Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde ein Betrag von rd. 240 T€ (Vorjahr: 288 T€) ausgewiesen. Nach Abzug der an die Stadtwerke Münster GmbH zu zahlenden Garantiedividende betrug die Gewinnabführung an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB Borkum GmbH 140 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

4.5 FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.5.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

Hüttruper Heide 71-81

48268 Greven

Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1966

Gesellschafter	Stammkapitalanteil		Anteil am Gewinn/ Verlust
	in €	in %	in %
Stadtwerke Münster GmbH	7.945.800	35,06	35,87
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	6.862.400	30,28	30,98
Stadtwerke Osnabrück AG	3.897.650	17,20	17,59
Greven Verkehrrs GmbH	1.334.800	5,89	6,03
BEVOS Beteiligungs- u. Vermögensgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück	1.150.700	5,08	5,19
Kreis Warendorf	552.800	2,44	2,50
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	464.000	2,05	0,00
Kreis Borken	102.300	0,45	0,46
Kreis Coesfeld	102.300	0,45	0,46
Landkreis Grafschaft Bentheim	102.300	0,45	0,46
Landkreis Emsland	102.300	0,45	0,46
IHK Nord Westfalen	15.350	0,07	0,00
IHK Osnabrück/Emsland	7.700	0,03	0,00
HWK Münster	7.700	0,03	0,00
HWK Osnabrück/Emsland	7.700	0,03	0,00
Kamer von Koophandel Veluwe en Twente, NL	7.700	0,03	0,00
Gesamt	22.663.500	100,00	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

Stammkapitalanteil

	in €	in %
FMO Airport Services GmbH	250.000	100,00
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	26.000	100,00
FMO Parking Services GmbH	51.500	100,00
FMO Security Services GmbH	300.000	100,00
FMO Cargo Services GmbH	102.258	33,33
FMO Passenger Services GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	50.000	10,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Verkehrsflughafens Münster/Osnabrück sowie die Förderung der zivilen Luftfahrt und des Flugsports sowie alle im Zusammenhang mit Vermietung und Verpachtung stehenden Geschäfte einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie für den Bereich des Flughafens Münster/Osnabrück (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Prof. Gerd Stöwer, Geschäftsführer

Herr Thorsten Brockmeyer, stellv. Geschäftsführer

Aufsichtsrat:

Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (Vorsitzender)

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Stadtwerke Münster GmbH (stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Wolfgang Heuer, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Rolf-Rudolf Klein, Stadtwerke Münster GmbH

Ratsherr Heinz-Dieter Sellenriek, Stadtwerke Münster GmbH

Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG

Bürgermeister Burkhard Jasper, Stadtwerke Osnabrück AG

Ratsherr Günter Kraemer, Stadtwerke Osnabrück AG

Herr Alfred Wagner, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Herr Günter Borowski, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH

Bürgermeister Peter Vennemeyer, Grevenener Verkehrs GmbH (ab 19.06.2007)

Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

Landrat Dr. Olaf Gericke, Kreis Warendorf

Herr Jürgen Obladen, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Herr Peter Hovestadt, Luftfahrtvereinigung Greven e.V.

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.5.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Passagierzahlen konnten im Geschäftsjahr auf über 1,613 Mio. Fluggäste gesteigert werden. Das entspricht nach dem Jahr 2000 dem zweitbesten Ergebnis in der Firmengeschichte.

Die Gesamtzahl der Flugbewegungen sank im Berichtsjahr auf 39.430, aber lediglich aufgrund des Einsatzes größeren Fluggerätes, was wiederum einen positiven Trend darstellt.

Stellvertretend für viele wichtige Baumaßnahmen ist der im Dezember 2007 erfolgte erste Spatenstich für den direkten Autobahnanschluss an die A1 zu nennen. Durch diese Verbesserung der Infrastruktur erhofft man für die Zukunft eine weitere Nachfragesteigerung am Standort.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,79 Mio. € ab. Damit sank das Ergebnis um 1,17 Mio. € bzw. 72 % gegenüber dem Vorjahr.

Vor dem Hintergrund einer sehr starken Wettbewerbssituation ist der Verlauf des Geschäftsjahres als recht positiv zu bewerten.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Entwicklung der Verkehrsergebnisse

Verkehrsart	2004	2005	2006	2007	Veränderung ggü. 2006 in %
1. Gewerblicher Verkehr	1.487.366	1.540.577	1.551.057	1.606.153	3,6
davon: Linienverkehr	508.171	562.341	588.028	697.089	18,5
Pauschalreisen	946.453	951.303	924.522	884.098	-4,4
übriger gewerblicher Verkehr	32.742	26.933	38.507	24.966	-35,2
2. Nichtgewerblicher Verkehr	8.228	8.084	6.908	7.260	5,1
Fluggäste gesamt	1.495.594	1.548.661	1.557.965	1.613.413	3,6
1. Gewerblicher Verkehr	28.494	31.909	31.912	30.069	-5,8
davon: Linienverkehr	12.205	13.062	13.922	13.865	-0,4
Pauschalreisen	6.572	6.369	6.000	5.818	-3,0
übriger gewerblicher Verkehr	9.717	12.478	11.990	10.386	-13,4
2. Nichtgewerblicher Verkehr	9.590	9.116	9.637	9.361	-2,9
Flugbewegungen gesamt	38.084	41.025	41.549	39.430	-5,1
Luftfrachtaufkommen gesamt in t	10.894	11.017	12.708	13.915	9,5

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	78.424	0,1	192.407	0,2	278.068	0,2	291.291	0,2
Sachanlagen	108.817.654	88,1	107.015.413	89,1	113.528.009	87,4	112.016.697	82,3
Finanzanlagen	8.276.487	6,7	8.984.700	7,5	10.598.606	8,2	10.596.771	7,8
=Anlagevermögen	117.172.565	94,9	116.192.520	96,8	124.404.683	95,7	122.904.759	90,3
Vorräte	259.798	0,2	259.224	0,2	268.301	0,2	242.485	0,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	3.284.986	2,7	3.034.517	2,5	3.272.237	2,5	6.178.800	4,5
Flüssige Mittel	2.631.335	2,1	365.685	0,3	1.813.950	1,4	6.581.040	4,8
=Umlaufvermögen	6.176.119	5,0	3.659.426	3,0	5.354.488	4,1	13.002.325	9,6
Rechnungsabgrenzungsposten	115.258	0,1	203.553	0,2	203.398	0,2	136.152	0,1
Aktiva	123.463.942	100,0	120.055.499	100,0	129.962.569	100,0	136.043.236	100,0
Gezeichnetes Kapital	22.560.780	18,3	22.560.780	18,8	22.663.500	17,4	22.663.500	16,7
Rücklagen	1.428.173	1,2	1.326.866	1,1	11.368.796	8,7	18.223.105	13,4
Jahresergebnis	0	0,0	-1.990.345	-1,7	-3.608.625	-2,8	-6.397.998	-4,7
=Eigenkapital	23.988.953	19,4	21.897.301	18,2	30.423.671	23,4	34.488.608	25,4
Rückstellungen	2.380.964	1,9	2.681.667	2,2	2.777.598	2,1	3.823.601	2,8
Verbindlichkeiten	97.090.143	78,6	95.471.204	79,5	96.746.351	74,4	97.725.849	71,8
Rechnungsabgrenzungsposten	3.883	0,0	5.327	0,0	14.950	0,0	5.179	0,0
Passiva	123.463.942	100,0	120.055.499	100,0	129.962.569	100,0	136.043.236	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		18.792.157	20.496.563	21.154.633	22.344.855
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		2.192.827	2.065.757	2.760.062	3.428.917
Sonstige betriebliche Erträge		4.428.510	4.569.243	4.390.560	4.817.244
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		59.941	23.487	82.050	92.403
Erträge aus Beteiligungen		0	162.025	155.518	188.954
Erträge		25.473.435	27.317.075	28.542.823	30.872.373
Materialaufwand		2.884.298	3.524.616	3.741.571	3.972.385
Personalaufwand		10.051.537	10.273.942	10.189.588	10.506.630
Abschreibungen		4.145.077	4.093.757	4.286.874	4.504.968
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.381.809	5.747.227	6.305.443	9.489.786
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.775.677	4.750.668	4.617.964	4.763.955
Aufwendungen aus Verlustübernahme		752.265	609.912	605.920	242.893
Aufwendungen		27.990.665	29.000.124	29.747.358	33.480.619
Erträge		25.473.435	27.317.075	28.542.823	30.872.373
Aufwendungen		27.990.665	29.000.124	29.747.358	33.480.619
Steuern/-Erstattungen		102.611	408.603	413.745	181.127
Jahresergebnis		-2.619.841	-2.091.652	-1.618.280	-2.789.373
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	-1.990.345	-3.608.625
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage		2.619.841	101.307	0	0
Bilanzgewinn/-verlust		0	-1.990.345	-3.608.625	-6.397.998

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Angestellte	119	119	119	119
Gewerbliche Arbeitnehmer	79	81	81	75
Insgesamt	198	200	200	194
davon schwerbehinderte Beschäftigte	8	8	7	13

4.5.3 Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

Da die Anteile der Stadt Münster am FMO über die Stadtwerke Münster GmbH gehalten werden, bestehen nur mittelbare Verflechtungen (Kapitalerhöhungen, Verlustausgleichszahlungen) mit der Gesellschaft.

4.5.4 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Das Geschäftsjahr 2008 wird von einer sehr starken Konkurrenzsituation geprägt sein und als ein schwieriges Jahr für die Branche angesehen (steigende Kerosinpreise, Trend weg von der Pauschalreise hin zur Individualreise, Trend zu Unternehmensverkäufen in der Airlinebranche).

Allerdings bietet das neue Jahr auch Chancen für die Branche und für den Flughafen Münster/Osnabrück, denn neu ins Streckennetz aufgenommene Verbindungen stellen eine Verbesserung für den Flughafen dar. Auch zahlreiche sich in der Planung befindliche Infrastrukturmaßnahmen könnten sich positiv auf das Kerngeschäft des FMO auswirken.

Da am Markt eine langsame Sättigung in der Nachfrage nach Low-Cost-Produkten festzustellen ist, könnte sich in den kommenden Jahren mehr und mehr abzeichnen, dass sich die FMO-Strategie, einen Verkehrsmix aus allen Segmenten (Linien, Touristik und Low-Cost-Verkehr) anzubieten, stetig am gesamten Airportmarkt etablieren wird.

Insgesamt wird 2008 als ein für die Branche schwieriges Jahr bewertet, das aber für den Flughafen Münster/Osnabrück mit sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten verbunden sein kann.

4.6 FMO Luftfahrtförderungs-GmbH

4.6.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Luftfahrtförderungs-GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel. (0 25 71) 94-0

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	26.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der zivilen Luftfahrt. Außerdem bezuschusst sie den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Flughafen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Thorsten Brockmeyer

Beirat:
Landrat Thomas Kubendorff, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
Herr Norbert Frankemölle, Stadtwerke Münster GmbH
Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG
Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreis Warendorf
Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH
Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.6.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Vom Gesamtaufwand in Höhe von 198 T€ wurde allein der Personennahverkehr mit über 146 T€ unterstützt.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH wird der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres komplett von dieser Gesellschaft übernommen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte dieser von 604 T€ auf 198 T€ reduziert werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	190.514	93,5	190.514	95,7	130.571	96,9	84.258	83,5		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	71	0,0	1	0,0	1	0,0		
Flüssige Mittel	13.261	6,5	8.443	4,2	4.173	3,1	16.611	16,5		
=Umlaufvermögen	203.775	100,0	199.028	100,0	134.744	100,0	100.870	100,0		
Aktiva	203.775	100,0	199.028	100,0	134.744	100,0	100.870	100,0		
Gezeichnetes Kapital	26.000	12,8	26.000	14,3	26.000	19,3	26.000	25,8		
Rücklagen für eigene Anteile	0	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,0		
=Eigenkapital	26.000	12,8	26.000	14,3	26.001	19,3	26.001	25,8		
Rückstellungen	2.580	1,3	2.770	1,5	3.120	2,3	4.090	4,1		
Verbindlichkeiten	175.195	86,0	152.645	84,1	105.623	78,4	70.779	70,2		
Passiva	203.775	100,0	181.415	100,0	134.744	100,0	100.870	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€		€		€		€		€	
Sonstige betriebliche Erträge	324		15		221		10			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39		51		46		24			
Erträge aus Verlustübernahme	752.265		609.912		604.101		197.731			
Erträge	752.628		609.977		604.368		197.765			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	752.628		609.977		604.368		197.765			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0		0		0			
Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	0		0		0		0			
Aufwendungen	752.628		609.977		604.368		197.765			
Erträge	752.628		609.977		604.368		197.765			
Aufwendungen	752.628		609.977		604.368		197.765			
Jahresergebnis	0		0		0		0			

4.6.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Auch für das Geschäftsjahr 2008 wird ebenso mit einem negativen Betriebsergebnis gerechnet.

Da die allgemeine Entwicklung der Gesellschaft eng an die Entwicklung der Flughafengesellschaft geknüpft ist, sind Fortbestand und zukünftige Entwicklung der Berichtsgesellschaft in das Gesamtkonzept des Konzerns im Bereich der Förderung der zivilen Luftfahrt eingebunden.

4.7 FMO Parking Services GmbH

4.7.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Parking Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1995

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	51.500	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung, die Unterhaltung, die Verwaltung und die Vergabe von Parkflächen für den ruhenden Verkehr am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Thorsten Brockmeyer

Beirat:
Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann, Stadtwerke Münster GmbH
Bürgermeister Peter Vennemeyer, Grevenener Verkehrs GmbH
Herr Manfred Hülsmann, Stadtwerke Osnabrück AG
Herr Alfred Wagner, Beteiligungsgesellschaft der Kreises Steinfurt GmbH
Herr Günter Borowski, Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt GmbH
Landrat Manfred Hugo, BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs-GmbH
Landkreis Osnabrück

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.7.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Gesellschaft sehr erfolgreich. Das Ergebnis vor Durchführung des Ergebnisabführungsvertrages betrug 2,4 Mio. € und lag damit über 50 % über dem des Vorjahres. Erstmals wurden über 5 Mio. € Umsatzerlöse erwirtschaftet, die aus einer Preisanpassung zum Sommerflugplan des Jahres sowie aus dem allgemeinen Wachstum des Flughafens hervorgehen.

Mit der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.313	0,0	1.934	0,0	529	0,0	175	0,0
Sachanlagen	502.474	7,7	406.519	5,4	300.563	3,3	1.023.259	8,8
Finanzanlagen	1.793.103	27,5	2.453.836	32,6	2.007.684	21,9	1.561.532	13,4
=Anlagevermögen	2.297.890	35,2	2.862.289	38,0	2.308.776	25,2	2.584.966	22,1
Vorräte	2.630	0,0	9.825	0,1	9.713	0,1	7.910	0,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.037	1,0	137.159	1,8	179.641	2,0	46.328	0,4
sonstige Wertpapiere	501.199	7,7	504.691	6,7	504.691	5,5	504.691	4,3
Flüssige Mittel	3.654.392	56,0	4.009.747	53,3	6.157.077	67,2	8.527.812	73,1
=Umlaufvermögen	4.224.258	64,8	4.661.422	62,0	6.851.122	74,8	9.086.740	77,9
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	6.522.148	100,0	7.523.711	100,0	9.159.898	100,0	11.671.706	100,0
Gezeichnetes Kapital	51.500	0,8	51.500	0,7	51.500	0,6	51.500	0,4
Kapitalrücklage	6.380.376	97,8	7.366.335	97,9	8.981.979	98,1	8.981.979	77,0
=Eigenkapital	6.431.876	98,6	7.417.835	98,6	9.033.479	98,6	9.033.479	77,4
Rückstellungen	15.525	0,2	14.885	0,2	15.872	0,2	28.771	0,2
Verbindlichkeiten	16.146	0,2	23.889	0,3	32.101	0,4	2.510.125	21,5
Rechnungsabgrenzungsposten	58.601	0,9	67.103	0,9	78.446	0,9	99.331	0,9
Passiva	6.522.148	100,0	7.523.711	100,0	9.159.898	100,0	11.671.706	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	3.699.087	3.863.601	4.388.019	5.023.197
Sonstige betriebliche Erträge	791	4.241	3.482	4.011
Erträge aus Wertpapieren	51.662	71.825	78.981	63.570
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.260	80.107	124.006	191.762
Erträge	3.821.801	4.019.774	4.594.488	5.282.540
Materialaufwand	2.461.705	2.448.067	2.286.257	2.092.264
Abschreibungen	125.267	110.260	108.605	119.246
Sonstige betriebliche Aufwendungen	454.327	475.472	583.981	612.417
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	16	0	2
Aufwendungen	3.041.300	3.033.815	2.978.843	2.823.929
Erträge	3.821.801	4.019.774	4.594.488	5.282.540
Aufwendungen	3.041.300	3.033.815	2.978.843	2.823.929
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	780.501	985.959	1.615.644	2.458.610
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag	780.501	985.959	1.615.644	2.458.610
Jahresüberschuss	0	0	0	0

4.7.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Im kommenden Geschäftsjahr wird die gesamte Parktechnik den gestiegenen technischen Anforderungen angepasst. Das Investitionsvolumen wird sich zwischen 400 und 800 T€ bewegen.

Dennoch wird für 2008 mit einem deutlich positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung an die FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH gerechnet.

4.8 FMO Cargo Services GmbH

4.8.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Cargo Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	102.258	33,33
Aviapartner Cargo GmbH	102.258	33,33
C.S.B. Cargo Services Berlin GmbH	102.258	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>306.775</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abfertigungsleistungen auf dem Luftfrachtsektor und sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Frau Margot Kriege

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.8.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse lagen bei 2.563 T€ und übertrafen die des Vorjahres um 217 T€. Abgeschlossen wurde das Jahr insgesamt mit einem positiven Ergebnis von 126 T€ gegenüber 176 T€ in 2006.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			56.025	7,3	76.629	9,2	37.180	3,5	46.366	5,0
Sachanlagen			39.602	5,1	84.515	10,1	102.838	9,7	233.750	25,0
=Anlagevermögen			95.627	12,4	161.144	19,3	140.018	13,2	280.116	30,0
Vorräte			8.665	1,1	13.876	1,7	14.168	1,3	18.874	2,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			276.241	35,8	339.804	40,8	291.697	27,6	314.860	33,7
Flüssige Mittel			387.986	50,2	295.036	35,4	603.027	57,1	315.679	33,8
=Umlaufvermögen			672.892	87,1	648.716	77,9	908.892	86,0	649.413	69,5
Rechnungsabgrenzungsposten			4.075	0,5	23.235	2,8	7.955	0,8	5.512	0,6
Aktiva			772.593	100,0	833.095	100,0	1.056.865	100,0	935.041	100,0
Gezeichnetes Kapital			306.775	39,7	306.775	36,8	306.775	29,0	306.775	32,8
Gewinn-/Verlustvortrag			-104.716	13,6	41.811	5,0	145.862	13,8	145.863	15,6
Bilanzgewinn/-verlust			146.528	19,0	104.051	12,5	175.847	16,6	125.854	13,5
Kapitalrücklage			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital			348.587	45,1	452.637	54,3	628.484	59,5	578.492	61,9
Rückstellungen			211.005	27,3	227.389	27,3	334.190	31,6	251.106	26,9
Verbindlichkeiten			213.002	27,6	153.069	18,4	94.191	8,9	105.443	11,3
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva			772.593	100,0	833.095	100,0	1.056.865	100,0	935.041	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2004	2005	2006	2007
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			2.168.623	2.182.349	2.346.200	2.562.625
Sonstige betriebliche Erträge			11.358	41.605	18.984	19.449
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			4.719	5.318	11.431	15.928
Erträge			2.184.700	2.229.273	2.376.616	2.598.001
Materialaufwand			606.208	524.764	435.843	530.722
Personalaufwand			815.416	908.138	944.292	949.493
Abschreibungen			43.444	53.279	78.665	83.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen			543.683	571.063	628.207	824.400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			846	752	861	861
Aufwendungen			2.009.598	2.057.997	2.087.870	2.388.938
Erträge			2.184.700	2.229.273	2.376.616	2.598.001
Aufwendungen			2.009.598	2.057.997	2.087.870	2.388.938
Steuern			28.574	67.225	112.899	83.209
Jahresergebnis			146.528	104.051	175.847	125.854
Bilanzgewinn/-verlust			146.528	104.051	175.847	125.854

4.8.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Wesentliche Chancen ergeben sich aus dem für die Luftfrachtbranche prognostiziertem Tonnagezuwachs von rund 5 %. Ein Schwerpunkt neben der Intensivierung des Kerngeschäfts wird auch weiterhin der Ausbau der Felder Gefahrgutabwicklung und Gefahrgutschulung sein.

Eine erwartete Umsatzsteigerung von rund 6,5 % bei nahezu identischem Betriebsaufwand bedeutet wiederum ein insgesamt positives Betriebsergebnis für 2008.

4.9 FMO Passenger Services GmbH

4.9.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Passenger Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: (0 25 71) 9 43 30

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	81.900	33,33
AHS Aviation Handling Services GmbH	81.900	33,33
GlobeGround Deutschland GmbH	81.900	33,33
<u>Gesamt</u>	<u>245.700</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Passenger Services GmbH ist die Erbringung landseitiger Abfertigungsleistungen auf dem Sektor der Passagierabfertigung inklusive Lost & Found, der dokumentarischen Abfertigung eines Fluges (Operations), der Vermittlung und dem Verkauf von Reise- und Transportleistungen (Linien- und Touristikverkauf) sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Geschäfte am Flughafen Münster/Osnabrück.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dieter Faßold

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.9.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 % bzw. 70 T€ auf 3.355 T€ gesunken. Der Rückgang der abgefertigten Flüge um 6 % von 7.334 auf 6.900 ist hauptsächlich auf die Einstellung des Flugbetriebes des Kunden EAE im Juli des Berichtsjahres zurückzuführen. Teilweise konnten die Umsatzeinbußen bereits durch eine Ausdehnung des Air Berlin-Flugplans aufgefangen werden.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 123 T€ um rund 120 % über dem Planwert von 55 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			0	0,0	3.082	0,3	1.846	0,2	610	0,1
Sachanlagen			36.462	4,4	50.405	5,7	40.738	4,8	26.442	2,7
Finanzanlagen			2.556	0,3	2.556	0,3	2.556	0,3	2.556	0,3
=Anlagevermögen			39.018	4,7	56.043	6,3	45.140	5,3	29.608	3,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			154.423	18,7	200.083	22,5	199.277	23,3	193.732	20,0
Flüssige Mittel			632.425	76,5	632.831	71,1	609.252	71,2	745.744	76,9
=Umlaufvermögen			786.848	95,2	832.913	93,6	808.530	94,5	939.476	96,8
Rechnungsabgrenzungsposten			944	0,1	1.004	0,1	1.728	0,2	1.184	0,1
Aktiva			826.810	100,0	889.961	100,0	855.398	100,0	970.269	100,0
Gezeichnetes Kapital			245.700	29,7	245.700	27,6	245.700	28,7	245.700	25,3
Gewinnrücklagen			0	0,0	0	0,0	0	0,0	50.836	5,2
Gewinn-/Verlustvortrag			-73.248	-8,9	1	0,0	2	0,0	2	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			99.482	12,0	68.377	7,7	50.836	5,9	77.593	8,0
=Eigenkapital			271.933	32,9	314.078	35,3	296.538	34,7	374.131	38,6
Rückstellungen			440.932	53,3	468.626	52,7	376.723	44,0	400.470	41,3
Verbindlichkeiten			113.945	13,8	107.257	12,1	182.137	21,3	195.668	20,2
Passiva			826.810	100,0	889.961	100,0	855.398	100,0	970.269	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2004	2005	2006	2007
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			3.109.339	3.350.345	3.255.340	3.263.803
Sonstige betriebliche Erträge			108.383	92.444	169.425	90.718
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			8.166	9.506	12.350	14.080
Erträge			3.225.888	3.452.294	3.437.115	3.368.601
Materialaufwand			199.041	210.446	194.032	196.101
Personalaufwand			2.163.346	2.304.268	2.456.054	2.341.425
Abschreibungen			14.627	19.597	22.537	19.696
Sonstige betriebliche Aufwendungen			708.693	804.965	671.049	687.739
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			6.353	625	611	645
Aufwendungen			3.092.060	3.339.900	3.344.283	3.245.607
Erträge			3.225.888	3.452.294	3.437.115	3.368.601
Aufwendungen			3.092.060	3.339.900	3.344.283	3.245.607
Steuern			34.346	44.018	41.996	45.402
Jahresergebnis			99.482	68.377	50.836	77.593

4.9.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Die Passagierzahlen werden zurückgehen, da einige Fluggesellschaften nicht mehr am FMO vertreten sein werden bzw. Programmkürzungen vorgenommen haben, die nur teilweise durch neue Kunden ausgeglichen werden können.

Der wirtschaftliche Druck durch die Low-Cost-Airlines an den benachbarten Flughäfen Dortmund und Bremen, wird auch in den kommenden Jahren Bestand haben.

In 2008 wird mit unter Berücksichtigung der neuen Kunden Intersky und Air France mit Erlösen in Höhe von 3.190 T€ gerechnet. Die entspricht einer Steigerung von 100 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan.

4.10 FMO Airport Services GmbH

4.10.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Airport Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven
Tel.: (02571) 9 43 30

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Airport Services GmbH ist die Erbringung land- und luftseitiger Abfertigungsleistungen mit dem Schwerpunkt der Flugzeugabfertigung sowie sonstiger zur Förderung dieser Zwecke erforderlicher Dienstleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Klaus Stender

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.10.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Ergebnis vor Steuern des Jahres 2007 liegt mit 970 T€ um 15,2 % unter dem Wert des Vorjahres von 1.144 T€. Gemäß des Ergebnisabführungsvertrages wurden rund 970 T€ an die Muttergesellschaft abgeführt.

Der Umsatz der Gesellschaft sank um 0,12 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 6,96 Mio. € im Berichtsjahr. Hauptgründe hierfür waren neben dem Rückgang von Enteisierungserlösen, bedingt durch den milden Winter, der Rückzug der EAE und die Übernahme der DBA durch die Air Berlin.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	742	0,0	442	0,0	142	0,0
Sachanlagen	1.929.467	71,2	1.638.618	78,5	1.345.106	73,9	1.559.714	66,0
=Anlagevermögen	1.929.467	71,2	1.639.360	78,5	1.345.548	74,0	1.559.856	66,0
Vorräte	51.155	1,9	51.380	2,5	54.249	3,0	65.130	2,8
Forderungen / sonst.								
Vermögensgegenstände	217.026	8,0	279.527	13,4	229.097	12,6	283.974	12,0
Flüssige Mittel	509.071	18,8	115.130	5,5	188.451	10,4	452.482	19,1
=Umlaufvermögen	777.252	28,7	446.037	21,4	471.797	25,9	801.585	33,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1.749	0,1	1.749	0,1	1.642	0,1	1.982	0,1
Aktiva	2.708.468	100,0	2.087.146	100,0	1.818.987	100,0	2.363.424	100,0
Gezeichnetes Kapital	250.000	9,2	250.000	12,0	250.000	13,7	250.000	10,6
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	250.000	9,2	250.000	12,0	250.000	13,7	250.000	10,6
Rückstellungen	70.287	2,6	61.416	2,9	32.137	1,8	42.647	1,8
Verbindlichkeiten	2.388.181	88,2	1.774.988	85,1	1.536.850	84,5	2.070.777	87,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Passiva	2.708.468	100,0	2.086.404	100,0	1.818.987	100,0	2.363.424	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	6.966.833	6.957.927	7.084.103	6.961.901
Sonstige betriebliche Erträge	14.565	20.071	53.502	31.780
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.587	2.356	3.260	8.111
Erträge	6.985.985	6.980.354	7.140.864	7.001.792
Materialaufwand	3.378.129	3.336.703	3.369.124	3.313.113
Personalaufwand	1.021.218	1.196.848	1.218.566	1.255.538
Abschreibungen	291.660	337.423	320.916	340.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	974.283	1.141.923	1.087.255	1.121.790
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	1.291.723	959.977	1.144.418	970.307
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.530	6.902	0	3
Aufwendungen	6.985.543	6.979.777	7.140.279	7.000.813
Erträge	6.985.985	6.980.354	7.140.864	7.001.792
Aufwendungen	6.985.543	6.979.777	7.140.279	7.000.813
Steuern/Erstattung (-)	442	577	585	980
Jahresergebnis	0	0	0	0

4.10.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Allgemein sind die Chancen und Risiken der Gesellschaft eng verknüpft mit der Entwicklung der Fluggastzahlen am Airport. Diese werden unter anderem vom allgemeinen Konjunkturverlauf in Deutschland und dem Reiseverhalten der Bevölkerung beeinflusst. Letzteres ist wiederum unter anderem abhängig von Einflussgrößen wie der Flugsicherheit und vermehrt auch von Umweltschutzaspekten.

Ein weiterer Rückgang der Abfertigungsentgelte ist durch die ständige Zunahme von Low-Cost-Verkehr und zunehmender Konkurrenz zwischen den Carriern zu befürchten.

4.11 FMO Security Services GmbH

4.11.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

FMO Security Services GmbH
Hüttruper Heide 71-81
48268 Greven

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	300.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der FMO Security Services GmbH ist die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Sektor des Fluggastkontrolldienstes gemäß § 5 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) am Flughafen Münster/Osnabrück sowie sonstiger zur Förderung dieses Zwecks erforderlicher Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Franz-Josef Thiery, Greven

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH

4.11.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Berichtsjahr verlief für die Gesellschaft zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse konnten um rund 6 % auf 4.174 T€ gesteigert werden. Aufgrund von Sondereffekten im Aufwandsbereich, speziell bei den Personalkosten, wurde aber ein negatives Jahresergebnis von rund 45 T€ erwirtschaftet, das von der Muttergesellschaft übernommen wird.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
			€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände			51.481	6,7	25.638	3,6	623	0,1	230	0,0
Sachanlagen			22.792	2,9	21.799	3,0	16.744	2,7	9.843	1,1
=Anlagevermögen			74.273	9,6	47.437	6,6	17.367	2,8	10.073	1,1
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände			244.095	31,6	238.358	33,2	38.841	6,3	50.629	5,5
Flüssige Mittel			454.682	58,8	433.121	60,2	555.962	90,8	855.436	93,3
=Umlaufvermögen			698.777	90,4	671.479	93,4	594.803	97,2	906.064	98,9
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0	0	0,0	0	0,0	392	0,0
Aktiva			773.050	100,0	718.916	100,0	612.170	100,0	916.529	100,0
Gezeichnetes Kapital			300.000	38,8	300.000	41,7	300.000	49,0	300.000	32,7
Bilanzgewinn/-verlust			0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital			300.000	38,8	300.000	41,7	300.000	49,0	300.000	32,7
Rückstellungen			237.469	30,7	236.044	32,8	215.357	35,2	439.790	48,0
Verbindlichkeiten			235.581	30,5	182.873	25,4	96.813	15,8	176.739	19,3
Passiva			773.050	100,0	718.917	100,0	612.170	100,0	916.529	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr		2004	2005	2006	2007
			€	€	€	€
Umsatzerlöse			3.709.443	3.867.397	3.927.131	4.174.464
Sonstige betriebliche Erträge			3.114	7.396	7.994	15.620
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.413	5.374	7.365	14.824
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	1.818	45.162
Erträge			3.717.971	3.880.166	3.944.308	4.250.070
Materialaufwand			4.389	10.530	7.816	7.899
Personalaufwand			2.820.628	2.906.656	3.135.543	3.423.823
Abschreibungen			36.476	38.972	34.288	14.021
Sonstige betriebliche Aufwendungen			735.581	803.865	766.369	804.033
Aufwendungen aus Ergebnisabführung			120.603	119.820	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	30	0	0
Aufwendungen			3.717.678	3.879.873	3.944.015	4.249.777
Erträge			3.717.971	3.880.166	3.944.308	4.250.070
Aufwendungen			3.717.678	3.879.873	3.944.015	4.249.777
Steuern/Erstattung (-)			293	293	293	293
Jahresergebnis			0	0	0	0

4.11.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die aktuelle Wettbewerbssituation im Airportmarkt führt zu einer defensiven wirtschaftlichen Wachstumsprognose. Außerdem werden die Ergebnisse der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst 2008 voraussichtlich zu einem schwierigen Jahr für die Gesellschaft machen.

4.12 AHS Aviation Handling Services GmbH

4.12.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

AHS Aviation Handling Services GmbH

Airport Terminal 1

22335 Hamburg

Tel.: (0 40) 50 75-24 81

Gründungsjahr: 1951

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH, Greven	50.000	10,00
Flughafen Hamburg GmbH, Hamburg	161.250	32,25
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, Langenhagen	173.750	34,75
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	60.000	12,00
AirPart GmbH, Nürnberg	5.000	1,00
Flughafen Stuttgart GmbH	50.000	10,00
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
AHS Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	25.000	100,00
AHS EuroGround GmbH & Co. KG, Düsseldorf	150.000	100,00
AHS DÜSSELDORF GmbH & Co. KG, Düsseldorf	26.000	100,00
AHS HAMBURG Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	28.050	51,00
AHS HANNOVER Aviation Handling Services GmbH, Langenhagen	49.000	49,00
AHS MÜNCHEN Aviation Handling Services GmbH, München	26.000	100,00
AHS BREMEN Aviation Handling Services GmbH, Bremen	12.250	49,00
FMO Passenger Services GmbH, Greven	81.900	33,33
S. Stuttgart Ground Services GmbH, Leinfelden-Echterdingen	25.600	49,04

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die AHS Holding betreibt Passagierdienstleistungen auf den Flughäfen Berlin-Tegel, Berlin-Schönefeld, Berlin-Tempelhof, Frankfurt, Köln/Bonn, Leipzig und Dresden. Entsprechende Dienste auf den Flughäfen Bremen, Düsseldorf, Hannover, Hamburg, München, Stuttgart und Münster/Osnabrück werden durch Tochterunternehmen oder Beteiligungen erbracht. Am Flughafen Nürnberg werden Leistungen durch den Gesellschafter AirPart Nürnberg GmbH angeboten, der Teil des deutschlandweiten AHS Netzwerkes ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Frau Ulrike Riedel, Hamburg

Herr Reinhardt Erdmann-Leutner, Neunkirchen-Seelscheid

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.12.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse konnten sich im Berichtsjahr um 12,4 % auf nunmehr 15.963 T€ steigern. Diese Entwicklung resultiert aus zusätzlichem Flugvolumen, insbesondere am Standort Frankfurt.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt nach Steuern 1.024 T€. Das Ergebnis lag um 266 T€ unter dem des Vorjahres in Höhe von 1.290 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.420	0,2	67.755	0,7	85.105	0,9	77.306	0,8
Sachanlagevermögen	142.005	1,3	184.422	1,9	269.793	2,9	241.311	2,5
Finanzanlagen	650.323	5,8	3.425.323	35,1	3.425.323	36,5	3.421.444	35,6
=Anlagevermögen	812.748	7,3	3.677.500	37,7	3.780.221	40,3	3.740.061	38,9
Vorräte	16.032	0,1	19.070	0,2	20.697	0,2	27.418	0,3
Forderungen/sonst. Vermögensgegenstände	7.720.747	69,0	3.837.390	39,3	3.080.500	32,9	4.311.368	44,8
Flüssige Mittel	2.478.859	22,1	2.175.222	22,3	2.435.578	26,0	1.539.856	16,0
=Umlaufvermögen	10.215.638	91,2	6.031.683	61,8	5.536.775	59,1	5.878.642	61,1
Rechnungsabgrenzungsposten	167.050	1,5	52.850	0,5	56.049	0,6	0	0,0
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	11.195.436	100,0	9.762.033	100,0	9.373.045	100,0	9.618.703	100,0
Gezeichnetes Kapital	500.000	4,5	500.000	5,1	500.000	5,3	500.000	5,2
Kapitalrücklagen	2.475.000	22,1	2.475.000	25,4	2.475.000	26,4	2.475.000	25,7
Gewinnrücklagen	0	0,0	0	0,0	50.000	0,5	50.000	0,5
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,0	500.000	5,1	500.000	5,3	500.000	5,2
Jahresüberschuss	2.017.478	18,0	1.313.992	13,5	1.290.354	13,8	1.023.743	10,6
=Eigenkapital	4.992.478	44,6	4.788.992	49,1	4.815.354	51,4	4.548.743	47,3
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellungen	769.182	6,9	1.666.100	17,1	1.807.948	19,3	2.043.173	21,2
Verbindlichkeiten	5.433.776	48,5	3.306.941	33,9	2.749.743	29,3	3.026.786	31,5
Passiva	11.195.436	100,0	9.762.033	100,0	9.373.045	100,0	9.618.703	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		8.570.001	10.580.221	14.202.279	15.963.201
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge		6.558.486	5.700.132	6.387.124	5.772.408
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		332.080	621.184	953.172	1.413.543
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		847.047	622.586	40.038	0
Erträge		16.307.615	17.524.123	21.582.614	23.149.151
Materialaufwand		2.040.958	2.639.993	4.053.638	3.937.633
Personalaufwand		6.516.730	7.824.087	9.191.467	10.312.687
Abschreibungen		231.802	121.137	144.210	176.059
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.103.505	5.144.260	6.525.856	7.594.429
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		167.247	60.081	52.850	58.560
Aufwendungen		14.060.242	15.789.558	19.968.020	22.079.369
Erträge		16.307.615	17.524.123	21.582.614	23.149.151
Aufwendungen		14.060.242	15.789.558	19.968.020	22.079.369
Steuern/Erstattung (-)		229.894	420.573	324.239	46.040
Jahresergebnis		2.017.478	1.313.992	1.290.354	1.023.743

4.12.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die AHS geht davon aus, dass sich die Umsatzerlöse im Jahr 2008 etwa auf Vorjahresniveau bewegen werden, das Jahresergebnis aber etwas geringer ausfällt. Es wird dennoch ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erwartet.

4.13 items GmbH

4.13.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

items GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Tel.: (02 51) 6 94 - 21 01

Gründungsjahr: 1999

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	300.000	57,69
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	112.500	19,58
BEW Bocholt GmbH	59.300	10,32
Energie AG	59.300	10,32
Energie Wasser Niederrhein GmbH	12.000	2,09
<u>Gesamt</u>	<u>574.500</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
INNOVATION Congress GmbH	25.750	25,00
items project GmbH	50.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand der items GmbH ist die Beratung, die Beschaffung, die Einführung und der Betrieb von Systemen der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik sowie der damit zusammenhängenden Tätigkeiten in Organisationsfragen für die Stadtwerke Münster GmbH, der Liberal Energy Trading GmbH und deren Gesellschafter, den Konzern Stadtwerke Lübeck GmbH, die Stadt Münster und deren Einrichtungen und sonstige Unternehmen, an denen eine der an der items GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligten Städte Anteile hat, sowie für andere Kommunen und deren Einrichtungen und Unternehmen, soweit dies gemeinderechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dipl.-Ing. Ludger Hemker

Beirat:

Herr Dr. Werner Spickenheuer, Münster (Vorsitzender, bis 01.11.2007)

Herr Werner Vogel, Bocholt (stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Ulrich H. Bergmann, Iserlohn (ab 31.03.2007)

Herr Dipl.-Ing. Helmut Heidenbluth, Menden (bis 31.03.2007)

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs, Münster

Herr Dipl.-Kfm. Stefan Krämer, Moers

Herr Dipl.-Finanzwirt Kurt Kuhn, Lübeck

Herr Dr.-Ing. Norbert Ohlms, Münster

vom Oberbürgermeister entsandte Vertreterin:

Frau Helga Bickeböller, Stadtkämmerin

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.13.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2007, erwirtschaftet durch Dienstleistungen im Bereich der Informatik und Organisation für Energieversorgungsunternehmen, beträgt 971.000 €. Der Umsatz der Gesellschaft in Höhe von 17.892 T€ wurde zu 82,5 % mit den Gesellschaftern erzielt.

Das Jahr war vor allem geprägt von Projekten zur Umsetzung der verschiedenen Anforderungen des Unbundlings, insbesondere Geschäftsprozesse zur Belieferung von Kunden mit Elektrizität (GPKE).

Als weiterer wichtiger Kunde konnte zum Jahresende die Stadtwerke Osnabrück AG gewonnen werden, die im Laufe des Jahres 2008 Anteile an der items GmbH übernehmen soll. Ebenso wurde im Geschäftsjahr eine Tochtergesellschaft, die items project GmbH, mit Sitz in Berlin gegründet, die im Jahr 2008 den Betrieb aufnimmt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	160.806	2,2	112.795	1,5	144.301	1,6	249.353	2,4		
Sachanlagen	1.125.385	15,1	822.727	10,9	665.376	7,2	918.931	8,8		
Finanzanlagen	341.842	4,6	348.888	4,6	129.072	1,4	183.029	1,8		
=Anlagevermögen	1.628.033	21,9	1.284.410	17,1	938.749	10,1	1.351.313	13,0		
Vorräte	0	0,0	193.040	2,6	183.550	2,0	350.050	3,4		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	4.618.803	62,0	3.993.860	53,1	2.965.846	31,9	3.898.544	37,5		
Wertpapiere (eigene Anteile)	0	0,0	0	0,0	85.696	0,9	3.581.846	34,4		
Flüssige Mittel	1.166.217	15,7	2.010.795	26,7	4.920.016	53,0	1.046.738	10,1		
=Umlaufvermögen	5.785.020	77,7	6.197.694	82,3	8.155.108	87,8	8.877.178	85,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	35.791	0,5	43.942	0,6	195.067	2,1	170.005	1,6		
Aktiva	7.448.844	100,0	7.526.047	100,0	9.288.923	100,0	10.398.496	100,0		
Gezeichnetes Kapital	562.500	7,6	574.500	7,6	574.500	6,2	574.500	5,5		
Kapitalrücklage	0	0,0	36.000	0,5	36.000	0,4	36.000	0,3		
Rücklagen	450.000	6,0	662.600	8,8	956.150	10,3	1.120.950	10,8		
Bilanzgewinn/-verlust	425.200	5,7	587.100	7,8	329.600	3,5	971.000	9,3		
=Eigenkapital	1.437.700	19,3	1.860.200	24,7	1.896.250	20,4	2.702.450	26,0		
Rückstellungen	3.619.169	48,6	3.685.578	49,0	5.379.151	57,9	4.909.928	47,2		
Verbindlichkeiten	2.391.975	32,1	1.980.269	26,3	2.013.523	21,7	2.786.118	26,8		
Passiva	7.448.844	100,0	7.526.047	100,0	9.288.923	100,0	10.398.496	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	16.098.873	16.249.900	17.157.789	17.892.258	
Sonstige betriebliche Erträge	439.665	117.978	661.555	408.995	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.465	57.802	106.856	214.179	
Erträge aus Beteiligungen	0	71.766	207.561	50.000	
Erträge	16.557.003	16.497.446	18.133.761	18.565.432	
Materialaufwand	4.798.319	3.672.912	4.766.686	4.937.727	
Personalaufwand	8.286.472	9.246.015	9.650.129	9.845.177	
Abschreibungen	463.835	651.931	821.856	731.165	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.009.596	1.805.403	1.684.279	1.670.729	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.984	1.816	19.948	2.204	
Aufwendungen	15.561.206	15.378.077	16.942.898	17.187.002	
Erträge	16.557.003	16.497.446	18.133.761	18.565.432	
Aufwendungen	15.561.206	15.378.077	16.942.898	17.187.002	
Steuern	570.598	532.268	861.263	407.430	
Jahresergebnis	425.200	587.100	329.600	971.000	

4.13.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Durch das interne Projekt „Standardisierung und standortübergreifende Integration von Produktionsprozessen“ erwartet man weitere deutliche Synergieeffekte. Diese sind aufgrund der Wettbewerbssituation zur langfristigen Steigerung und Sicherung der Rentabilität der Gesellschaft durch konsequentes Nutzen von Einsparpotentialen unabdingbar.

Durch den weiteren Ausbau des Geschäftsfeldes „Billing Center“ erwartet die Gesellschaft weiteres Expansionspotenzial, sodass zusätzliche Synergieeffekte generierbar sind. Zusätzlich sieht die Unternehmensstrategie neue Kooperationen vor.

Gerechnet wird für das Jahr 2008 mit einer befriedigenden Geschäftsentwicklung. Das Jahresergebnis wird in etwa dem Vorjahresniveau entsprechen.

4.14 Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.14.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH, Lippstadt

Geschäftsführung:

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Krögerweg 11

48155 Münster

Gründungsjahr: 1979

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungs- Gesellschaft mbH, Münster	1.302.260	33,33
Kreis Soest	650.670	16,65
Kreis Warendorf	613.750	15,71
Stadt Warstein	262.340	6,71
Stadt Beckum	247.670	6,34
Stadtwerke Ennigerloh GmbH	172.360	4,41
Stadt Lippstadt	171.130	4,38
Stadtwerke Münster GmbH	118.010	3,02
Gemeinde Wadersloh	83.240	2,13
Stadt Erwitte	75.310	1,93
Stadt Rüthen	71.940	1,84
Gemeinde Anröchte	69.890	1,79
Stadt Sendenhorst	68.620	1,76
<u>Gesamt</u>	<u>3.907.190</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
WLE-Spedition GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gesellschaftszweck ist die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Westfalen nach kaufmännischen, wirtschaftlichen und gemeinnützigen Grundsätzen insbesondere durch den Betrieb von Eisenbahn- und Güterverkehr einschließlich Spedition, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern. Es besteht ein Geschäfts- und Betriebsführungsvertrag mit der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG).

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer
Herr Manfred Ries, Stellvertreter

Aufsichtsrat:

Erster Landesrat Dr. Fritz Baur, Münster (Vorsitzender)
Frau Eva Irrgang, Soest (1. stellv. Vorsitzende)
Herr Bernd Lingemann, Bestwig, (2. stellv. Vorsitzender)
Frau Christa Blockwitz, Lippstadt
Ltd. Kreisbaudirektor Friedrich Gnerlich, Warendorf
Herr Anton Grüne, Rüthen-Oestereiden
Herr Wolfgang Landfester, Warstein
Herr Josef Hörnemann, Warendorf
Herr Frank Schulte, Geseke
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Münster
Bürgermeister Christof Sommer, Lippstadt
Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Beckum

Beirat:

Bürgermeister Wolfgang Fahle, Erwitte
Bürgermeister Heinrich Holtkötter, Anröchte
Herr Prof. Dr. Rüdiger Robert, Telgte
Bürgermeister Rudolf Schieren, Rüthen
Herr Josef Schmedding, Sendenhorst
Herr Detlef Westhölter, Sendenhorst
Bürgermeister Theo Westhagemann, Wadersloh

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.14.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft konnten im Berichtsjahr um rund 20 % auf 13.737 T€ gesteigert werden. Dazu beigetragen haben wieder die Baustellenleistungen und Personenzugfahrten mit einem Umsatz in der Sparte von 1.580 T€.

Mit Erhöhung der Tonnage um 507.753 t auf 1.624.783 t konnten auch die Frachturnsätze der Eigen- und Kooperationsverkehre um 40 % auf 9.647 T€ gesteigert werden. Ursächlich dafür waren Neuverkehre von Kalksteinsand und nicht geplante Kooperationsverkehre durch den Abtransport des Windwurfholzes nach dem Sturm Kyrill. Die durchschnittliche Beförderungsweite stieg aufgrund des Neuverkehrs von Kalksandstein von 99,06 km auf 106,57 km.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich auf 2.137 T€, ein Zuwachs von 319 T€, wesentlich verursacht durch eine geringere Auflösung der Pensionsrückstellung.

Die Bilanzsumme stieg um 15.184 T€ auf 43.374 T€; verursacht durch eine Erhöhung des Anlagevermögens und insbesondere des Umlaufvermögens. Das Anlagevermögen steigerte sich durch die Beschaffung einer Lokomotive sowie durch eine Anzahlung auf eine weitere Ersatzlokomotive. Im Bereich des Umlaufvermögens erhöhten sich die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände, hauptsächlich verursacht durch eine Erhöhung der Festgeldanlagen der WLE und der sich im Unternehmensverbund der WVG befindlichen Unternehmen. Zudem war korrespondierend ein Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten zu verzeichnen.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.166.278	4,9	753.617	2,5	270.411	1,0	7.193	0,0		
Sachanlagen	12.174.038	51,3	11.057.525	36,3	10.318.110	36,6	12.642.312	29,1		
Finanzanlagen	273.425	1,2	267.650	0,9	261.943	0,9	256.239	0,6		
=Anlagevermögen	13.613.741	57,4	12.078.792	39,6	10.850.463	38,5	12.905.744	29,8		
Vorräte	923.266	3,9	1.035.592	3,4	1.043.634	3,7	971.570	2,2		
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	8.258.943	34,8	16.936.332	55,5	15.244.126	54,1	27.259.972	62,8		
Flüssige Mittel	331.274	1,4	139.487	0,5	794.727	2,8	1.990.530	4,6		
=Umlaufvermögen	9.513.483	40,1	18.111.411	59,4	17.082.487	60,6	30.222.073	69,7		
Rechnungsabgrenzungsposten	279.604	1,2	275.487	0,9	257.388	0,9	245.817	0,6		
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	304.001	1,3	34.341	0,1	0	0,0	0	0,0		
Aktiva	23.710.829	100,0	30.500.031	100,0	28.190.339	100,0	43.373.634	100,0		
Gezeichnetes Kapital	3.907.190	16,5	3.907.190	12,8	3.907.190	13,9	3.907.190	9,0		
Kapitalrücklage	1.706.776	7,2	1.706.777	5,6	1.706.777	6,1	1.706.776	3,9		
Bilanzgewinn/ -verlust	-5.917.967	-25,0	-5.648.307	-18,5	-4.770.634	-16,9	-5.089.359	-11,7		
Fehlbetrag	304.001	1,3	34.341	0,1	0	0,0	0	0,0		
=Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	843.333	3,0	524.607	1,2		
Sonderposten	5.153	0,0	5.153	0,0	155.095	0,6	876.227	2,0		
Rückstellungen	9.496.416	40,1	10.472.678	34,3	11.883.196	42,2	14.108.694	32,5		
Verbindlichkeiten	14.067.041	59,3	19.878.197	65,2	15.182.436	53,9	27.743.272	64,0		
Rechnungsabgrenzungsposten	142.219	0,6	144.003	0,5	126.280	0,4	120.834	0,3		
Passiva	23.710.829	100,0	30.500.031	100,0	28.190.339	100,0	43.373.634	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	7.678.526	8.737.576	11.415.553	13.736.981
Bestand an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	97.130	50.740	40.201	39.302
sonstige betriebliche Erträge	2.277.868	3.073.875	3.429.257	3.823.247
Erträge aus Beteiligungen	15	18	18	18
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	225.372	132.463	190.395	279.323
sonstige Zinsen/Finanzerträge	51.889	234.421	462.706	751.647
Erträge	10.330.800	12.229.093	15.538.130	18.630.519
Materialaufwand	3.912.799	5.420.017	7.712.623	10.415.839
Personalaufwand	6.365.955	6.201.652	6.333.296	6.245.525
Abschreibungen	1.496.314	1.661.660	1.450.553	1.232.340
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.251.603	1.203.378	1.365.830	2.228.228
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	251.785	420.156	477.404	630.244
Aufwendungen	13.278.456	14.906.863	17.339.705	20.752.177
Erträge	10.330.800	12.229.093	15.538.130	18.630.519
Aufwendungen	13.278.456	14.906.863	17.339.705	20.752.177
Steuern/-Erstattungen	18.048	18.275	16.796	15.438
Jahresergebnis	-2.965.704	-2.696.045	-1.818.372	-2.137.097
Gewinn-/Verlustvortrag	-6.145.838	5.917.967	5.648.307	4.770.634
Entnahme aus Kapitalrücklage	3.193.575	2.965.705	2.696.045	1.818.372
Bilanzgewinn/-verlust	-5.917.967	-5.648.307	-4.770.634	-5.089.359

4.14.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet die Gesellschaft konstante Beförderungsmengen bei stabil bleibender Konjunktur. Einzig die Windwurfholztransporte werden deutlich geringer ausfallen. Rückwirkend zum 01.01.2008 konnten Preisanpassungen bei den vertraglich gebundenen Transporten von 1,5 % bis 4 % umgesetzt werden.

Der Umbau des Bahnhofs Warstein wird aus genehmigungsrechtlichen Gründen voraussichtlich im Jahre 2009 in optimierter Form realisiert werden.

In den Jahren 2008 und 2009 wird eine technische Unterstützung des Zugleitbetriebes in Form eines Blocksystems angeschafft und eingeführt. Die Kosten werden bei rund 2.000 T€ liegen. Zudem ist für 2008 die Beschaffung einer neuen Lokomotive vorgesehen.

Der Jahresfehlbetrag wird nach Prognosen in Höhe von 2.370 T€ in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen.

4.15 WLE-Spedition GmbH

4.15.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

WLE-Spedition GmbH
Beckumer Str. 70
59555 Lippstadt

Gründungsjahr: 1988

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Spedition, insbesondere für Schiene und Straße, einschließlich Güterkraftverkehr und aller damit verbundenen Aktivitäten. Ferner kann sie sich an Unternehmen, die diese Zwecke fördern, beteiligen. Sie verfolgt insbesondere das vorrangige Ziel, den Schienengüterverkehr der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH als wesentlicher Infrastruktureinrichtung ihres Verkehrsgebietes und Dienstleistungsunternehmen im Bereich öffentlicher Daseinsvorsorge zu stützen und zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Manfred Ries, stellv. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH

4.15.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Umsatzerlöse liegen mit 4.156 T€ auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt wurde das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 279 T€ abgeschlossen, das entspricht einer Steigerung in Höhe von 89 T€ im Vergleich zum Vorjahr. Verluste von drei Transportlinien im Bereich der Abfallentsorgung konnten durch neu akquirierte Transportlinien im Bereich der Automobilindustrie ausgeglichen werden.

Der Gewinn wird in voller Höhe an die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH abgeführt.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.217	0,3	1.198	0,2	313	0,0	0	0,0
Sachanlagen	103.515	15,4	83.133	13,0	40.522	5,3	192.682	22,2
=Anlagevermögen	105.732	15,8	84.331	13,2	40.835	5,3	192.682	22,2
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	529.960	78,9	542.526	84,9	679.683	88,2	638.878	73,5
Flüssige Mittel	35.584	5,3	12.112	1,9	50.493	6,5	37.893	4,4
=Umlaufvermögen	565.545	84,2	554.638	86,8	730.176	94,7	676.771	77,8
Aktiva	671.277	100,0	638.969	100,0	771.011	100,0	869.453	100,0
Gezeichnetes Kapital	25.600	3,8	25.600	4,0	25.600	3,3	25.600	2,9
Rücklagen	181.597	27,1	181.597	28,4	181.597	23,6	181.597	20,9
Bilanzgewinn/-verlust	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
=Eigenkapital	207.197	30,9	207.197	32,4	207.197	26,9	207.197	23,8
Rückstellungen	20.015	3,0	23.068	3,6	30.501	4,0	26.622	3,1
Verbindlichkeiten	444.064	66,2	408.703	64,0	533.313	69,2	635.634	73,1
Passiva	671.277	100,0	638.969	100,0	771.011	100,0	869.453	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV - Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	3.239.431	3.588.002	4.148.323	4.156.487
Sonstige betriebliche Erträge	12.527	2.282	11.235	86.256
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.435	5.814	6.928	7.642
Erträge	3.259.392	3.596.098	4.166.487	4.250.384
Materialaufwand	2.799.648	3.211.782	3.730.567	3.737.405
Personalaufwand	80.191	87.852	93.098	90.289
Abschreibungen	32.732	42.308	44.163	37.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	118.211	113.584	104.821	105.053
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121	40	126	217
Aufwendungen	3.030.903	3.455.566	3.972.775	3.970.194
Erträge	3.259.392	3.596.098	4.166.487	4.250.384
Aufwendungen	3.030.903	3.455.566	3.972.775	3.970.194
Steuern	3.118	8.069	3.317	868
abgeführter Gewinn aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	225.372	132.463	190.395	279.323
Jahresergebnis	0	0	0	0

4.15.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Aufgrund der Auftragsprognosen der Hauptkunden aus der Automobilindustrie erwartet man eine leicht rückläufige Umsatzentwicklung der Spedition, die sich im Ergebnis in einer geringeren Gewinnerwartung von 168 T€ niederschlägt.

Der Investitionsplan für 2008 sieht die Ersatzbeschaffung eines Aufliegers vor.

Zudem ist es das Ziel, die prognostizierten negativen Auswirkungen der gesetzlichen Vorschriften des Güterverkehrs, hauptsächlich im Personaleinsatz, mindestens zu neutralisieren.

4.16 Energiehandelsgesellschaft West mbH

4.16.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Energiehandelsgesellschaft West mbH

Hafenplatz 1

48155 Münster

Telefon: (02 51) 6 94-29 01

Gründungsjahr: 1998

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	932.500	27,83
Stadtwerke Hamm GmbH	501.500	14,97
GWS Gemeinschaftsstadtwerke GmbH		
Kamen - Bönen - Bergkamen	313.500	9,36
Stadtwerke Lünen GmbH	282.250	8,42
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	274.400	8,19
Stadtwerke Unna GmbH	207.700	6,20
Stadtwerke Dinslaken GmbH	188.160	5,61
Hertener Stadtwerke GmbH	180.200	5,38
Stadtwerke Ahlen GmbH	172.500	5,15
Stadtwerke Soest GmbH	156.750	4,68
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	141.000	4,21
<u>Gesamt</u>	<u>3.350.460</u>	<u>100,00</u>

Beteiligung der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Triangel Energie GmbH, Aachen	37.300	21,80

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens sind der Handel mit und / oder die Erzeugung von Energie, die Erbringung von beratenden Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung und die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Norbert Thewes

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

4.16.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Mit Wirkung vom 01.01.2007 wurde die Stadtwerke Dinslaken GmbH mit einem Anteil von 5,61 % Gesellschafterin der ehw. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich nominal auf 3.350.460 €. Die Einlagen der anderen Gesellschafter veränderten sich nicht, lediglich ihre Anteile verringerten sich entsprechend.

Der Gesamtumsatz der Gesellschaft in Höhe von 726 Mio. € entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Jahr 2006 um rund 93 %. Dies ist auf die stark gestiegene Handelsmenge sowie die gestiegenen Preise am Energiemarkt zurückzuführen. Der Gesamtabsatz an Strom betrug 12,9 TWh und damit 65 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt wurde im Jahr 2007 im Geschäftsfeld Strom 99 % des Umsatzes erwirtschaftet. Beliefert wurden neben den Gesellschaftern auch eine Vielzahl weiterer Stadt- und Gemeindewerke. Das Geschäftsfeld Gas spielte mit einem Umsatzvolumen von 5,3 Mio. € nur eine untergeordnete Rolle.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Ausstehende Einlagen	2.129.227	6,5	2.129.227	4,2	1.201.674	2,3	1.273.175	1,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	50.609	0,2	23.458	0,0	63.356	0,1	306.788	0,4
Sachanlagen	15.705	0,0	5.840	0,0	3.550	0,0	2.908	0,0
Finanzanlagen	396.300	1,2	296.300	0,6	296.300	0,6	296.300	0,3
=Anlagevermögen	462.614	1,4	325.598	0,6	363.206	0,7	605.996	0,7
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	27.128.404	83,3	43.743.181	85,7	46.987.120	91,7	78.858.952	91,8
Flüssige Mittel	2.833.872	8,7	4.815.310	9,4	2.658.187	5,2	5.165.777	6,0
=Umlaufvermögen	29.962.276	92,0	48.558.492	95,2	49.645.307	96,9	84.024.729	97,8
Rechnungsabgrenzungsposten	780	0,0	7.827	0,0	19.541	0,0	5.919	0,0
Aktiva	32.554.897	100,0	51.021.144	100,0	51.229.729	100,0	85.909.818	100,0
Gezeichnetes Kapital	2.887.900	8,9	2.887.900	5,7	3.162.300	6,2	3.350.460	3,9
Rücklagen	1.761.599	5,4	1.780.499	3,5	2.366.749	4,6	2.658.630	3,1
Bilanzgewinn/ -verlust	18.900	0,1	350.700	0,7	70.800	0,1	42.900	0,0
=Eigenkapital	4.668.399	14,3	5.019.099	9,8	5.599.849	10,9	6.051.990	7,0
Rückstellungen	2.887.872	8,9	4.390.429	8,6	1.125.325	2,2	978.437	1,1
Verbindlichkeiten	24.953.626	76,7	41.460.238	81,3	44.504.555	86,9	78.736.287	91,6
Rechnungsabgrenzungsposten	45.000	0,1	151.377	0,3	0	0,0	143.104	0,2
Passiva	32.554.897	100,0	51.021.144	100,0	51.229.729	100,0	85.909.818	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2003	2004	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	216.635.845	301.869.920	376.345.224	725.514.185
Sonstige betriebliche Erträge	573.725	562.530	819.618	1.064.119
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.065	100.498	147.472	262.955
Erträge	217.267.635	302.532.948	377.312.313	726.841.259
Materialaufwand	215.176.962	299.969.337	375.188.085	725.035.737
Personalaufwand	1.052.823	1.199.578	1.087.303	1.218.896
Abschreibungen	49.982	47.134	25.596	4.069
Sonstige betriebliche Aufwendungen	917.431	700.866	816.177	499.624
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.063	32.646	49.031	21.815
Aufwendungen	217.234.261	301.949.561	377.166.191	726.780.140
Erträge	217.267.635	302.532.948	377.312.313	726.841.259
Aufwendungen	217.234.261	301.949.561	377.166.191	726.780.140
Steuern/-Erstattungen	14.475	232.687	75.322	18.219
Jahresergebnis	18.900	350.700	70.800	42.900

4.16.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Der Wettbewerb in der Energiebranche wird sich auch im Jahr 2008 weiter verschärfen. Die zweite Genehmigungsrunde für Netzentgelte sowie die Effizienzvorgaben durch die Anreizregulierung werden den Kostendruck weiter verschärfen. Die Marktöffnung im Bereich des Gashandels sowie der anhaltende Trend zur Kooperation unter Stadtwerken im Stromhandelsbereich ermöglichen aber auch Chancen.

Insgesamt sieht sich die ehw sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Wettbewerbs meistern und erfolgreich am Markt agieren zu können. Es wird ein Ergebnis erwartet, dass leicht über dem des Jahres 2007 liegt. Neben stabilen Absatzzahlen im Strombereich bietet sich im Gasbereich die Möglichkeit, ein deutliches Mengenwachstum durch mehr Belieferungen herbeizuführen.

4.17 Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH

4.17.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Verkehrsservice Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Stadtwerke Münster GmbH	26.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für den öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere in Münster.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich anderer Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Eckhard Schläfke

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.17.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Zum 31.12.2007 beschäftigte die VSM insgesamt 109 Mitarbeiter.

Der Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2007 liegt bei 5.416 T€. Das entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um 2,9 %, eine Konsequenz aus Fahrplanmaßnahmen und einer verringerten Bestellung von Fahrdienstleistungen.

Neben den Umsatzerlösen haben sich ebenfalls die Personalaufwendungen von 2.475 T€ auf nunmehr 2.195 T€, die Materialaufwendungen von 3.105 T€ auf 3.035 T€ sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 101 T€ auf 94 T€ reduziert.

Wie im Vorjahr führt die Gesellschaft kein eigenes Anlagevermögen, sodass keine Abschreibungen zu berücksichtigen sind.

Das Geschäftsjahr 2007 weist einen Jahresüberschuss von 88 T€ auf. Da dieser auf neue Rechnung vorgetragen wird, erhöht sich das Eigenkapital entsprechend von 247 T€ in 2006 auf 335 T€ in 2007.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
=Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	392.064	53,5	515.074	62,6	585.375	77,9	529.099	65,7
Flüssige Mittel	340.694	46,5	307.771	37,4	165.836	22,1	275.865	34,3
=Umlaufvermögen	732.758	100,0	822.845	100,0	751.211	100,0	804.964	100,0
Aktiva	732.758	100,0	822.845	100,0	751.211	100,0	804.964	100,0
Gezeichnetes Kapital	26.000	3,5	26.000	3,2	26.000	3,5	26.000	3,2
Gewinn-/Verlustvortrag	63.899	8,7	263.199	32,0	275.299	36,6	197.693	24,6
Jahresüberschuss	199.300	27,2	12.100	1,5	-77.606	-10,3	87.800	10,9
Kapitalrücklage	23.709	3,2	23.709	2,9	23.709	3,2	23.709	2,9
=Eigenkapital	312.908	42,7	325.008	39,5	247.402	32,9	335.202	41,6
Rückstellungen	191.374	26,1	64.849	7,9	56.063	7,5	93.513	11,6
Verbindlichkeiten	228.476	31,2	432.988	52,6	447.746	59,6	376.249	46,7
Passiva	732.758	100,0	822.845	100,0	751.211	100,0	804.964	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	2004	2005	2006	2007
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	3.394.486	5.256.970	5.579.418	5.416.006
Sonstige betriebliche Erträge	14.749	3.807	10.149	5.320
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.262	4.972	4.228	9.222
Erträge aus Zuschüssen	0	0	0	0
Erträge	3.412.497	5.265.749	5.593.794	5.430.547
Materialaufwand	1.698.735	2.924.396	3.104.576	3.035.120
Personalaufwand	1.314.181	2.183.792	2.475.253	2.194.986
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.280	117.349	101.086	94.115
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	860	336	325
Aufwendungen	3.082.196	5.226.398	5.681.251	5.324.547
Erträge	3.412.497	5.265.749	5.593.794	5.430.547
Aufwendungen	3.082.196	5.226.398	5.681.251	5.324.547
Steuern	131.001	27.251	-9.851	18.200
Jahresergebnis	199.300	12.100	-77.606	87.800

4.17.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Im Falle einer möglichen Ausschreibung von Linienverkehrsleistungen im Stadtgebiet Münster besteht die Gefahr, dass die VSM keinen Zuschlag erhält und Leistungen verloren gehen können.

Dennoch rechnet die VSM mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 110 T€ im Jahr 2008.

4.18 NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.

4.18.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B.V.

Brouwerijstraat 1

Enschede

N-7523 XC

Zweigniederlassung bei den Stadtwerken Münster GmbH, Hafenplatz 1

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	200.000	50,00
HTT Holding Technopolis Twente B.V.	100.000	25,00
PPM Oost NV	100.000	25,00
<u>Gesamt</u>	<u>400.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Das Ziel der Gesellschaft ist die Betreuung sämtlicher anfallender Dienste im Bereich des Internet-Verkehrs; die Partizipation in, die Führung der Verwaltung von, die Verrichtung von Diensten und die Finanzierung von anderen Unternehmen und Gesellschaften. Weiteres Ziel von NDIX B. V. ist es, als nonprofitorientierter Infrastrukturdienstleister eine hochleistungsfähige Glasfaserverbindung zur Internet-Datenübertragung (Internet Exchange) zwischen den Wirtschaftsräumen Münster und Enschede zu installieren. Als technischer Anschlusspunkt in Münster ist das von Versatel betriebene und von der Stadtwerke Münster GmbH errichtete Telehaus im Gewerbegebiet Loddenheide vorgesehen. NDIX wird in Europa den ersten grenzüberschreitenden Internet-Knotenpunkt zum kostengünstigen Austausch großer Datenmengen darstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Jeroen van de Lagemaat

Herr Han Bellers (seit Ende 2007)

4.18.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Durch die Kooperation mit verschiedensten Partnern konnte in 2007 ein begrenzter Gewinn in Höhe von 28 T€ erzielt werden. Die Umsätze bewegten sich im Berichtsjahr bei 1.096 T€, eine Verdoppelung gegenüber 513 T€ im vergangenen Jahr.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	354.114	29,8	739.746	54,9	940.793	64,5	1.652.051	63,6
=Anlagevermögen	354.114	29,8	739.746	54,9	940.793	64,5	1.652.051	63,6
Forderungen	756.034	63,5	391.776	29,1	206.730	14,2	340.714	13,1
Flüssige Mittel	80.033	6,7	216.051	16,0	312.191	21,4	605.750	23,3
=Umlaufvermögen	836.067	70,2	607.827	45,1	518.921	35,5	946.464	36,4
Aktiva	1.190.181	100,0	1.347.573	100,0	1.459.714	100,0	2.598.515	100,0
gezeichnetes Kapital	400.000	33,6	400.000	29,7	400.000	27,4	400.000	15,4
sonstige Reserven	-709.038	-59,6	-869.251	-64,5	-968.202	-66,3	-939.895	-36,2
Eigenes Kapital	-309.038	-26,0	-469.251	-34,8	-568.202	-38,9	-539.895	-20,8
Verbindlichkeiten	1.499.219	126,0	1.816.824	134,8	2.027.916	138,9	3.138.410	120,8
Passiva	1.190.181	100,0	1.347.573	100,0	1.459.714	100,0	2.598.515	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV -Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	168.376	252.846	512.966	1.095.960
Fördermittel	152.458	195.291	190.539	258.346
Erträge	320.834	448.137	703.505	1.354.306
Mietkosten	201.652	179.145	220.764	505.290
Service Vertrag	0	0	0	0
Betriebskosten	77.012	116.775	167.601	233.164
Abschreibungskosten	41.008	62.419	76.499	141.219
Personalkosten	192.255	215.679	293.566	371.235
Kosten interregionales Projekt	0	0	0	0
Rückstellung Forderungsverlust	0	0	0	0
Aufwendungen	511.927	574.018	758.430	1.250.908
Erträge	320.834	448.137	703.505	1.354.306
Aufwendungen	511.927	574.018	758.430	1.250.908
Finanzielle Einnahmen und Ausgaben	-17.991	-34.334	-44.027	-75.091
Jahresergebnis	-209.084	-160.215	-98.952	28.307

4.18.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Auch im Geschäftsjahr 2008 wird die Gesellschaft ihren Expansionskurs weiter fortsetzen. Die Infrastruktur des NDIX der älteren Standorte soll in 2008 stufenweise aufgewertet werden.

Insgesamt wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von 33,5 T€ erwartet.

4.19 Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH

4.19.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster
Telefon: (02 51) 6 94-29 00

Gründungsjahr: 2007

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Stadtwerke Münster GmbH	200.000	100,00
<u>Gesamt</u>	<u>200.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von Energie mittels regenerativer Technik sowie der Bau und der Betrieb von entsprechenden Einrichtungen zur Erzeugung solcher Energie, insbesondere in Münster. Der Bau von solchen Einrichtungen/Anlagen erfolgt durch Dritte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:
Herr Dr. Wilhelm Drepper, Münster (ab 15.11.2007)

Gesellschafterversammlung:
Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH

4.19.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH wurde zum 15.11.2007 gegründet und hat im Rumpfgeschäftsjahr 2007 keine operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Der zurzeit gültige Gesellschaftervertrag datiert vom 15.11.2007.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur 2007

Bilanz - Position	Jahr	
	2007 €	%
Ausstehende Einlagen	0	0,0
=Anlagevermögen	0	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	266	0,1
Flüssige Mittel	199.743	99,9
=Umlaufvermögen	200.008	100,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0
Aktiva	200.008	100,0
Gezeichnetes Kapital	200.000	100,0
Jahresfehlbetrag	4.492	2,2
=Eigenkapital	195.508	97,8
Rückstellungen	4.500	2,2
Verbindlichkeiten	0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0
Passiva	200.008	100,0

Ertragslage 2007

GuV - Positionen	Jahr	
	2007 €	
Umsatzerlöse	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	225	
Erträge	225	
Materialaufwand	0	
Personalaufwand	0	
Abschreibungen	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.717	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	
Aufwendungen	4.717	
Erträge	225	
Aufwendungen	4.717	
Steuern/-Erstattungen	0	
Jahresergebnis	-4.492	

4.19.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die Gesellschaft wird in den folgenden Jahren den Ausbau der regenerativen Energien in Münster, insbesondere durch Projektierung, Planung und Betrieb von Fotovoltaikanlagen, vorantreiben.

5 Die mittelbaren Beteiligungen über die Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1 RVM Verkehrsdienst GmbH

5.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

RVM Verkehrsdienst GmbH
c/o Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH
Krögerweg 11
48155 Münster
Telefon: (02 51) 62 70-0

Gründungsjahr: 1993

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in T€	in %
Regionalverkehr Münsterland GmbH	25.600	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die RVM-Verkehrsdienst GmbH ist ein Tochterunternehmen der Regionalverkehr Münsterland GmbH. Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft der Betrieb von öffentlichem Personen- und Güterverkehr, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Organe der Gesellschaft

Die Geschäfts- und Betriebsführung wird von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH, Münster (WVG) wahrgenommen, die ihrerseits im Rahmen ihrer gesellschaftsrechtlichen Aufgabe die Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den in ihrem Einzugsgebiet liegenden Verkehrsräumen sowie die Koordinierung und Rationalisierung der angeschlossenen Verkehrsbetriebe verfolgt.

Geschäftsführung:

Herr Dr.-Ing. Eberhard Christ, Geschäftsführer
Herr Dipl.-Kfm. Dieter Eichner, stellv. Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der Regionalverkehr Münsterland GmbH

5.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Die Aktivitäten des Unternehmens als reine Servicegesellschaft beschränken sich auf Personalgestellungen für die Muttergesellschaft. Die Leistungen werden gegenüber der RVM zu den um die sonstigen Erträge geminderten Selbstkosten abgerechnet.

Die Bilanzsumme von 300 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Muttergesellschaft, die auch die Liquidität des Unternehmens sichert. Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte die Gesellschaft 55 Mitarbeiter.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen / sonst.										
Vermögensgegenstände	1.438.815	99,8	1.245.509	100,0	170.450	96,4	294.863	98,3		
Flüssige Mittel	1.458	0,1	450	0,0	6.286	3,6	1.793	0,6		
=Umlaufvermögen	1.440.272	99,9	1.245.959	100,0	176.736	100,0	296.656	98,9		
Rechnungsabgrenzungsposten	1100	0,1	0	0,0	0	0,0	3.335	1,1		
Aktiva	1.441.372	100,0	1.245.959	100,0	176.736	100,0	299.991	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.600	1,8	25.600	2,1	25.600	14,5	25.600	8,5		
Rückstellungen	54.800	3,8	48.320	3,9	101.580	57,5	218.673	72,9		
Verbindlichkeiten	1.360.972	94,4	1.172.039	94,1	49.556	28,0	55.718	18,6		
Passiva	1.441.372	100,0	1.245.959	100,0	176.736	100,0	299.991	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV - Positionen	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€		€		€		€		€	
Umsatzerlöse	1.602.986		1.237.061		1.625.602		1.899.047			
Sonstige betriebliche Erträge	28.676		3.582		2.001		6.514			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24		16		11		25			
Erträge	1.631.687		1.240.659		1.627.614		1.905.586			
Materialaufwand	430.626		0		0		0			
Personalaufwand	1.106.326		1.201.010		1.569.938		1.869.683			
Abschreibungen	0		0		0		0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94.675		39.413		57.669		35.884			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60		235		7		18			
Aufwendungen	1.631.687		1.240.659		1.627.614		1.905.586			
Erträge	1.631.687		1.240.659		1.627.614		1.905.586			
Aufwendungen	1.631.687		1.240.659		1.627.614		1.905.586			
Jahresergebnis	0		0		0		0			

5.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008

Besondere Risiken werden von der Geschäftsführung nicht gesehen.

Geringfügig ausweiten wird sich die Geschäftstätigkeit entsprechend der Fluktuation von Fahrdienstmitarbeitern bei der Muttergesellschaft. Es wird auf Grund der kostendeckenden Verrechnung von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

6 Die mittelbaren Beteiligungen über die Wirtschaftsförderung Münster GmbH

6.1 Technologieförderung Münster GmbH

6.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Technologieförderung Münster GmbH
Mendelstraße 11
48149 Münster
Telefon: (02 51) 9 80 11 04

Gründungsjahr: 1985

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Wirtschaftsförderung Münster	4.086.000	94,0
Sparkasse Münsterland Ost	256.000	5,9
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	0,1
<u>Gesamt</u>	<u>4.347.000</u>	<u>100,00</u>

Beteiligungen der Gesellschaft	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
CeNTech GmbH	395.000	79,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb eines Technologiehofes in Münster sowie die Entwicklung und Vermarktung der Flächen im Technologiepark, um damit eine positive Entwicklung der Wirtschaftskraft und des Arbeitsmarktes am Standort Münster zu fördern.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Hans-Jörg Roesmann, Everswinkel

Herr Dr. Stephan Hüwel, Altenberge

Aufsichtsrat:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)

Ratsherr Wolfgang Heuer (stellv. Vorsitzender)

Frau Stadtkämmerin Helga Bickeböller

Ratsherr Robert Otte
Herr Andreas Nonhoff
Ratsherr Carsten Peters
Herr Klaus Richter
Ratsfrau Elfriede Dalla Riva-Hanning
Frau Dr. Bettina Böhm (vertreten durch Herrn Prof. Dr. Harald Züchner)

Gesellschafterversammlung:
Vertreter der einzelnen Gesellschafter

6.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurde die Gesellschaftsstruktur der Technologieförderung Münster GmbH neu ausgerichtet: Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH wurde mit 93,996 % neuer Hauptgesellschafter, die Sparkasse Münsterland-Ost behielt ihren bisherigen Geschäftsanteil und die Westfälische-Wilhelms-Universität wurde als neuer Gesellschafter eingebunden.

Der Auslastungsgrad lag zum Jahresende bei 87,7 % (Vorjahr: 70 %). Diese deutliche Steigerung ist eine Konsequenz aus der Neuansiedlung von 12 Unternehmen im Technologiehof mit insgesamt 1.475 qm.

Das Ergebnis für den Teilbereich Technologiehof fiel mit 51 T€ erstmals positiv aus (Vorjahr: -31 T€). Im Bereich des Biotechnologiezentrums konnte ebenfalls eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Aufgrund der höheren Erlöse in Höhe von 235 T€ konnte das negative Betriebsergebnis für diesen Bereich auf -287 T€ (Vorjahr: -383 T€) reduziert werden.

Der Jahresfehlbetrag fiel um 197 T€ geringer aus als im Vorjahr und liegt nun bei 903 T€.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Technologieförderung Münster GmbH. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004		2005		2006		2007	
Bilanz - Position	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.000	0,0	10.930	0,1	5.255	0,0	3.080	0,0
Sachanlagen	13.900.345	80,7	13.022.075	79,4	12.176.816	77,4	11.341.511	76,2
Finanzanlagen	2.837.925	16,5	2.686.759	16,4	2.684.122	17,1	2.576.090	17,3
Anlagevermögen	16.745.270	97,2	15.719.764	95,8	14.866.193	94,5	13.920.681	93,5
Vorräte	5.000	0,0	5.000	0,0	3.242	0,0	3.400	0,0
Forderungen / sonstige Vermögensgegenstände	472.868	2,7	679.216	4,1	854.485	5,4	483.797	3,3
Flüssige Mittel	364	0,0	686	0,0	10.261	0,1	474.640	3,2
Umlaufvermögen	478.232	2,8	684.903	4,2	867.988	5,5	961.836	6,5
Rechnungsabgrenzungsposten	348	0,0	980	0,0	0	0,0	0	0,0
Aktiva	17.223.849	100,0	16.405.647	100,0	15.734.181	100,0	14.882.518	100,0
Gezeichnetes Kapital	4.347.000	25,2	4.347.000	26,5	4.347.000	27,6	4.347.000	29,2
Rücklagen	2.445.000	14,2	3.485.000	21,2	4.505.000	0,0	0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	-5.074.853	-29,5	-6.262.515	-38,2	-7.362.846	-46,8	-2.945.902	-19,8
Eigenkapital	1.717.147	10,0	1.569.485	9,6	1.489.154	-19,2	1.401.098	9,4
Sonderposten f. Investitionszuschüsse	7.139.548	41,5	6.615.111	40,3	6.090.674	38,7	5.566.237	37,4
Rückstellungen	92.600	0,5	82.700	0,5	127.400	0,8	130.300	0,9
Verbindlichkeiten	8.265.549	48,0	8.136.350	49,6	8.025.324	51,0	7.780.223	52,3
Rechnungsabgrenzungsposten	9.005	0,1	2.000	0,0	1.629	0,0	4.660	0,0
Passiva	17.223.849	100,0	16.405.647	100,0	15.734.181	71,4	14.882.518	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

Jahr	2004	2005	2006	2007
GuV - Positionen	€	€	€	€
Umsatzerlöse	1.296.618	1.284.794	1.215.400	1.370.365
Sonstige betriebliche Erträge	62.431	54.919	63.093	98.448
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.908	5.485	12.487	19.855
Außerordentliche Erträge	524.437	524.437	524.437	524.437
Erträge	1.885.394	1.869.636	1.815.417	2.013.105
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	309.792	350.861	349.565	350.134
Abschreibungen	1.084.198	1.226.382	1.071.187	1.129.542
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.156.248	1.023.772	1.042.383	994.141
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	417.289	409.497	405.828	395.559
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Aufwendungen	2.967.527	3.010.512	2.868.963	2.869.376
Erträge	1.885.394	1.869.636	1.815.417	2.013.105
Aufwendungen	2.967.527	3.010.512	2.868.963	2.869.376
Steuern/-Erstattungen	46.786	46.786	46.786	46.786
Jahresergebnis	-1.128.918	-1.187.662	-1.100.331	-903.057
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.945.935	-5.074.853	-6.262.515	-7.362.846
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	5.320.000
Bilanzgewinn/-verlust	-5.074.853	-6.262.515	-7.362.846	-2.945.902

6.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Für das Jahr 2008 wird für den Technologiehof bei einer etwa gleich bleibenden Belegungsquote erwartet, dass sich das operative Ergebnis auf gleichem Niveau stabilisieren kann. Die wirtschaftliche Entwicklung des Biotechnologiezentrums lässt für 2008 eine weitere Verbesserung erwarten.

Der finanzielle Handlungsspielraum der Technologieförderung Münster GmbH und der CeNTech GmbH wurde durch einen Managementkontrakt zwischen der Stadt Münster und dem Hauptgesellschafter der Technologieförderung GmbH, der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, bis zum Jahr 2010 gesichert.

6.2 CeNTech GmbH

6.2.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

CeNTech GmbH
Heisenbergstraße 11
48149 Münster
Telefon (02 51) 5 34 06 - 1 01

Gründungsjahr: 2001

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Technologieförderung Münster GmbH	395.000	79,00
Sparkasse Münsterland Ost	100.000	20,00
Westfälische Wilhelms-Universität Münster	5.000	1,00
<u>Gesamt</u>	<u>500.000</u>	<u>100,00</u>

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb des interdisziplinären Zentrums für Nanotechnologie mit dem besonderen Ziel der Förderung des Technologietransfers auf diesem Gebiet. Im Zusammenhang damit werden auch Dienstleistungen für Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie anderen Institutionen erbracht werden, sofern ein unmittelbarer Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck besteht. Die Gesellschaft versteht sich als Einrichtung der Wirtschaftsförderung i.S.v. § 107 Abs. 2 GO NRW.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Dr. Thomas Robbers

Aufsichtsrat:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (Vorsitzender)

Herr Hans-Jörg Roesmann (stellv. Vorsitzender)

Frau Stadtkämmerin Helga Bickeböller

Frau Dr. Bettina Böhm (vertreten durch Herrn Prof. Dr. Harald Züchner)

Herr Klaus Richter

Gesellschafterversammlung:

Vertreter der einzelnen Gesellschafter

6.2.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Fehlbetrag von 307 T€ abgeschlossen und ist damit geringfügig besser ausgefallen, als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Der Anstieg des Fehlbetrages um 90 T€ gegenüber dem Vorjahr ist größtenteils auf das niedrige Zuschussniveau zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten allerdings wiederum um ca. 30 T€ gesenkt werden.

Die unter der Rubrik *Gegenstand des Unternehmens* aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck der Gesellschaft. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks im Geschäftsjahr 2007 ist anhand der wirtschaftlichen Unternehmensdaten ersichtlich.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2004		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%	€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.110	0,1	4.513	0,1	1.760	0,0	331	0,0		
Sachanlagevermögen	7.277.685	86,1	7.056.708	86,6	6.801.152	86,3	6.598.117	85,5		
Anlagevermögen	7.282.795	86,2	7.061.221	86,7	6.802.912	86,3	6.598.447	85,6		
Forderungen / sonst.										
Vermögensgegenstände	29.388	0,3	107.714	1,3	65.955	0,8	38.420	0,5		
Flüssige Mittel	1.136.086	13,4	975.548	12,0	1.011.979	12,8	1.073.458	13,9		
Umlaufvermögen	1.165.474	13,8	1.083.261	13,3	1.077.934	13,7	1.111.878	14,4		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2.339	0,0		
Aktiva	8.448.268	100,0	8.144.482	100,0	7.880.846	100,0	7.712.664	100,0		
Gezeichnetes Kapital	500.000	5,9	500.000	6,1	500.000	6,3	500.000	6,5		
Kapitalrücklage	3.740.784	44,3	3.957.784	48,6	4.170.784	52,9	2.760.874	35,8		
Verlustvortrag	-454.768	-5,4	-648.475	-8,0	-1.056.824	-13,4	1.273.161	16,5		
Jahresfehlbetrag	-193.707	-2,3	-408.349	-5,0	-216.338	-2,7	306.750	4,0		
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0,0	0	0,0	0		-1.579.911	-20,5		
Eigenkapital	3.592.310	42,5	3.400.961	41,8	3.397.623	43,1	3.260.874	42,3		
Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.621.387	54,7	4.461.844	54,8	4.302.054	54,6	4.142.197	53,7		
Rückstellungen	103.529	1,2	192.851	2,4	72.700	0,9	116.670	1,5		
Verbindlichkeiten	100.930	1,2	69.927	0,9	87.613	1,1	135.200	1,8		
Rechnungsabgrenzungsposten	30.112	0,4	18.899	0,2	20.856	0,3	57.723	0,7		
Passiva	8.448.268	100,0	8.144.482	100,0	7.880.846	100,0	7.712.664	100,0		

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2004	2005	2006	2007
		€	€	€	€
Umsatzerlöse		64.684	221.710	120.549	230.314
Sonstige betriebliche Erträge		308.819	241.236	405.380	130.189
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		12.464	21.502	20.491	26.777
Erträge aus Zuschüssen		163.544	159.543	159.790	159.857
Erträge		549.511	643.991	706.210	547.137
Personalaufwand		195.610	254.220	143.325	129.756
Abschreibungen		261.732	262.044	260.708	258.740
Sonstige betriebliche Aufwendungen		285.870	534.539	517.189	463.844
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7	47	43	0
Aufwendungen		743.218	1.050.850	921.265	852.341
Erträge		549.511	643.991	706.210	547.137
Aufwendungen		743.218	1.050.850	921.265	852.341
Steuern/Erstattungen		0	1.490	1.283	1.546
Jahresergebnis		-193.707	-408.349	-216.338	-306.750

6.2.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Eine fast vollständige Vermietung des Gebäudes über das komplette Jahr lässt erwarten, dass die Umsatzerlöse weitgehend stabil bleiben. Zudem ergeben sich Spielräume bezüglich der Erhöhung der Gesamtleistung bei der Patentverwertung und der Einwerbung von Fördermitteln.

Trotzdem wird den Erwartungen zufolge der Jahresfehlbetrag in 2008 weiter auf 335 T€ steigen. Ursächlich dafür sind die steigenden Betriebsaufwendungen und die eher vorsichtig kalkulierten Erträge aus Fördermitteln. Danach wird das Betriebsergebnis in den nächsten Jahren zwischen -335 T€ und -385 T€ liegen. Die Fehlbeträge können jedoch vorerst durch die Liquidität aus dem Gesellschafterzuschuss gedeckt werden.

7 Die mittelbaren Beteiligungen über die Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1 Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

7.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH

Gründungsjahr: 2005

Gesellschafter	Stammkapitalanteil	
	in €	in %
Wohn- und Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere die Verbesserung der Wohnraumsituation in dem Wohngebiet „Osthuesheide“ in Münster. Dies soll insbesondere durch das Erreichen folgender Ziele gewährleistet werden:

- Instandhaltung und gegebenenfalls Modernisierung von Wohneinheiten bzw. Gebäuden,
- Wirtschaftlich vertretbare Mieten für Mieter und Vermieter
- Schaffung eines zeitlich längerfristig stabilen Eigentümer- und Mietermixes

Zu diesem Zweck erwirbt, veräußert, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Wohneinheiten in dem Gebiet „Osthuesheide“.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Herr Klemens Nottenkemper

Aufsichtsrat:

Ratsherr Markus Funk (Vorsitzender, bis 12.12.2007)

Ratsherr Edgar Drüge

Ratsherr Wolfgang Klein (stellv. Vorsitzender)

Ratsfrau Helga Bennink

Ratsherr Meik Bolte (ab 24.10.2007)

Herr Michael Dauskardt

Ratsfrau Beanka Ganser

Ratsfrau Magdalene Gefroi (bis 23.09.2007)

Stadtrat Dr. Wolf Heinrichs (bis 10.05.2007)
 Ratsherr Hubert Lenich
 Ratsherr Josef Messing
 Ratsherr Udo Reiter
 Herr Reinhard Scholz
 Stadtdirektor Hartwig Schultheiß (ab 10.05.2007)
 Ratsherr Florian Steinforth (ab 12.12.2007)
 Herr Stefan Wismann

Gesellschafterversammlung:
 Gesellschafterin Wohn- und Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

7.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Der Bestand von bisher elf im Eigentum der Gesellschaft stehenden Eigentumswohnungen wurde durch Zukauf von weiteren sechs Einheiten erhöht.

Insgesamt ist das Jahresergebnis ausgeglichen, trotz einer im Geschäftsjahr geleisteten Sonderumlage an die Eigentümergemeinschaft.

Die Geschäftsbesorgung erfolgte durch die Wohn + Stadtbau GmbH.

Bilanzstruktur im 3-Jahresvergleich

Bilanz - Position	Jahr		2005		2006		2007	
	€	%	€	%	€	%	€	%
Sachanlagen	0	0,0	287.482	78,3	370.238	81,3		
geleistete Anzahlungen	280.000	82,4	0	0,0	0	0,0		
=Anlagevermögen	280.000	82,4	287.482	78,3	370.238	81,3		
Unfertige Leistungen	0	0,0	16.700	4,5	17.600	3,9		
Forderungen/ sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	63.140	17,2	67.711	14,9		
Flüssige Mittel	59.999	17,6	0	0,0	0	0,0		
=Umlaufvermögen	59.999	17,6	79.840	21,7	85.311	18,7		
Aktiva	339.999	100,0	367.322	100,0	455.549	100,0		
Gezeichnetes Kapital	25.000	7,4	25.000	6,8	25.000	5,5		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,0	-938	-0,3	2.239	0,5		
Jahresergebnis	-938	-0,3	3.176	0,9	31	0,0		
=Eigenkapital	24.062	7,1	27.239	7,4	27.270	6,0		
Rückstellungen	0	0,0	6.050	1,6	3.335	0,7		
Verbindlichkeiten	315.937	92,9	334.034	90,9	424.944	93,3		
Passiva	339.999	100,0	367.322	100,0	455.549	100,0		

Ertragslage im 3-Jahresvergleich

GuV -Positionen	Jahr	2005	2006	2007
		€	€	€
Umsatzerlöse		0	50.175	70.125
Unfertige Leistungen		0	16.700	900
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	7.667
Sonstige Zinsen/Finanzerträge		0	735	2.673
Erträge		0	67.610	81.366
Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen		0	36.990	48.502
Abschreibungen		0	4.444	4.568
Sonstige betriebliche Aufwendungen		938	9.360	18.006
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	11.026	11.521
Aufwendungen		938	61.819	82.598
Erträge		0	67.610	81.366
Aufwendungen		938	61.819	82.598
Steuern		0	2.614	-1.263
Jahresergebnis		-938	3.176	31
Gewinn-/Verlustvortrag		0	-938	2.239
Bilanzgewinn/-verlust		-938	2.239	2.270

7.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Die Gesellschaft geht weiter davon aus, Wohnungen kostendeckend vermieten zu können. Für 2008 ist der Erwerb von weiteren Eigentumswohnungen vorgesehen.

8 Sonstiges

8.1 Gewährträgerschaft für die Sparkasse Münsterland Ost

8.1.1 Allgemeine Unternehmensdaten für 2007

Sparkasse Münsterland Ost

Hauptstellen:

Münster, Weseler Straße 230

Ahlen, Moltkestraße 38

Oelde, Bahnhofstraße 29

Warendorf, Münsterstraße 21

Fernruf-Sammel-Nr.: (02 51) 5 98 - 0

Gründungsjahr: 1829 (2001)

Gegenstand des Unternehmens / Allgemeines

Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden und Gemeindeverbände mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Gewährträgers, zu dienen.

Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung sowie das eigenverantwortliche Handeln der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise (Auszug aus § 3 Sparkassengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 01.01.1995).

Die Sparkasse Münsterland Ost ist nach § 1 Abs. 1 ihrer Satzung in der Fassung vom 01.07.2002 eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Sparkasse ist über den Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband in Münster dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. in Berlin angeschlossen.

Gewährträger ist der Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Warendorf. Der Gewährträger haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse unbeschränkt. Die Gläubiger der Sparkasse können den Gewährträger nur in Anspruch nehmen, soweit sie aus dem Vermögen der Sparkasse nicht befriedigt werden.

Die Sparkasse Münsterland Ost betreibt neben den Hauptstellen 77 Filialen.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat:

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann (Vorsitzender)

Herr Hugo Terholsen (1. stellv. Vorsitzender)

Frau Ursula Schaffstein (2. stellv. Vorsitzende)

Herr Bernhard Recker (3. stellv. Vorsitzender)

Herr Norbert Bing

Herr Dr. Dietmar Erber

Herr Markus Funk

Herr Bernhard Halbuer

Herr Wolfgang Heuer

Herr Karl-Wilhelm Hild

Herr Reimund Juli

Herr Heribert Klas

Frau Carola Möllemann-Appelhoff

Herr Bernhard Recker

Frau Ursula Schaffstein

Herr Theo Sträßer

Herr Hugo Terholsen

Herr Norbert Afhüppe

Herr Robert Höft

Herr Lothar Austermann

Herr Klaus Oortmann

Frau Christel Overhaus

Herr Dr. Siegfried Rudigkeit

Herr Günter Sandfort

Beratende Teilnahme:

Landrat Dr. Olaf Gericke

Bürgermeister Berthold Lülff

Bürgermeister Dr. Dietrich Meendermann

Bürgermeister Helmut Predeick

Bürgermeister Benedikt Ruhmüller

Bürgermeister Jochen Walter

Vorstand:

Herr Markus Schabel (Vorsitzender)

Herr Heiner Friemann

Herr Wolfram Gerling

Herr Klaus Richter

8.1.2 Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Für das Geschäftsjahr 2007 ist eine Erhöhung der Bilanzsumme um 316,6 Mio. € bzw. 4,3 % auf 7.738,7 Mio. € zu verzeichnen. Diese liegt damit im Rahmen des Plankorridors weiterhin auf hohem Niveau. Aufgrund des starken Wettbewerbs kann das Geschäftsjahr 2007 als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Kreditgeschäft: Im Kreditgeschäft ist ein Anstieg von 3,9 % zu verzeichnen. Ein Wert, der über dem des Vorjahres und über der Planung liegt. Bei Privatpersonen stiegen die Forderungen infolge der Nachfrage nach langfristigen Darlehen um 30,6 Mio. €. Einen Zugang des Kreditvolumens von 86,2 Mio. € konnte das Kreditgeschäft mit Unternehmen aufgrund der verstärkten Investitionsbereitschaft verzeichnen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr mittel- und langfristige Darlehen in Höhe von 1.041,2 Mio. € zugesagt. Das Kreditvolumen an private Haushalte weist einen Rückgang von 3,1 % auf nunmehr 370,8 Mio. € auf.

Wertpapiere: Der Bestand an Wertpapiereigenanlagen ging gegenüber dem Vorjahr nochmals um 85,6 Mio. € auf 1.017,1 Mio. € zurück. Ursächlich war dafür vor allem der Rückgang der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Der Anteil der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere am Bilanzwert der Wertpapiereigenanlagen erhöhte sich aufgrund der Reduzierung der Bestände an Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere von 59,6 % auf 63,0 %.

Beteiligungen: Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2007 von rund 168,9 Mio. € entfällt mit rund 86,3 Mio. € auf die Beteiligung am Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverband (WLSGV), Münster und mit rund 50,5 Mio. € auf die im Jahr 2007 neu gegründete Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG. Hier wird das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe im Zusammenhang mit der Landesbank Berlin Holding AG gebündelt. Bei den übrigen Beteiligungen sind im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügige Veränderungen festzustellen.

Einlagengeschäft: Die Kundeneinlagen weisen im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 322,2 Mio. € (= 6,7 %) auf. Der Bestand an Kundeneinlagen zum 31.12.2007 beträgt 5.155,8 Mio. €. Die Sparkasse hatte sich im Bereich der Kundeneinlagen zu Jahresbeginn 2007 ein moderates Wachstumsziel von 1,5 % gesetzt, das deutlich übertroffen wurde.

Interbankgeschäft: Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich um 209,0 Mio. € bzw. 17,4 % auf 1.410,4 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich um 81,6 Mio. € auf 1.948,4 Mio. €.

Dienstleistungsgeschäfte: Eine positive Entwicklung zeigte sich im Dienstleistungsgeschäft der Sparkasse. Der Gesamtumsatz im Wertpapiergeschäft steigerte sich um 41,6 %. Der Umsatzschwerpunkt lag in 2007 bei Aktien, Investmentfonds, festverzinslichen Wertpapieren sowie innovativen Wertpapier-Zertifikaten.

Investitionen: Zur weiteren Verbesserung des Beratungs- und Serviceangebotes wurden in verschiedenen Filialen Investitionen vorgenommen.

Bilanzstruktur im 4-Jahresvergleich

Bilanz - Position	2004		2005		2006		2007	
	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%	Tsd. €	%
Barreserve	88.979	1,2	94.637	1,3	104.642	1,4	134.023	1,7
Öffentl. Schuldtitel und Wechsel	8.113	0,1	7.469	0,1	50	0,0	0	0,0
Forderungen	5.341.435	71,6	5.613.718	74,8	5.953.457	80,2	6.348.268	82,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.074.356	14,4	860.113	11,5	445.509	6,0	375.851	4,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	617.911	8,3	653.950	8,7	657.255	8,9	641.278	8,3
Beteiligungen	103.602	1,4	102.994	1,4	100.419	1,4	150.139	1,9
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.626	0,2	12.126	0,2	12.126	0,2	18.785	0,2
Treuhandvermögen	5.613	0,1	5.060	0,1	4.599	0,1	4.195	0,1
Ausgleichsförderungen gegen öffentliche Hand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Immaterielle Anlagewerte	311	0,0	486	0,0	1.715	0,0	1.401	0,0
Sachanlagen	179.800	2,4	134.170	1,8	127.274	1,7	23.841	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	15.721	0,2	9.437	0,1	5.912	0,1	29.951	0,4
Rechnungsabgrenzungsposten	8.622	0,1	7.101	0,1	9.094	0,1	10.956	0,1
Aktiva	7.457.089	100,0	7.501.261	100,0	7.422.052	100,0	7.738.688	100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.361.710	31,7	2.320.075	30,9	2.030.071	27,4	1.948.447	25,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.177.913	56,0	4.279.230	57,0	4.406.460	59,4	4.641.904	60,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	342.393	4,6	347.308	4,6	427.120	5,8	513.865	6,6
Treuhandverbindlichkeiten	5.613	0,1	5.060	0,1	4.599	0,1	4.195	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	22.538	0,3	15.635	0,2	14.496	0,2	37.359	0,5
Rechnungsabgrenzungsposten	17.169	0,2	14.699	0,2	13.910	0,2	14.290	0,2
Rückstellungen	71.028	1,0	75.756	1,0	70.046	0,9	109.522	1,4
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0,0	67	0,0	0	0,0	392	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	129.621	1,7	106.182	1,4	106.182	1,4	106.180	1,4
Genussrechtskapital	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Eigenkapital	329.105	4,4	337.250	4,5	349.168	4,7	362.534	4,7
Passiva	7.457.089	100,0	7.501.261	100,0	7.422.052	100,0	7.738.688	100,0

Ertragslage im 4-Jahresvergleich

GuV -Positionen	2004	2005	2006	2007
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Zinserträge	343.435	332.825	329.711	338.180
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen	25.349	28.499	31.884	39.636
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
Provisionserträge	44.216	47.079	49.838	54.989
Sonstige betriebliche Erträge	6.259	6.008	6.157	7.978
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.980	0	66	0
Nettoerträge aus Finanzgeschäften	786	1.227	803	1.007
Sonstige Zinsen/Finanzerträge	0	0	0	0
Erträge	422.026	415.638	418.459	441.790
Zinsaufwendungen	205.223	188.337	193.343	219.303
Provisionsaufwendungen	3.134	4.490	5.110	5.648
Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	0	0	0	0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	130.256	132.890	122.850	157.736
Abschreibungen	69.439	66.230	60.520	49.897
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.535	5.448	6.751	4.549
Aufwendungen aus Verlustübernahme	32	39	39	39
Einstellung in Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	67	0	392
Aufwendungen	413.620	397.500	388.612	437.564
Erträge	422.026	415.638	418.459	441.790
Außerordentliche Erträge	0	0	0	31.991
Aufwendungen	413.620	397.500	388.612	437.564
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.201
Steuern	3.037	9.993	17.929	1.651
Jahresergebnis	5.369	8.145	11.918	13.366
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	1.895	2.750	2.832
Bilanzgewinn/-verlust	5.369	6.250	9.168	10.534

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	2004	2005	2006	2007
Vollzeitkräfte	1.403	1.192	1.139	1.065
Teilzeit- und Ultimokräfte	381	372	368	384
Auszubildende	119	113	106	109
Insgesamt	1.903	1.677	1.613	1.558

8.1.3 Zukünftige Entwicklung des Unternehmens**Ausblick auf das Geschäftsjahr 2008**

Für 2008 ist von einer zurückhaltenden volkswirtschaftlichen Entwicklung auszugehen. Ursächlich ist dafür vor allem die wirtschaftliche Zurückhaltung in Deutschland sowie die drohende Rezession in den USA.

Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wird sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2008 noch positiv auf die Sparkasse auswirken. Der weitere Verlauf des Jahres wird allerdings von einer zunehmenden Verunsicherung der Unternehmen geprägt sein.

Daher wird in der Kreditbranche nur mit einer leichten Belebung der Kreditnachfrage gerechnet. Für die gewerbliche Kreditnachfrage wird von einem moderaten Wachstum ausgegangen. Das Kreditgeschäft mit Privatkunden wird grundsätzlich positiv gesehen, auch wenn die Entwicklung im langsameren Tempo vorangeht.

Eine leichte Steigerung der Kundeneinlagen ist für das Geschäftsjahr 2008 zu erwarten.

Insgesamt plant die Sparkasse Münsterland Ost mit einer Erhöhung der Kundenbestände für die Jahre 2008 und 2009.

8.2 Mitgliedschaften bei eingetragenen Genossenschaften

8.2.1 Volksbank Münster eG

Neubrückenstraße 66
48143 Münster

Die Stadt Münster hält 4 Anteile zu je 150 €.

In 2007 wurden eine Dividende von 32,21 € eingenommen.

8.2.2 Münchener Hypothekenbank eG

Nußbaumstraße 12
80336 München

Die Stadt Münster hält 1 Anteil zu 51 €.

In 2007 wurden eine Dividende von 3,59 € eingenommen.

8.3 Die sonstigen städtischen Mitgliedschaften

Lfd. Nr.	Verein/Institution	Beitrag p.a. in €
1.	ADEM - Agentur Deutsche Einheit Münsterland	96,00
2.	AGFS - Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Städte	1.940,55
3.	AGOT-NRW (passive Mitgliedschaft)	0,00
4.	AKMB Arbeitsgemeinschaft d. Kunst- und Museumsbibliotheken	50,00
5.	Aktion Münsterland e.V.	89.426,49
6.	Aldegrevier Gesellschaft	125,00
7.	Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV), Hattingen	8.157,81
8.	Annette-von-Droste-Gesellschaft e. V., Münster	63,00
9.	Arbeitsgemeinschaft "Stoffspezifische Abfallbehandlung" (ASA), Bardowick	3.500,00
10.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr Bund	20,45
11.	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehr in NW	16,00
12.	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00
13.	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e. V., Hannover	60,00
14.	Arbeitskreis Notfallmedizin und Rettungsdienst	0,00
15.	Archiv der Zukunft Netzwerk e.V.	72,00
16.	ASSITEJ Internationaler Verein Kinder und Jugendlicher	135,00
17.	Bahnforum NRW	0,00
18.	bioanalytik-muenster	87,00
19.	Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bochum	943,00
20.	Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V., Köln	3.290,80
21.	Bundesverband Alphabetisierung e.V.	120,00
22.	Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin (Anteil des Sozialamtes)	357,90
23.	Bundesverband Museumspädagogik	100,00
24.	Bundesverband öffentliche Bäder e. V., Essen	470,00
25.	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V.	200,00
26.	Deutsche Feuerwehr Sportförderationen	124,30
27.	Deutsche SAP Anwendergruppe e. V.	500,00
28.	Deutscher Bühnenverein	22.801,00
29.	Deutscher Juristentag e. V., Bonn	255,65
30.	Deutscher Museumsbund	85,00
31.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., Frankfurt	975,12
32.	Deutsches Institut für Urbanistik	18.419,02
33.	Deutsches Institut für Vormundschaftswesen e. V., Heidelberg	2.285,00
34.	Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold	50,00
35.	Deutsches Volksheimstättenwerk e. V., Düsseldorf	570,00
36.	Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Bonn	550,00
37.	Deutsch-Niederländische Gesellschaft	50,00
38.	Droste Gesellschaft Münster	26,10
39.	DWA - Deutsche Vereinigung für Wasservirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	1.920,00
40.	Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V., Köln	500,00
41.	EUREGIO Forum	68.026,50
42.	Europäisches Städtenetzwerk Eurocities	15.057,00
43.	Europa-Union, Düsseldorf	138,00
44.	Fachklinik Hornheide e.V., Münster	5.110,00
45.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V., Köln	50,00
46.	Fachverband der Landesbeamten Westfalen-Lippe e. V., Hamm	300,00
47.	Fachverband für Desinfektoren	102,00
48.	Fördergesellschaft Kunstakademie, Münster	153,39
49.	Förderverein NRW Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege	1.329,00
50.	Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln	169,00
51.	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V.	51,13
52.	Fremdenverkehrsverband Münsterland-Touristik/Grünes Band e. V.	116.473,24
53.	Freundeskreis des Westf. Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte	300,00

54.	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V., Münster	260,00
55.	Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster e.V	900,00
56.	Güteschutz Kanalbau	155,00
57.	Hansischer Geschichtsverein	30,00
58.	Historic Highlights of Germany e. V.	15.250,00
59.	Historischer Verein von Osnabrück	25,00
60.	ICOM-Deutschland	78,00
61.	Interessengemeinschaft Nordrhein-Westfälischer Deponiebetreiber über Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH	600,64
62.	International Council for Local Environmental Initiatives	2.250,00
63.	International Federation of Park and Recreation Administration	220,08
64.	Internationaler Archivrat	150,00
65.	ISG – Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.	0,00
66.	Jeunesse Musicals Deutschland e.V.	122,00
67.	KDN Zweckverband	5.190,00
68.	Kinder haben Rechte e. V. (gekündigt zum 31.12.2007)	0,00
69.	Klimabündnis	1.680,00
70.	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung, Köln	12.482,97
71.	Kommunaler Arbeitgeberverband NW, Wuppertal	14.145,00
72.	Kulturpolitische Gesellschaft	123,00
73.	Kuratorium für vergleichende Städtegeschichte e. V.	0,00
74.	Landesverband der Volkshochschulen e. V.	8.675,87
75.	Landesvereinigung für interdisziplinäre Frühförderung, Nordrhein Westfalen e. V.	150,00
76.	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Waldflächen	6.130,14
77.	LFV NW	255,65
78.	Max-Planck-Gesellschaft e. V., München	500,00
79.	Münster Modell e.V.	100,00
80.	NRW Tourismus e. V.	1.000,00
81.	Partnerprogramm Governikus	2.356,20
82.	RedDot Usergroup e.V.	200,00
83.	Reiterverein St. Georg Münster	100,00
84.	Ring der Abendgymnasien NW	80,00
85.	Ring der Abendrealschulen NW	100,00
86.	Sekretariat für kulturelle Zusammenarbeit	17.300,00
87.	Städtenetzwerk Innenstadt	3.000,00
88.	Städtetag Nordrhein-Westfalen	132.238,00
89.	Tierschutzverein Münster und Umgegend e. V.	22,00
90.	UVP-Gesellschaft e. V.	280,00
91.	VDSt - Verband Deutscher Städtestatistiker	120,00
92.	Verband der Bibliotheken des Landes NW, Bochum	893,13
93.	Verband der nordrhein-westfälischen Humus und Erdenwirtschaft e. V. 1999	3.849,83
94.	Verband der Restauratoren e. V.	296,00
95.	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	1.946,00
96.	Verband Deutscher Radrennveranstalter	250,00
97.	Verband kommunale Abfallwirtschaft und Städtereinigung e. V., Köln	4.176,00
98.	Verein Creditreform Münster	773,50
99.	Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Münster	40,00
100.	Verein für jüdische Geschichte und Religion e. V.	260,00
101.	Verein für Westfälische Kirchengeschichte	30,00
102.	Verein Westf. Verwaltungs-Akademie Münster e. V.	11.774,00
103.	Verein zur Förderung der Abteilung Münster der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung	153,00
104.	Vereinigung Westfälischer Museen	30,00
105.	Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V.	80,00
106.	Verkehrswacht Münster e. V.	15,00
107.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	520,00
108.	Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentl.-rechtl. Körperschaften	101,66
109.	Westf. Zoologischer Garten e. V., Münster	120,00
110.	Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung, Münster	32,50
111.	Westfälische Reit- und Fahrschule e. V., Münster	350,00
112.	Westfälischer Heimatbund, Münster	76,69
113.	Wissenschaftliche Buchgesellschaft Darmstadt	11,00

8.4 Die sonstigen Mitgliedschaften des Oberbürgermeisters

Lfd. Nr.	<u>Verein/Institution</u>	Beitrag p.a. in €
1.	Förderverein Fresno e.V.	15,00
2.	Förderverein Münster-Lublin	25,00
3.	Förderverein Niederlande Zentrum	65,00
4.	Förderverein Rjasan	10,00
5.	Freundeskreis Knochenmarktransplantation Münster e.V.	50,00
6.	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150,00
7.	Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster Verein „De Bockwindmuel e.V.“	50,00
8.	Polizeichor Münster 1958	50,00
9.	Verein „Freunde für Rishon le Zion“	50,00
10.	Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster	50,00
11.	Westfalen-Initiative	25,00
12.	Westfälischer Reiterverein e.V.	50,00

Anhang

Anlage 1: Begriffserläuterungen

Abschreibungen	Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst. Dies erfolgt, indem eine erwartete Wertminderung im voraus auf die entsprechenden Rechnungsperioden verteilt wird (normale Abschreibung) oder eine unerwartete Wertminderung zum Zeitpunkt ihres Eintrittes gebucht wird (außergewöhnliche Abschreibung).
Aktiva	Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach → Anlage- und → Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite). Die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller → Passiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Anlagevermögen	Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeit im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden. Ausgewiesen auf der Aktivseite der → Bilanz umfasst es Sachanlagen (Immobilien, Maschinen, Fuhrpark, etc.), Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere, etc.) und immaterielle Vermögensgegenstände (Patente, Lizenzen).
Aufwendungen	Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Ergebnisses zum Ausdruck kommen. Aufwendungen sind allerdings nicht zwangsläufig Mittelabflüsse (→ z.B. Abschreibungen).
Betriebsergebnis	Differenz zwischen gewöhnlichen → Erträgen und → Aufwendungen, die sich aus der betrieblichen Leistungserstellung ergeben.
Bilanz	Bestandteil des Jahresabschlusses. Ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).
Bilanzgewinn/-verlust	Bestandteil des → Eigenkapitals nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema. Errechnet sich aus dem → Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zuzüglich Gewinnvortrag und Entnahmen aus den Kapital-/Gewinnrücklagen abzüglich Verlustvortrag und den Einstellungen in die Gewinnrücklage.
Eigenkapital	Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das Eigenkapital ist Bestandteil der Passivseite. Es setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital (auch: Haftungskapital oder Stammkapital), den → Kapitalrücklagen, den → Gewinnrücklagen und dem vorgetragenen → Bilanzgewinn/-verlust. Das in der → Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.
Erträge	Geschäftsvorfälle, die das → Jahresergebnis eines Unternehmens erhöhen. Sie bedeuten somit einen Wertzuwachs im Vermögen des Unternehmens. Erträge dürfen allerdings nicht zwangsläufig als Mittelzuflüsse gesehen werden (z.B. Wertsteigerungen).
Fremdkapital	Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der → Passivseite der → Bilanz ausgewiesen. Es setzt sich aus den kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten und den Rückstellungen zusammen und steht dem Unternehmen in der Regel nur befristet und zu einem bestimmten Zinssatz zur Verfügung. Ausgewiesenes Vermögen abzüglich dem Fremdkapital ergeben das bilanzielle → Eigenkapital.
Gesellschafterversammlung	Ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter). Sie beschließt über Änderungen im Gesellschaftsverhältnis, im Gesellschaftsvertrag und in der Unternehmensstrukturierung. Sie stellt den → Jahresabschluss fest und beschließt die Gewinnverwendung. Weiter bestellt sie den Aufsichtsrat.
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Neben der → Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des → Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von → Aufwand und → Ertrag ermittelt. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen → Jahresüberschuss (Gewinn), der das → Eigenkapital erhöht. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge kommt es zu einem → Jahresfehlbetrag (Verlust), der das → Eigenkapital verringert.
Gewinnrücklage	Ist der Teil des → Jahresüberschusses, der nicht ausgeschüttet und nicht als → Gewinnvortrag auf das folgende Jahr vorgetragen wird, sondern bei der Gewinnverwendung eine direkte Einstellung in eine eigens ausgewiesene → Rücklage erfolgt.

Gewinnvortrag	Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorgetragene (übertragene) Gewinn. In der Folgeperiode wird der Restbetrag dann mit dem aktuellen Ergebnis verrechnet, und es erfolgt ein erneuter Verwendungsbeschluss (siehe auch Verlustvortrag).
Gezeichnetes Kapital	Bestandteil des → Eigenkapitals in der → Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Bei der Aktiengesellschaft wird es mit Nennkapital, bei der GmbH mit → Stammkapital bezeichnet. Das Gezeichnete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und → Gewinnrücklage, → Gewinnvorträge) aufgebraucht sind. Nach dem Verhältnis der gehaltenen Anteile am Gezeichneten Kapital bestimmt sich auch die Beteiligungsquote.
Investitionen	Bindung von Kapital in Wirtschaftsgütern, um daraus → Erträge zu erzielen. Es wird unterschieden zwischen Sach- und Finanzinvestitionen.
Jahresergebnis	Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller → Aufwendungen und → Erträge, steht am Ende der Gewinnermittlung. (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag)
Kapitalrücklage	In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des → Gezeichneten Kapitals übersteigen.
Liquidität	Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsbereitschaft). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fähigkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.
Passiva	Auf der Passivseite der → Bilanz wird das Kapital, getrennt nach → Eigen- und → Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsseite). Die Summe aller Passiva, die gleich der Summe aller → Aktiva ist, ergibt die Bilanzsumme.
Rechnungsabgrenzungsposten	Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, soweit der Aufwand/Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag eintritt. Die- nen der Abstimmung zwischen → Bilanz und → GuV zur Ermittlung eines perioden- gerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.
Rücklagen	Bestandteil des → Eigenkapitals. Sie erhöhen und stärken es und stehen zu länger- fristigen Finanzierungszwecken zur Verfügung. Nach der Entstehungsweise unter- scheidet man zwischen → Kapitalrücklage und → Gewinnrücklage
Rückstellungen	Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Stichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist. Typische Gründe für die Bildung von Rückstellungen sind: Garantieverpflichtungen, drohende Verluste aus laufenden Geschäften, noch zu leistende Steuerzahlungen und Pensionsverpflichtungen. Letztere haben aufgrund ihrer extremen Langfristig- keit und einem in der Regel immer bestehenden Grundstocks in gewissem Maße eigenkapitalähnlichen Charakter.
Stammkapital	Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital. Seine Höhe ist im Gesellschaftsvertrag und in der Satzung festgelegt. Es ist die Summe der von den Gesellschaftern bei der Gründung übernommenen Stammein- lagen.
Umlaufvermögen	Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben. Ausgewiesen auf der → Aktivseite der Bilanz umfasst es Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.
Umsatz	Wertmäßiger Ausdruck für die am Markt abgesetzten Produkte. Der Umsatz ist gleich der verkauften/abgesetzten Menge multipliziert mit dem pro Einheit erhalten- en Verkaufs-/Absatzpreis.
Verlustvortrag/-rücktrag	Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleiches. Verluste des ent- sprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen dem vorangegangenen Jahr verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann. Dies bildet die gesetzlich zulässige Möglichkeit, gezahlte Steuern zurückzuerhalten bzw. die zukünftig mögliche Steuerschuld zu mindern.

Anlage 2: Auszug aus der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

11. TEIL: Wirtschaftliche Betätigung und nichtwirtschaftliche Betätigung

§ 107 Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein dringender öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der dringende öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht ebenso gut und wirtschaftlich erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsräumen),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,

5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtungen, die nach Art und Umfang eine selbständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei den in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.

(5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.

(6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.

(7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

§ 108 Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

(1) Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen (§ 107 Abs. 1) die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 gegeben sind,

2. bei Einrichtungen (§ 107 Abs. 2) die Voraussetzungen des § 8 Abs. 1 gegeben sind und ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder der Beteiligung vorliegt,
 3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
 4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
 5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
 6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
 7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
 8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages¹ oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.
 9. bei Unternehmen der Telekommunikation einschließlich von Telefondienstleistungen nach § 107 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 im Gesellschaftsvertrag die unmittelbare oder im Rahmen einer Schachtelbeteiligung die mittelbare Haftung der Gemeinde auf den Anteil der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens am Stammkapital beschränkt ist. Zur Wahrnehmung gleicher Wettbewerbschancen darf die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten i. S. von § 87 leisten. Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nummern 3, 5 und 8 in begründeten Fällen Ausnahmen zulassen.
- (2) Gehören einer Gemeinde mehr als 50 vom Hundert der Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in Gesellschaftsform, muss sie darauf hinwirken, dass
1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - c) die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten bekannt gemacht werden und der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden,
 2. in dem Lagebericht oder in Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen wird,
 3. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 109) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein Unternehmen betreibt.
- Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Gehört der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden oder Gemeindeverbänden die Mehrheit der Anteile an einem Unternehmen oder an einer Einrichtung, soll sie auf eine Wirtschaftsführung nach Maßgabe des Satzes 1 Nr. 1 a) und b) sowie Nr. 2 und Nr. 3 hinwirken.
- (3) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur gründen, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- (4) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages sichergestellt ist, dass
1. die Gesellschafterversammlung auch beschließt über
 - a) den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
 - b) den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen,
 - c) den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses sowie
 - d) die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer, soweit dies nicht der Gemeinde vorbehalten ist, und
 2. der Rat den von der Gemeinde bestellten oder auf Vorschlag der Gemeinde gewählten Mitgliedern des Aufsichtsrats Weisungen erteilen kann, soweit die Bestellung eines Aufsichtsrates gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.
- (5) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 vom Hundert beteiligt sind, dürfen
- a) der Gründung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts, einer Beteiligung sowie der Erhöhung einer Beteiligung der Gesellschaft an einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Vereinigung in einer Rechtsform des privaten Rechts nur zustimmen, wenn
 - die vorherige Entscheidung des Rates vorliegt
 - für die Gemeinde selbst die Gründungs- bzw. Beteiligungsvoraussetzungen vorliegen und
 - sowohl die Haftung der gründenden Gesellschaft als auch die Haftung der zu gründenden Gesellschaft oder

Vereinigung durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind oder

- sowohl die Haftung der sich beteiligenden Gesellschaft als auch die Haftung der Gesellschaft oder Vereinigung, an der eine Beteiligung erfolgt, durch ihre Rechtsform auf einen bestimmten Betrag begrenzt sind;

- b) einem Beschluss der Gesellschaft zu einer wesentlichen Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

In den Fällen von Satz 1 Buchstabe a) gilt Absatz 1 Satz 2 entsprechend. Als Vertreter der Gemeinde im Sinne von Satz 1 gelten auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder und Mitglieder von sonstigen Organen und ähnlichen Gremien der Gesellschaft, die von der Gemeinde oder auf ihre Veranlassung oder ihren Vorschlag in das Organ oder Gremium entsandt oder gewählt worden sind. Beruht die Entsendung oder Wahl auf der Veranlassung oder dem Vorschlag mehrerer Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände, so bedarf es der Entscheidung nur des Organs, auf das sich die beteiligten Gemeinden und Gemeindeverbände oder Zweckverbände geeinigt haben. Die Sätze 1 bis 4 gelten nicht, soweit ihnen zwingende Vorschriften des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

(6) Die Gemeinde kann einen einzelnen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftungssumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 109 Wirtschaftsgrundsätze

(1) Die Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

(2) Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

§ 110 Verbot des Missbrauchs wirtschaftlicher Machtstellung

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Unternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

§ 111 Veräußerung von Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen

(1) Die teilweise oder vollständige Veräußerung eines Unternehmens oder einer Einrichtung oder einer Beteiligung an einer Gesellschaft sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen, die Einrichtung oder die Gesellschaft verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die für die Betreuung der Einwohner erforderliche Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

(2) Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt sind, dürfen Veräußerungen oder anderen Rechtsgeschäften i. S. des Absatzes 1 nur nach vorheriger Entscheidung des Rates und nur dann zustimmen, wenn für die Gemeinde die Zulässigkeitsvoraussetzung des Absatzes 1 vorliegt.

§ 112 Informations- und Prüfungsrechte

(1) Gehören einer Gemeinde unmittelbar oder mittelbar Anteile an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang, so soll sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes ausüben,
2. darauf hinwirken, dass ihr die in § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt werden.

(2) Ist eine Beteiligung der Gemeinde an einer Gesellschaft keine Mehrheitsbeteiligung im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes, so soll die Gemeinde, soweit ihr Interesse dies erfordert, darauf hinwirken, dass ihr im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung die Befugnisse nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes eingeräumt werden. Bei mittelbaren Minderheitsbeteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einer Gesellschaft zusteht, an der die Gemeinde allein oder zusammen mit anderen Gebietskörperschaften mit Mehrheit im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes beteiligt ist.

§ 113 Vertretung der Gemeinde in Unternehmen oder Einrichtungen

(1) Die Vertreter der Gemeinde in Beiräten, Ausschüssen, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräten oder entsprechenden Organen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, haben die Interessen der Gemeinde zu verfolgen. Sie sind an die Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse gebunden. Die vom Rat bestellten Vertreter haben ihr Amt auf Beschluss des Rates jederzeit niederzulegen. Die Sätze 1 bis 3 gelten nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(2) Bei unmittelbaren Beteiligungen vertritt ein vom Rat bestellter Vertreter die Gemeinde in den in Absatz 1 genannten Gremien. Sofern weitere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Die Sätze 1 und 2 gelten für mittelbare Beteiligungen entsprechend, sofern nicht ähnlich wirksame Vorkehrungen zur Sicherung hinreichender gemeindlicher Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten getroffen werden.

(3) Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages einer Kapitalgesellschaft darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden. Über die Entsendung entscheidet der Rat. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Bediensteter der Gemeinde zählen, wenn diese mit mehr als einem Mitglied im Aufsichtsrat vertreten ist. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen.

(4) Ist der Gemeinde das Recht eingeräumt worden, Mitglieder des Vorstandes oder eines gleichartigen Organs zu bestellen oder vorzuschlagen, entscheidet der Rat.

(5) Die Vertreter der Gemeinde haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Unterrichtungspflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist.

(6) Wird ein Vertreter der Gemeinde aus seiner Tätigkeit in einem Organ haftbar gemacht, so hat ihm die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass er ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Auch in diesem Falle ist die Gemeinde schadensersatzpflichtig wenn ihr Vertreter nach Weisung des Rates oder eines Ausschusses gehandelt hat.

§ 114 Eigenbetriebe

(1) Die gemeindlichen wirtschaftlichen Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

(2) In den Angelegenheiten des Eigenbetriebes ist der Betriebsleitung ausreichende Selbständigkeit der Entscheidung einzuräumen. Die Zuständigkeiten des Rates sollen soweit wie möglich dem Betriebsausschuss übertragen werden.

(3) Bei Eigenbetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten besteht der Betriebsausschuss zu einem Drittel aus Beschäftigten des Eigenbetriebes. Die Gesamtzahl der Ausschussmitglieder muss in diesem Fall durch drei teilbar sein. Bei Eigenbetrieben mit weniger als 51, aber mehr als zehn Beschäftigten gehören dem Betriebsausschuss zwei Beschäftigte des Eigenbetriebes an. Die dem Betriebsausschuss angehörnden Beschäftigten werden aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt, der mindestens die doppelte Anzahl der zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter enthält. Wird für mehrere Eigenbetriebe ein gemeinsamer Betriebsausschuss gebildet, ist die Gesamtzahl aller Beschäftigten dieser Eigenbetriebe maßgebend; Satz 4 gilt entsprechend. Die Zahl der sachkundigen Bürger darf zusammen mit der Zahl der Beschäftigten die der Ratsmitglieder im Betriebsausschuss nicht erreichen.

§ 114 a Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts

(1) Die Gemeinde kann Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe sowie eigenbetriebsähnliche Einrichtungen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln. § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 gilt entsprechend.

(2) Die Gemeinde regelt die Rechtsverhältnisse der Anstalt durch eine Satzung. Die Satzung muss Bestimmungen über den Namen und die Aufgaben der Anstalt, die Zahl der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates, die Höhe des Stammkapitals, die Wirtschaftsführung, die Vermögensverwaltung und die Rechnungslegung enthalten.

(3) Die Gemeinde kann der Anstalt einzelne oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängende Aufgaben ganz oder teilweise übertragen. Sie kann zugunsten der Anstalt unter der Voraussetzung des § 9 durch Satzung einen Anschluss- und Benutzungszwang vorschreiben und der Anstalt das Recht einräumen, an ihrer Stelle Satzungen für

das übertragene Aufgabengebiet zu erlassen; § 7 gilt entsprechend.

(4) Die Anstalt kann nach Maßgabe der Satzung andere Unternehmen oder Einrichtungen gründen oder sich an solchen beteiligen oder eine bestehende Beteiligung erhöhen, wenn das dem Anstaltszweck dient. Für die Gründung von und die Beteiligung an anderen Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts sowie deren Veräußerung und andere Rechtsgeschäfte im Sinne des § 111 gelten die §§ 108 und 113 entsprechend. Für die in Satz 2 genannten Gründungen und Beteiligungen muss ein besonders wichtiges Interesse vorliegen.

(5) Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist (Gewährträgerschaft). Rechtsgeschäfte im Sinne des § 87 dürfen von der Anstalt nicht getätigt werden.

(6) Die Anstalt wird von einem Vorstand in eigener Verantwortung geleitet, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung der Gemeinde etwas anderes bestimmt ist. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

(7) Die Geschäftsführung des Vorstands wird von einem Verwaltungsrat überwacht. Der Verwaltungsrat bestellt den Vorstand auf höchstens 5 Jahre; eine erneute Bestellung ist zulässig. Er entscheidet außerdem über

1. den Erlass von Satzungen gemäß Absatz 3 Satz 2,
2. die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen sowie deren Gründung,
3. die Feststellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses,
4. die Festsetzung allgemein geltender Tarife und Entgelte für die Leistungsnehmer,
5. die Bestellung des Abschlussprüfers,
6. die Ergebnisverwendung,
7. Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111.

Im Fall der Nummer 1 und Nummer 2 unterliegt der Verwaltungsrat den Weisungen des Rates und berät und beschließt in öffentlicher Sitzung. In den Fällen der Nummern 2 und 7 bedarf es der vorherigen Entscheidung des Rates. Dem Verwaltungsrat obliegt außerdem die Entscheidung in den durch die Satzung der Gemeinde bestimmten Angelegenheiten der Anstalt. In der Satzung kann ferner vorgesehen werden, dass bei Entscheidungen der Organe der Anstalt von grundsätzlicher Bedeutung die Zustimmung des Rates erforderlich ist.

(8) Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und den übrigen Mitgliedern. Den Vorsitz führt der Bürgermeister. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige Beigeordnete den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die der Anstalt übertragenen Aufgaben gehören. Sind die übertragenen Aufgaben mehreren Geschäftsbereichen zuzuordnen, so entscheidet der Bürgermeister über den Vorsitz. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden vom Rat für die Dauer von 5 Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 Abs. 4 sinngemäß. Die Amtszeit von Mitgliedern des Verwaltungsrats, die dem Rat angehören, endet mit dem Ende der Wahlzeit oder dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Gemeinderat. Die Mitglieder des Rats üben ihr Amt bis zum Amtsantritt der neuen Mitglieder weiter aus. Mitglieder des Verwaltungsrats können nicht sein:

1. Bedienstete der Anstalt,
2. leitende Bedienstete von juristischen Personen oder sonstigen Organisationen des öffentlichen oder privaten Rechts, an denen die Anstalt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist; eine Beteiligung am Stimmrecht genügt,
3. Bedienstete der Aufsichtsbehörde, die unmittelbar mit Aufgaben der Aufsicht über die Anstalt befasst sind.

(9) Die Anstalt hat das Recht, Dienstherr von Beamten zu sein, wenn sie auf Grund einer Aufgabenübertragung nach Absatz 3 hoheitliche Befugnisse ausübt. Wird die Anstalt aufgelöst oder umgebildet, so gilt für die Rechtsstellung der Beamten und der Versorgungsempfänger Kapitel II Abschnitt III des Beamtenrechtsrahmengesetzes.

(10) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Anstalt werden nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

(11) § 14 Abs. 1, § 31, § 74, § 75 Abs. 1, § 77, § 84 sowie die Bestimmungen des 13. Teils über die staatliche Aufsicht sind auf die Anstalt sinngemäß anzuwenden

§ 115 Anzeige

(1) Entscheidungen der Gemeinde über

- a) die Gründung oder wesentliche Erweiterung einer Gesellschaft oder eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszwecks oder sonstiger wesentlicher Änderungen des Gesellschaftsvertrages,
- b) die Beteiligung an einer Gesellschaft oder die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- c) die gänzliche oder teilweise Veräußerung einer Gesellschaft oder der Beteiligung an einer Gesellschaft,
- d) die Errichtung, die Übernahme oder die wesentliche Erweiterung eines Unternehmens, die Änderung der bisherigen Rechtsform oder eine wesentliche Änderung des Zwecks,
- e) den Abschluss von Rechtsgeschäften, die ihrer Art nach geeignet sind, den Einfluss der Gemeinde auf das Unternehmen oder die Einrichtung zu mindern oder zu beseitigen oder die Ausübung von Rechten aus einer Beteiligung zu beschränken,
- f) die Führung von Einrichtungen entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe,
- g) den Erwerb eines Geschäftsanteils an einer eingetragenen Genossenschaft,
- h) die Errichtung, wesentliche Erweiterung oder Auflösung einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a, die Beteiligung oder Erhöhung einer Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen oder Einrichtungen oder deren Gründung sowie Rechtsgeschäfte der Anstalt im Sinne des § 111

sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich, spätestens sechs Wochen vor Beginn des Vollzugs, schriftlich anzuzeigen. Aus der Anzeige muss zu ersehen sein, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Aufsichtsbehörde kann im Einzelfall aus besonderem Grund die Frist verkürzen oder verlängern.

(2) Für die Entscheidung über die mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft gilt Entsprechendes, wenn ein Beschluss des Rates nach § 108 Abs. 5 oder § 111 Abs. 2 zu fassen ist.

12. TEIL: Gesamtabschluss

§ 116 Gesamtabschluss

(1) Die Gemeinde hat in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Rat bestätigt den geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. § 96 findet entsprechende Anwendung.

(2) Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss nach § 95 und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Auf den Gesamtabschluss sind, soweit seine Eigenart keine Abweichung erfordert, § 88 und § 91 Abs. 2 entsprechend anzuwenden.

(3) In den Gesamtabschluss müssen verselbstständigte Aufgabenbereiche nach Absatz 2 nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies ist im Gesamtanhang darzustellen.

(4) Am Schluss des Gesamtlageberichtes sind für die Mitglieder des Verwaltungsvorstands nach § 70, soweit dieser nicht zu bilden ist für den Bürgermeister und den Kämmerer, sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, anzugeben:

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

(5) Der Gesamtabschluss ist innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag aufzustellen. § 95 Abs. 3 findet für die Aufstellung des Gesamtabschlusses entsprechende Anwendung.

(6) Der Gesamtabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Gesamtabschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf

zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabchluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde erwecken. § 101 Abs. 2 bis 8 gilt entsprechend.

(7) In die Prüfung nach Absatz 6 müssen die Jahresabschlüsse der verselbstständigten Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn diese nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind.

§ 117 Beteiligungsbericht

(1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

(2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 118 Vorlage- und Auskunftspflichten

Die Gemeinde ist verpflichtet, bei der Ausgestaltung von Gründungsverträgen oder Satzungen für die in § 116 bezeichneten Organisationseinheiten darauf hinzuwirken, dass ihr das Recht eingeräumt wird, von diesen Aufklärung und Nachweise zu verlangen, die die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfordert.

Anlage 3: Auszug aus dem Haushaltsgrundsätzegesetz

§ 53

Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

(1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen

1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.

(2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaften auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.

§ 54

Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde

(1) In den Fällen des § 53 kann in der Satzung (im Gesellschaftsvertrag) mit Dreiviertelmehrheit des vertretenen Kapitals bestimmt werden, dass sich die Rechnungsprüfungsbehörde der Gebietskörperschaft zur Klärung von Fragen, die bei der Prüfung nach § 44 (Prüfung staatlicher Betätigung bei privatrechtlichen Unternehmen) auftreten, unmittelbar unterrichten und zu diesem Zweck den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einsehen kann

(2) Ein vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes begründetes Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung der Rechnungsprüfungsbehörde bleibt unberührt.

Anlage 4: Zuständigkeiten im Beteiligungsmanagement der Stadt Münster

(Stand: 01.10.2008)

Abteilungsleiterin:

Frau Dr. Janetzki - 20.60.0001

Telefon: 2010; Zimmer: 209b

(Vertreter: Herr Scholz)

Konzernberichtswesen
Haushalt Beteiligungen
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
ÖPNV (RVM, WLE, Regionalverkehr Münsterland GmbH)
items GmbH
items project GmbH

Herr Deppe - 20.10.0002

Telefon: 2020; Zimmer 203

(Vertreterin: Frau Haubner)

Stadtwerke Münster GmbH
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft mbH
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH
Energiehandelsgesellschaft Westfalen GmbH
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH
Lokalradio Münster Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.

Frau Haubner – 20.60.00020

Telefon 2032; Zimmer 211

(Vertreter: Herr Scholz)

Wirtschaftsförderung Münster GmbH
Technologieförderung Münster GmbH
CeNTech GmbH
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH
SLG Gewerbepark GmbH
REGIONALE 2004 GmbH
AirportPark FMO GmbH
AHS Aviation Handling Services GmbH
ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH
citeq

Herr Scholz – 20.60.0003

Telefon: 2043; Zimmer: 212

(Vertreter: Herr Preuß)

Halle Münsterland GmbH
Städtische Bühnen Münster
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH
Sparkasse Münsterland Ost
Volksbank Münster
Münchener Hypo-Bank
Museum Heimathaus Münsterland GmbH
Altenzentrum Klarastift gGmbH
Stiftungen
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
ISG gGmbH
Fortschreibung Beteiligungsbericht (mit diesjähriger Unterstützung von Frau Katharina Vieth)

Herr Preuß – 20.60.0004

Telefon: 2046; Zimmer: 213

(Vertreterin: Frau Deiters)

Steuerliche Beratung der Ämter und Einrichtungen
Westfälische Bauindustrie GmbH

Frau Deiters – 20.60.0005

Telefon: 2049; Zimmer: 210

(Vertreter: Herr Preuß)

Steuerliche Beratung der Ämter und Einrichtungen
Münster Marketing
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Alphabetische Beteiligungsübersicht

	<u>Seite</u>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster	45
AHS Aviation Handling Services GmbH	104
AirportPark FMO GmbH	64
CeNTech GmbH	135
citeq	51
Energiehandelsgesellschaft West mbH	118
FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	83
FMO Airport Services GmbH	100
FMO Cargo Services GmbH	94
FMO Luftfahrtförderungs-GmbH	88
FMO Parking Services GmbH	91
FMO Passenger Services GmbH	97
FMO Security Services GmbH	102
GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH	42
Halle Münsterland GmbH	23
ICB Institut für Chemo- und Biosensorik GmbH	57
IStG gGmbH	67
items GmbH	107
Münster Marketing	54
NDIX GmbH Niederländisch Deutscher Internet Exchange B. V.	124
Regionalverkehr Münsterland GmbH	33
RVM Verkehrsdienst GmbH	128
Sparkasse Münsterland Ost	141
Stadtwerke Münster GmbH	12
Stadtwerke Münster Netzgesellschaft	70
Stadtwerke Münster Neue Energie GmbH	126
Technologieförderung Münster GmbH	131
Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH	38
Verkehrsservice Gesellschaft Münster mbH	121
Westfälische Bauindustrie GmbH	73
Westfälische Fernwärmeversorgung GmbH	87
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	111
Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH	28
Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH	48
Windkraft Nordseeheilbad Borkum GmbH	81
Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)	60
WLE-Spedition GmbH	115
Wohn + Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH	18
Wohnungsgesellschaft Große Lodden mbH	138